

30. JANUAR 2019	
WOCHE	5
SI/AUFLAGE	33.274
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Vesperkirche als Kraftquell und Gegengift	Seite 3
Erlebbarer Aach – aber woanders	Seite 3
Notaufnahme jetzt mit Chefarzt	Seite 12
19 Wahrheiten stellen sich der Probe	Seite 14
Das besondere Angebot der Stiftung Liebenau	Seite 26



Videüberwacht

»Angst-Raum« – eklig – dunkel. Es gibt viele Begriffe, die einem für die Maggi-Unterführung einfallen – positive sind wohl kaum darunter. Die Stadt Singen will dies nun endlich ändern. Videoüberwachung heißt das Zauberwort. Eigentlich keine neue Erfindung. Doch es mussten erst noch einmal die drei Aufzüge der deutschen Bahn zerstört werden, damit gehandelt wird. Gerade einmal 10.000 Euro sind für die fünf Videokameras zur Überwachung nötig. Angesichts der vielen Investitionen in all den Haushaltsjahren auch keine wirklich hohe Summe, die sicherlich auch schon früher zur Verfügung gestanden hätten. Gespannt sein darf man auf das zusätzliche Farbkonzept, das ab Sommer vom Konstanzer Graphiker Bert Binnig und SchülerInnen ab der 5. Klassenstufe realisiert werden soll, um den Tunnel farblich so zu gestalten, dass er sich anschließend hell und freundlich präsentiert. Mehr unter wochenblatt.net/singen.

Stefan Mohr

Singen

Das Morgen wurde oft gestern schon begonnen

Visionen, Ziele, Pläne, aber auch Befürchtungen für die nächsten Jahre / von Oliver Fiedler

Wie wird das sein in zehn Jahren oder noch später hier in unserer Region? Werden die Menschen noch Bargeld oder für solche Dinge nur noch ihr Smartphone nutzen? Werden wir in Autos oder Busse einsteigen, die ohne Fahrer unterwegs sind und deshalb ganz schlau nicht mehr im Stau stehen müssen? Werden die Gemeinden bis dahin zu digitalen Partnern ihrer Bürger geworden sein, die online nun auch bei uns daheim präsent sein werden? Wird bis dahin die »Schwarmregion« Kreis Konstanz, die inzwischen um rund 2.000 neue Einwohner jedes Jahr wächst, die Grenzen eines Wachstums in die Fläche erreicht haben und dann nur noch in die Höhe wachsen können? Sind dann unsere Renten noch sicher? Werden die Vereine noch im Ehrenamt funktionieren oder übernehmen Dienstleister gegen Bezahlung ihre Dienste? Oder sind bis dahin unsere Innenstädte verödet, weil die Menschen ganz dem Onlinehandel verfallen sind und zum Einkaufen keine persönlichen Begegnungen mehr haben wollen?

Richtig. Das sind eine ganze Menge Fragen mit Schweregewicht, aber viele davon hängen auch damit zusammen, wie erfolgreich sich unsere Region im

Die Zukunft im WOCHENBLATT-Land

Wo stehen wir und wo wollen wir hin?
Wie sich die Region mit den Veränderungen der Zukunft entwickelt – und vor allem wo



Die Familie, sie wird auch in vielen Jahren noch immer die Ebene sein, aus der Zukunft entsteht, doch sie braucht natürlich eine Gesellschaft, die sie weiter stützt und unterstützt.

swb-Bild: Fotolia

Wettbewerb mit anderen Wirtschafts- und Freizeiträumen nicht nur behaupten, sondern auch nachhaltig durchsetzen kann. Die Redaktion des WOCHEN-

BLATTs hat sich mit vielen Personen aus Politik und Wirtschaft wie der Gesellschaft darüber unterhalten, um mehr zu erfahren, wie konkret die Zukunft in der Region bereits an-

gepackt wird. Denn bekannterweise beginnt die Zukunft ja immer schon »gestern« und der Weg dahin ist ein fließender Prozess, der freilich Weitsicht erfordert.

Entstanden ist ein interessantes Bild für die Region, das im Laufe dieses Jahres noch durch viele lokale Blickwinkel fortgesetzt werden soll – eben »Zukunft im WOCHENBLATT-Land«.

An vielen Stellschrauben wird schon eifrig gedreht. Beim Wohnungs- und Städtebau zum Beispiel, weil das Problem ja auch schon länger virulent ist. Da dürfte es zum Beispiel in zehn Jahren schon den einen oder anderen neuen Stadtteil geben, für den die Planungen jetzt bereits auf Hochtouren laufen. Noch relativ am Anfang stehen Begriffe wie die »Smart City«, die zumindest im ÖPNV die erste Stufe ab kommenden Herbst nimmt. Denn in Fragen der Digitalisierung steht den Städten und Gemeinden wie auch dem Landkreis und allen, die für »Infrastruktur« stehen, in den nächsten Jahren noch einiges bevor auf diesem Weg. Wie man überhaupt Zukunft als solche versteht und deren Gestaltung beeinflussen kann, dazu gibt es ja einige Experten, die sich ganz zentral damit befassen. Oliver Mehler aus Bodman-Ludwigshafen ist einer von ihnen und erlaubt den Lesern des WOCHENBLATTs einen kleinen Blick hinter die Kulissen. Mehr darüber in unserer Beilage in dieser Ausgabe.

Singen

Kritik an zu vorsichtigem Haushaltsplan

Braucht die Stadt tatsächlich eine Kreditaufnahme von 21,3 Millionen Euro?

Angesichts einer geplanten Kreditaufnahme im Haushaltsplan der Stadt Singen von 21,3 Millionen Euro war im Verwaltungs- und Finanzausschuss am Dienstag ein gehöriges Grummeln zu hören. Insbesondere weil für das Haushaltsjahr 2020 eine weitere Kreditaufnahme von 10,2 Millionen Euro geplant ist. Vor allem CDU und SPD kritisierten die zu vorsichtig angesetzten Planzahlen. So fragte sich Veronika Netzhammer (CDU), ob tatsächlich die gesamte Investitionssumme von 26,3 Millionen Euro schon

2019 genutzt werde oder ob es wieder wie in den letzten Jahren hohe Haushaltsreste gebe, also Summen, die erst in den nächsten Jahren gebraucht würden, weil Baumaßnahmen erst im Folgejahr abgerechnet würden. Ihr fehle die Phantasie, dass das Regierungspräsidium den Haushalt so genehmigen werde, so Netzhammer. OB Bernd Häusler selbst bezeichnete den Haushaltsplan als notwendiges »Worst-case-Szenario«. Ob das Geld tatsächlich abfließe, sei noch nicht absehbar. So sei die etatisierte

Kreditaufnahme 2018 in Höhe von 13 Millionen Euro gar nicht benötigt worden, so der Rathauschef. Er erklärte die vorsichtige Planung damit, dass ein nicht eingeplanter Einnahmeausfall die Stadt viel stärker treffen würde als eine vorzeitige Kreditaufnahme. Auch er geht jedoch von besseren Zahlen aus. Zudem konterte er die Bedenken Netzhammers: Singen sei nach wie vor leistungsfähig und dies müsse vom RP entsprechend beurteilt werden. Gründe für die hohe Kreditauf-

nahme sind etwa das geringere Gewerbesteueraufkommen von 36 Millionen statt 43 Millionen Euro und der Bumerang, dass die Bemessungsgrundlage sowohl für die Kreisumlage als auch den Finanzausgleich in steuerstarken Jahren liegt, die den Haushalt nun mit fast zehn Millionen Euro belasten. Zudem hat die Stadt insgesamt 8,5 Millionen Euro (abzüglich zwei Millionen Euro Förderung) für den Grundstücksankauf im Scheffelareal sowie Bühl 2 und in der Tiefenreute IV angesetzt. Wie viel Geld

hiervon gebraucht wird, steht aktuell noch nicht fest. Bei den Investitionen schlagen neben der Neugestaltung des Bahnhofplatzes mit 1,6 Millionen Euro und der Neugestaltung der Fußgängerzone (Hegastraße und obere August-Ruf-Straße) mit 1,45 Millionen Euro, die nötige Nordstadt-Kita mit 1,5 Millionen Euro, die Sanierung des Gasthaus Kreuz für 850.000 Euro, aber auch die Sanierung der Scheffelhalle im Bereich der Toilettenanlage für 200.000 Euro zu Buche. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

Hausübergabe oder Testament: Was ist besser?

Vortrag am 5. Febr. 2019 mit Rechtsanwalt Sebastian Klink

Münsterzentrum Villingen
Kanzleigasse 30
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 5,- € ohne Voranmeldung

RUBY & SCHINDLER
DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT

UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

Radolfzell

FÜR HÄUSLEBAUER

Wer ein neues Haus bauen oder ein altes renovieren will kommt bei der »Haus Bau Energie-Messe« im Radolfzeller Milchwerk auf seine Kosten. Vom 1. bis 3. Februar informieren fachkundige Aussteller zu allen Themen, die mit Hausbau und Sanierung zu tun haben. Fachvorträge runden das Programm ab. Mehr auf Seite 21.

Rielasingen-Worblingen

RAUM FÜR NOTLAGEN

Erst im April hatte der Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen die Vergabe für ein Wohnprojekt zur Vermeidung von Obdachlosigkeit an das Unternehmen »Fertigbau Wochner« (FBW) vorgenommen. Im Dezember war der Bau schon abgeschlossen. Letzten Donnerstag wurde nunmehr die Einweihung gefeiert. Seite 15

Suedmobile GmbH

In Singen und Radolfzell

07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de

...Ab jetzt bei uns den neuen Peugeot 508 Probe fahren!

... fair fährt am besten

50%
RABATT*

im 1. Jahr für
alle
Neumitglieder

nur noch
128
PLÄTZE FREI!

NUR NOCH 5 WOCHEN

bis zur Eröffnung! Wir erweitern auf 3.100 m²!

AB MÄRZ 2019

NEUBAU 850m²

Jetzt unverbindliche Beratung vereinbaren.

HOTLINE

07731/93 16 0

Fühl Dich NEU

INJOY

INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Adam-Opel-Straße 10 78239 Rielasingen

* Bei Abschluss einer 24-Monate Classic Clubmitgliedschaft.

Markenparfums

Donnerstag 31. Januar 2019 von 9.00 – 17.00 Uhr
Freitag, 1. Februar 2019 von 9.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 2. Februar 2019 von 10.00 – 15.00 Uhr

>> **Duftschnäppchen** <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen

**MACHT SICH
HILFSBEREITSCHAFT
BEZAHLT?
BEI UNS SCHON.**



Sandra G.

Freude im Team, faire Bezahlung, einen sicheren Arbeitsplatz und viele Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten – Ihr Job bei den Johannitern ist besser für alle.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir

Pflegefachkräfte (m/w/d)

in Teilzeit.

Wenn Sie ausgebildete Pflegefachkraft sind haben Sie bei uns vielfältige Möglichkeiten. Wir freuen uns über eine gerontopsychiatrische Zusatzausbildung. Die Leitung einer Betreuungsgruppe für dementiell beeinträchtigte Menschen bereichert die Arbeit.

- Familienfreundliche Arbeitszeiten
- attraktive Bezahlung nach Johanniter-Tarif

- betriebliche Altersvorsorge
- Fort- und Weiterbildung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne per E-Mail.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Dienststelle Singen
Erich Scheu
Zeiglestraße 6 · 78224 Singen
Telefon: 07731 9983-0
E-Mail: erich.scheu@johanniter.de

DIE JOHANNITER



Infos unter: besser-für-alle.de



maxservice
INNENAUSBAU
– Trockenbau –
– Bodenbelag –
Tel. 0176 83320552

Wir machen Kinder stark fürs Leben.
Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Pestalozzi Kinderdorf, Bank f. Sozialwirtschaft
IBAN: DE60 6602 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33KRL

www.pestalozzi-kinderdorf.de



WOCHENBLATT

seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 51 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 46 1

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 28 6

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

seit 1967

OBI

DIE MACHBAR
MACHER SIND DA.

Dein Handwerker-
Vermittlungsservice

Stanislaus Müller
OBI Renovierungsberater

- Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand
- Ihr Vertragspartner wird OBI
- Festpreisangebote
- Umsetzung durch regionale Handwerker

OBI Singen • Kontakt: 0800 - 011 71 03

MODE SONJA

Bei uns finden Sie Mode,
die bezahlbar bleibt!

neue
Teile

Restteile
50%

keine Aktion verpassen!

Seestraße 57 / Radolfzell
Tel.: 07732 / 578 90
www.mode-sonja.de

Preisbeispiel

KOMFORT-GLEITSICHTGLÄSER

- » Hartschicht
- » Superentspiegelung
- » Schmutzschutz

pro Paar nur
259,98 €
statt 359,98 €



* Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten oder Gutscheinen. Der Betrag ist nicht auszahbar. Gültig bis 23.02.2019.

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 in Singen **07731.8350415**

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Putenaufschnitt

eigene Fertigung, 100% Geflügel,
Lyoner, Bierschinken, Jagdwurst,
Fleischkäse, Paprikalyoner, Schinken
100 g

1,35

Rohpolnische/Bergkraxler

herzhaft Rohpolnische am Stück,
Bergkraxler geschnitten
100 g

1,25

Sanchos/Lammsalami

Sanchos nach Chorizo-Art,
Lammsalami mit Rosmarin
100 g

1,65

Hinterschinken

Kochschinken aus der Keule
100 g

1,50

Schweinefilet/Filetspieße

auch im Blätterteig /
schöner Zuschnitt
100 g

1,65

Schweinerücken

entseht, ohne Haut und Fett
100 g

1,00

Kalbskotelett

das besondere Kotelett
100 g

1,88

Putenschnitzel

auch als Filet,
Geschnetzeltes oder Steak
100 g

1,15



Handwerkstradition
seit 1907

Singen



Ein kleiner Teil der knapp 700 Helfer, die bei der 4. Singener Vesperkirche mit anpackten.

swb-Bild: Renate Schweikart

Vesperkirche als Kraftquell und Gegengift gegen die Spaltung der Gesellschaft

Einen weiten Raum der Gemeinsamkeit bot die 4. Vesperkirche in den letzten 15 Tagen, obwohl die Lutherkirche aufgrund der zahlreichen Gäste zum Gastmahl der gegenseitigen Wertschätzung oft dicht gedrängt war. Erfreulich für das Leitungsteam, dass sehr viele neue Gäste gekommen waren und das erhoffte Miteinander von arm und reich, in täglichen wertvollen Begegnungen ihren Niederschlag fand.

Die Vesperkirche in Singen sei keine Armenspeisung, freute sich Udo Engelhardt von der Singener Tafel beim ökumenischen Abschlussgottesdienst

am Sonntag. »Menschen mit wenig Geld seien nicht nur geduldet, sondern willkommen«. Für Pfarrerin Andrea Fink wurde eine mögliche Grenze überschritten und es gab für eine begrenzte Zeit andere Spielregeln als sonst. »Das Herz sehen, wo eine Hand gebraucht wird – ohne Escape-Room – einfach miteinander«, beschrieb Claudia Graf diesen Kraftquell, aus dem sich Helfer und Gäste der Vesperkirche speisten. 3.700

Essen konnten die knapp 700 Helfer an die Gäste verteilen. Doch die Vesperkirche war viel mehr als gut essen. Jeder Mensch habe Zuwendung in einer Gemeinschaft erfahren.

Warum entstehen in Baden-Württemberg zunehmend mehr Vesperkirchen – und das in einer Zeit, wo ansonsten Ab- und Ausgrenzung Konjunktur haben, fragte Engelhardt. Für ihn ist »Vesperkirche in Singen« die gesunde Form auf den aufkei-



Singen

Erlebbare Aach – aber woanders Ausschuss lehnt Grundsatzbeschluss deutlich ab

Was verstehen die Singener Bürger und Bürgerinnen unter »erlebbare Aach«, für die sie sich beim Stadtentwicklungsprozess ISEK 2030 so zahlreich ausgesprochen haben? Die Fortführung der Stadtparklandschaft über die Schaffhauser Straße hinaus, sodass neben der neuen Parkstraße am Museum Art & Cars eine Wegeverbindung an der Aach entlang möglich ist und dies mit einem baumbepflanzten Platz mit Sitzgelegenheiten aufgewertet wird, wie Oberbürgermeister Bernd Häusler argumentierte. Denn er hält das vor 19 Jahren fertiggestellte Landesgartenschau- und Gelände für abgeschlossen. Oder wünschen sich die Bürger eine »Aufwertung« des Stadtparks?

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen jedenfalls möchte Letzteres und wies am Mittwoch den Grundsatzbeschluss zur Planung und Realisierung des Projekts »erlebbare Aach« mit neun Nein- gegen vier Ja-Stimmen ab. Dabei votierten fünf der Fraktionen gegen das Vorhaben, das etwa 400.000 Euro gekostet hätte. Lediglich Teile der CDU-Fraktion und der OB sprachen sich hierfür aus. Alle Gegner kritisierten die Wahl des Platzes sowie die ho-



Eine »erlebbare Aach« wird es jenseits der Schaffhauser Straße nach der Ablehnung des Grundsatzbeschluss nicht geben.

swb-Graphik: Stadt Singen

hen Kosten. Markus Weber (Neue Linie) kann sich eine »erlebbare Aach« bei der Schlachthausstraße vorstellen und verwies darauf, dass der Ausblick auf die Aach an dem vorgeschlagenen Platz durch dahinter an der Scheffelhalle geparkte Autos gestört würde. Walfried Schrott (SPD) schlug vor, in der Nähe des vorhandenen Spielplatzes die Aach für Kinder erlebbar zu machen, die dort mit Wasser spritzen könnten. Ralf Knittel (CDU) meinte, ein solches Vorhaben könne man sich nur leisten, wenn man im Lotto gewinnen würde.

Der Rückbau des Grundstücks ist nun Sache des Vorhabenträgers, erklärte der OB. Hermann Maier vom Museum Art & Cars zeigte sich auf Nachfrage des WOCHENBLATTS enttäuscht von dem Abstimmungsergebnis. Dadurch hätte Singen eine große Chance vertan, die 30.000 Besucher des Museums, von denen 60 Prozent von außerhalb kämen, an die Aach anzubinden. Laut Maier wäre ein großer Effekt für wenig Geld möglich gewesen.

Oliver Fiedler / Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Rielasingen

Freitags zu den Narrenspielen

Der Rattlinger Narrenverein Burg Rosenegg veranstaltet seine mittlerweile 61. Narrenspiele mit einem Feuerwerk an Humor und besonderen Einfällen im kurzweiligen Programm. Während für die Aufführungen an den Samstagen inzwischen »ausverkauft« vermeldet wird, gibt es für die beiden Vorstellungen am Freitagabend (1. und 8. Februar, jeweils 20 Uhr) in den Talwiesenhallen noch Karten sowohl bis 31. Januar im Vorverkauf als auch an der Abendkasse, teilt der Verein aktuell mit.

Mehr unter www.rattlinger.de.

Singen

Grüne wählen ihren Vorstand

Die Grünen laden alle Mitglieder und Sympathisanten zu ihrer Jahreshauptversammlung am Freitag, 1. Februar, ab 19.30 Uhr in das Besprechungszimmer von solarcomplex in die Ekkehardstraße 10 in Singen ein. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Neuwahl des Vorstandes, der Beschluss des Wahlprogrammes und ein Rechenschaftsbericht der Stadtratsfraktion.

redaktion@wochenblatt.net



► BÜRGERVEREIN

Am Donnerstag haben el Bürgerinnen und Bürger aus dem Singener Stadtteil Überlingen am Ried zusammen mit dem stellvertretenden Ortsvorsteher Marco Bohner im Sitzungssaal »Alte Schule« des Rathauses den Bürgerverein Überlingen am Ried gegründet. Unter den Gästen war auch die Bürgermeisterin der Stadt Singen, Ute Seifried. Zu Beginn stellte Gemeinderat Jürgen Schröder die drei Schwerpunkte des Bürgervereins und deren Aufgaben in Grundzügen vor. Diese sind Helfen durch die Nachbarschaftshilfe, Bewegen durch den Rufbus und Begegnen in Form von Veranstaltungen. Der Bürgerverein wird demnächst seinen Vereinsbetrieb aufnehmen, um seine Aufgaben auf den Weg zu bringen. Für die Öffentlichkeit ist eine Informationsveranstaltung geplant. Die Vorstandschaft des Bürgervereins Überlingen a. R. (v.l.): Beisitzer Günter Schmid und Christine Guldi, 1. Vorsitzender Jürgen Schröder, 2. Vorsitzender Kurt Schefold, auf dem Bild fehlt Schatzmeister Bernhard Schütz. swb-Bild: pr redaktion@wochenblatt.net



Breit aufgestellt für die Zukunft

Kombinieren Sie jetzt Stabilität mit nachhaltiger Geldanlage

Der Jahresbeginn ist ein guter Zeitpunkt, um Ihre Vermögenssituation zu überprüfen und die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen. Dabei spielt Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle. Auch bei der Geldanlage gibt es Möglichkeiten, Renditechancen mit nachhaltigen Investments zu kombinieren.

Lassen Sie sich deshalb beraten und sichern Sie sich dabei tolle Gewinnchancen. Jetzt bei Ihrer Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau oder unter www.voba-sbh.de.



Aus Geld Zukunft machen

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der Fonds entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsprospekten, den Anlagebedingungen, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrer Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau oder über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, Telefon 069 58998-6060, www.union-investment.de, erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf der Fonds. Stand: 10. Dezember 2018.

Schnell und einfach zum Beratungsgespräch. Hier QR-Code scannen:



Singen

Die Freude am Lesen erwecken

Zum mittlerweile 60. Mal veranstaltet der Börsenverein des Deutschen Buchhandels seine Aktion zur Leseförderung, den bundesweiten Vorlesewettbewerb. Mehr als 600.000 Schüler der sechsten Klassenstufe beteiligen sich. Die bereits feststehenden elf Schulsieger aus der westlichen

Hälfte des Landkreises Konstanz nehmen am Montag, 11. Februar, um 15 Uhr in der Stadtbibliothek am Teilkreisentscheid teil. Alle erhalten Urkunden und Buchpreise. Zum Zuhören und Daumendrücken sind alle Interessierten eingeladen. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Neuer Wanderplan Schwarzwaldverein informiert

Die Wanderführer des Schwarzwaldvereins Singen haben für das Jahr 2019 wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ab Mitte März werden fast vierzehntägig an Sonntagen zwanzig Touren verschiedener Länge und Höhendifferenzen, vom Bodensee bis in den Südschwarzwald und auf die Schwäbische Alb angeboten. Bis auf die Wanderungen im heimischen Hegau wird

für die Anfahrt immer die Bundesbahn genommen. Der neue Wanderplan kann beim Amt für Tourismus und Kultur in der Marktpassage abgeholt werden und ist immer im Schaukasten in der Ekkehardstr. einzusehen. Aktuelle Termine und eventuelle Änderungen werden im WOCHENBLATT veröffentlicht. Weitere Auskunft erteilt der Vorsitzende Hans-Jörg Bauermann, Telefon (07731)42395.

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
Tierschutzverein:	07731/65514 (Tierambulanz)
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung:	0160/5187715 07731/921111 Mobil 0173/7204621
Frauenhaus Notruf:	07731/31244
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri	07731/795504

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
02./03.02.2019
S. Möbius, Tel. 07732/56667

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen,
Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect –
kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kinderärzten,
nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700
oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst:
01803/22255525

Pflegestützpunkt des
Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-
Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Vereine

Rielasingen

1. FC RIELASINGEN-ARLEN
Hautversammlung, Mi., 6.2., 20 Uhr im Clubheim (Pille's Treff); u. a. stehen Wahlen an.

SÄNGERVEREIN ROSENEGG

Jahreshauptversammlung, Mi., 30.1., 19 Uhr im Vereinslokal Krone, Rielasingen.

Singen

BRIEFMARKEN- UND MÜNZENSAMMLERVEREIN

Briefmarkentausch mit Informationsgesprächen, So., 3.2., 9.30-11.30 Uhr im Restaurant Magricos, Haselbusch 14, Singen.
Infos unter www.briefmarkenverein-singen.de.

BSK-SOZIALSTAMMTISCH

Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen am Sa., 2.2., 14 Uhr im Vereinsheim Hammer, Mühlenstr. 21, Singen. Voranmeldung bis Do., 31.1., 18 Uhr unter 07731/947955.

DRK

Blutspende in Überlingen a. R., Do., 7.2., 13-19 Uhr, Riedblickhalle, Bodanstr. 28, Überlingen a. R.

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik, Osteoporosegymnastik, Yoga-Kurs.Neu: Yoga-Kurs, 18.15-19.15 Uhr, Schillerschule (Aula), Malvenweg, Singen.

FREIE WÄHLER

Jahreshauptversammlung, Do., 14.2., 19 Uhr in der Zunftscheuer der Poppele-Zunft, Lindenstr. 13a, Singen; u. a. stehen Wahlen und die Nominierungsveranstaltung an.

GARTENVEREIN AM ZIEGELEIWEIHER

Jahreshauptversammlung, Sa., 2.2., 17 Uhr in der Vereinsgaststätte Weißer Rettich, Singen.

JOHANNITER-UNFALL-HILFE

Vortrag: »Ressourcen entdecken und Wissen nutzen« - für andere und für sich selbst Sorge tragen. Di., 5.2., 19-20 Uhr, Johanniter Ausbildungszentrum Singen. Eintritt frei.

SCHNUPFVEREIN

Nächster Hock, Fr., 1.2., 19 Uhr im Ekkehard-Stüble, Singen.

SCHWARZWALDVEREIN

Schneeschuhwanderung, Sa., 9.2., je nach Schneelage. Info: 07533/1894 (abends, 2 Tage vorher).

SENIORENCHOR HOHENTWIEL

Chorprobe, Do., 31.1., 15 Uhr im Gemeindesaal Liebfrauen, Uhlandstr., Singen.

Steißlingen

CDU

Die Nominierungsveranstaltung für die Gemeinderatswahl der Liste des CDU-Gemeindeverbands findet am Mi., 6.2., 19.30 Uhr im Café Sättle statt. Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 2./3.2.2019
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, parallel Kindergottesdienst im Gemeindesaal.
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst.
Ev. Südstadtgemeinde: So., 10

Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst in der Pauluskirche.
Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.
Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
»Langenstein«: So., 11 Uhr Gottesdienst mit Taufe.
Ev. Kirchengemeinde Aach-

Singen



Eine Freude für Naturliebhaber: Der Blick vom Hohenk Krähen. swb-Bild: Dietsche

Natur in der Zukunft Wettbewerb der Naturfreunde

Die NaturFreunde Singen veranstalten einen Kreativ-Wettbewerb für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren aus Singen und Umgebung. Teilnehmen können ab sofort Beiträge aller Art zum Thema »Wie sieht die Natur/ Umwelt in der Zukunft aus« einreichen und (Erlebnis)Preise im Wert von insgesamt 1.000 Euro gewinnen. Einsendeschluss ist der 12. April 2019. Wie wird die Welt um uns herum in 5, 10 oder 20 Jahren aussehen? Horrorszenario oder Wohlfühlase? Kinder und Jugendliche aus Singen und Umgebung dürfen bei diesem Wettbewerb ihrer Kreativität freien Lauf lassen und zeigen, wie ihre Natur/Umwelt in der Zukunft aussieht! Ob Fotocollage, Video, Hörspiel, Zeichnung ... die Wahl

der Medien ist völlig frei, alle Ideen und Umsetzungen sind willkommen. Teilnehmen können alle Singener zwischen sechs und 18 Jahren, entweder alleine oder auch mit der ganzen Klasse. Das Architekturbüro Wintter in Singen stellt insgesamt 1.000 Euro für den Wettbewerb zur Verfügung. Die besten Umsetzungen werden mit Preisgeldern und Erlebnispreisen ausgezeichnet. Zur Inspiration können vom Veranstalter auch gemeinsame Aktionen in der Natur organisiert werden. Weitere Infos und Einreichung der Kreativarbeit bis zum 12. April 2019 bei: Helen Schübler; Naturfreundejugend Baden; Radolfzeller Str. 1, 78315 Radolfzell; Tel. 01575-8464592; helen.schuessler@naturfreundejugend-baden.de.

Volkertshausen«: »Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.
Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 2./3.2.2019
»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 18 Uhr Lichtmess, Gottesdienst mit Kerzenweihe.
St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier.

St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.
Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.
Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.
St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
Russisch-Orthodoxe Krichengemeinde Engen: So., 10 Uhr Göttliche Liturgie.

Termine

AWO-Clubprogramm vom 31.1. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13-14.30 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 15-16 Uhr Kreativ-Angebot. Veranstaltungs-ort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

Stadt seniorenrat Singen:
»Beratertermin«: immer donnerstags, 9 - 12 Uhr, Beratung zu Vorsorge mappe und Patientenverfügung, Hilfe bei Alltags-, Smartphone- sowie Computerproblemen. »Offener Seniorentreff«: immer montags,

10 - 12 Uhr, kennenlernen, reden, spielen.
»Computeria 50+«: immer dienstags und mittwochs, 14 - 17 Uhr, Beratung zu Smartphone, Laptop und Tarifen (evtl. eigenes Gerät mitbringen), www.computeria-singen.de. Veranstaltungsort jeweils August-Ruf-Str. 13 (Marktpassage), in den Räumen des Stadt seniorenrates. Infos: Tel. 07731/1439996, www.stadt seniorenrat-singen.de.

»ZWAR - zwischen Arbeit und Ruhestand«, alle Termine der Gruppen unter www.zwar-singen.de.

Jahrgang 1936/37: nächstes Treffen am 6.2. ab 18 Uhr, Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4, Singen.

Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf, trifft sich am 6.2. ab 18 Uhr, Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4, Singen.

Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Begegnungsstätte, Feldbergstr. 46, So., 3.2., von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen geht an die »Singener Gastmahlgruppe«.

Veranstaltungen des Kath. Bildungswerkes in Rielasingen-Worblingen, Arlen, Bohlingen, Überlingen a.R.: Angebote der Kolpingsfamilie Rielasingen. Anmeldung per Mail oder WhatsApp: schroetter.si@web.de, 01727559194.

Sonstige Angebote des Kath. Bildungswerks: Anm. Tel. 07731/25526.
»Literatur-Gesprächskreis« Di., 12.2., 17 - 18.30 Uhr, Pfarrheim St. Nikolaus, Glockengasse, Worblingen (ggü. Eingang Kindergarten); Anm. erbeten, Tel. 07731/51879; weitere Termine: 12.3., 16.4., 7.5., 11.6.

Rielasingen-Worblingen

Neues Gesicht
im Gemeinderat

Nachdem der langjährige Gemeinderat Bernhard Beger am 28. Dezember allzu früh verstorben war, musste eine Neubesetzung des Gemeinderates in der jüngsten Sitzung des Gremiums vollzogen werden. Die Nachrückerin ist Charlotte Manko aus Worblingen. Sie hatte bei der letzten Gemeinderatswahl den dritten Platz der Ersatzbewerber auf dem Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) erreicht und auf Nachfrage die Wahl zur Gemeinderätin angenommen.

Charlotte Manko war bei der letzten Wahl auf Platz drei der Ersatzbewerber gelandet. Die erste Nachrückerin war bereits Nadja Hennes, die für die aus-geschiedene Gudrun Breyer nachgerückt ist. Der zweite Ersatzbewerber war zwischenzeitlich nach Singen verzogen. Charlotte Manko wurde in der letzten Gemeinderatssitzung am Mittwoch von Seiten des Bürgermeisters per Handschlag offiziell verpflichtet. Die Legislaturperiode dieses Gemeinderats endet im Sommer.

redaktion@wochenblatt.net

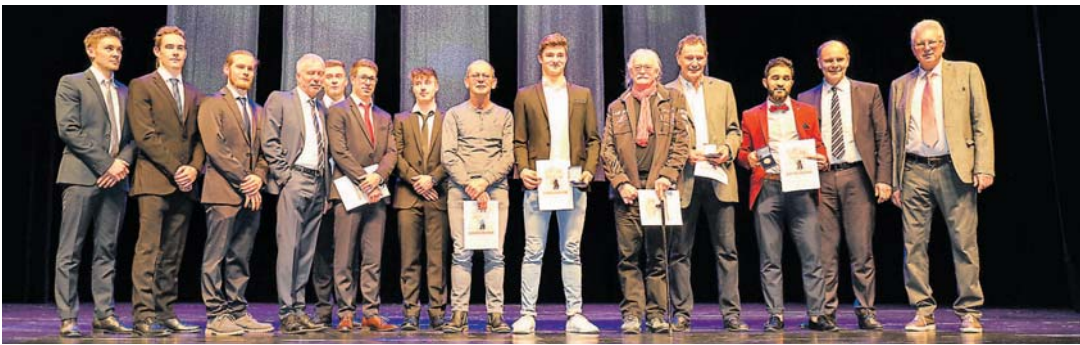


Bürgermeister Ralf Baumert begrüßte am Mittwoch Charlotte Manko als neues Mitglied im Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen. swb-Bild: Regitz

Singen

Bürgermedaille für Roland Brecht
268 Sportler für besondere Leistungen geehrt – 17 mal Gold

268 Sportlerinnen und Sportler standen am vergangenen Freitag in der Singener Stadthalle im Rampenlicht und ließen sich und ihre Erfolge auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene bei der traditionellen Sportlererhebung feiern. Oberbürgermeister Bernd Häusler überreichte zusammen mit dem Sportausschussvorsitzenden Roland Brecht insgesamt 68 Geschenke, 160 Sportlerplaketten in Bronze, 23 Silberplaketten und immerhin 17 Goldplaketten. So durften sich die Turner des Stadturnvereins nach ihrem ersten Platz in der zweiten Liga über den Aufstieg in die erste Bundesliga freuen. Insgesamt zehn Turner (Christian Dehm, Leon Fuchs, Dominik Grandl, Antonio Huber, Tim Leitenmair, Philipp Leitenmair, Rainer Wiechert, Volker Wiechert, Matthias Mayer und Axel Leitenmair) wurden mit Gold geehrt. Weiteres Gold gab es für den Wasserspringer Werner Zühlke, für die Leichtathleten Merle Menje und Oswald Ammon, den Thai-Boxern Ajmeer Bahrami und Besnik Bedjeti sowie Wolfram Schmidle vom Tennis-Club. Wie bereits im vergangenen Jahr verzichtete die Stadt auf die Verleihung des Sportehrenbriefs. Stattdessen erhielt der inzwischen 70-jährige Roland



Die Sportler mit Goldplakette - rechts Roland Brecht, der bei der Sportlererhebung mit der Bürgermedaille der Stadt Singen geehrt wurde. swb-Bild: uj

Brecht als herausragende Persönlichkeit des Singener Sports für sein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement die Bürgermedaille der Stadt. Bernd Häusler lobte in seiner Laudatio Brecht nicht nur als überragendes Organisationstalent, sondern auch sein Engagement, bei der Errichtung von Vereinssportstätten die Verantwortung mit zu übernehmen. So hätte er sich um notwendige Abklärungen und Abstimmungen mit den Oberfinanzdirektionen sowie um den Erhalt von Zuschüssen und Restfinanzierungen gekümmert. Brecht, der seine sportliche Karriere 1962 beim TSV Überlingen am Ried begann und zahlreiche Ehrungen unterschiedlichster Verbände, wie dem Südbadischen Fußballverband oder dem Deutschen Fußballbund, erfuhr und bereits 2011 den Sportehren-

brief der Stadt Singen erhielt, nahm die Ehrung nahezu bescheiden auf. »Dankbarkeit und Freude« würden ihn für diese Auszeichnung erfüllen, sagte er, um sich dann in seiner Rede seiner Herzensangelegenheit zu widmen, dem Ehrenamt. Die Vereine seien vielseitig aufgestellt, hätten aber mit dem Problem ständig steigender Kosten und immer weniger Sponsoren zu kämpfen. Viele Vereine hätten auch Probleme, die verantwortungsvollen Posten der Vorstandsämter zu besetzen und die finanziellen Anforderungen zu erfüllen. Die Umsetzung der Großprojekte wie das Hallenbad und der Sporthalle müssten zeitnah im Rahmen der finanziellen Situation umgesetzt werden, mahnte Brecht. Eine Sonderehrung erhielt der Extrem-Radsportler Christoph Hanle, der den ersten Platz sei-

ner Altersgruppe beim elf-tägigen »Race Across America« gewann. OB Häusler blickte in seiner Rede auf das Sportjahr 2019 und warb für einen Besuch der internationalen Deutschen Para-Leichtathletik-Meisterschaft, die im Juli im Münchriedstadion ausgetragen wird. Eröffnet durch die Big Band des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums wurde der Abend durch zwei grandiose Showeinlagen und eine HipHop-Show der Tanzgruppe »Dynamite« vom TSV Überlingen a. R. sowie durch das DTB-Showteam »Blues Brothers« vom TV Ludwigshafen abgerundet. Uwe Johnen

redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter:
wochenblatt.net/bilder

Singen

So lebt es sich (fast) plastikfrei
Auftaktveranstaltung zum Agenda-Preis zeigt Wege auf

Immer drastischer wird die Verschmutzung der Erde durch Plastik. In Deutschland produziert jede Person im Durchschnitt jährlich 220 Kilogramm Verpackungsmüll. Gigantische Müllstrudel in den Ozeanen und Mikroplastik in den Flüssen und Lebensmittel sind das Resultat des Müllwahnsinns. Szenarien, vor denen nicht weiter die Augen verschlossen werden dürfen. Ist da Plastikfasten angesagt? Muss Plastikfrei quasi zum Trend werden? Das meinen zumindest die VeranstalterInnen des diesjährigen Agenda-Preises der Stadt Singen unter dem Motto »Plastikfrei, so geht's, kreativ und gemeinsam.« Mit Unterstützung der Sparkasse Hegau-Bodensee beträgt das Preisgeld 5.000 Euro mit dem zukunftsweisende Projekte ausgezeichnet werden sollen. Einer der Anwärter auf diesen Preis ist der »herzlich unverpackt-Laden«, der im Dezember 2019 am Herz-Jesu-Platz seine Pforten öffnen will und damit ermöglichen wird, plastikfrei in Singen einzukaufen. Überhaupt war das Interesse an dem zukunftsfähigen Laden groß, wie auch bei Anita Becker und Herbert Dorn aus Bohlingen. »Unser Interesse ist die »Gelbe Säcke Flut« in Singen



Christiane Kaluza-Däschle erläutert die Regeln und Voraussetzungen zum Agenda-Preis. swb-Bild: ly

einzudämmen, da kommt uns natürlich ein Unverpackt-Laden sehr gelegen, so die beiden Bohlinger. Aus ihrer Praxiserfahrung, wie man Plastikfrei im tatsächlichen Leben integrieren kann, gaben Kerstin Mommsen, Journalistin, und Susan Rößner – vom Unverpackt-Laden »monomeer« aus Konstanz erste Impulse. Zur Auftaktveranstaltung, die von Wolfgang Himmel von der Beratungsfirma Translake moderiert wurde, kamen am Donnerstag rund 120 Interessierte, die sich ernsthaft der Sache annahmen und sich nach einer

Einführung in mehrere Gruppen aufteilen, um dann ihren Input zum Thema Plastikmüll zu geben. Heraus kamen unterschiedliche Ideen: Pflegeprodukte selbst herstellen, nachhaltiger Kindergarten, Verzicht von Coffee-to-go-Becher, bis Marktbesucher zum Plastiktütenverzicht aufzurufen oder Nachhaltigkeit zu einem Internetrend zu machen, aber auch Hausmüll-Plastik dann wieder in städtische große Plastiktüten zu geben. Das Thema ist in aller Munde, der Wille zur Veränderung ist da, betonte Christiane Kaluza-Däschle, Singens Umweltschutzbeauftragte. OB Bernd Häusler weiß aber auch, wie schwierig das Thema ist und begrüßte unter den Gästen auch »Glasfetischist« Clemens Fleischmann dessen Getränkefirma Ottilien-Quelle schon immer konsequent auf Glas setzt. Mit den Anregungen und Ideen von dieser Auftaktveranstaltung wird sich die Agenda-Gruppe in den nächsten Monaten auseinandersetzen, um dann den Agenda-Preis auszu-loben. Die Auftaktveranstaltung zum Agenda-Preis wurde fingerfoodmäßig von der Gastmahlgruppe unterstützt. Karin Leyhe-Schröpfer

redaktion@wochenblatt.net

Singen-Überlingen

»Ganz schön gewirbelt«
Rektorin Rosemarie Auerbach verabschiedet

Zahlreiche, insbesondere namhafte Gäste erschienen zur Verabschiedung der Rektorin der Grundschule Rosemarie »Rosie« Auerbach in Überlingen am Ried am Freitag. Nach der Begrüßung der stellvertretenden Schulleiterin Katrin Krahé nutzten viele der Anwesenden die Gelegenheit, sich bei der scheidenden Rektorin für ihre langjährige Tätigkeit zu bedanken. Laut Gerhard Schlosser, geschäftsführender Schulleiter aller Singener Schulen, habe Auerbach im positiven Sinne »ganz schön gewirbelt«. Die quirlige Rektorin habe stets Projekte mit externen Partnern, etwa dem Musik-, Sport- oder Narrenverein, zusammengearbeitet. »Du hast die Welt außerhalb der Schule immer wieder hereingeholt«, lobt Schlosser. Lange habe er nach einem Symbol gesucht, welches für Wertschätzung, Neubeginn und Aufbruch stehen könne. Und was könnte besser zu einer Dame passen, die außergewöhnlichen Schmuck bevorzugt, als Schutzsteine, die Glück, Kreativität, Fleiß und Hingabe symbolisieren. »Du hattest immer das Wohlergehen aller Schulen im Sinn«, schloss Gerhard Schlosser. Auch Oberbürgermeister Bernd Häusler hatte nur lobende Wor-



Schulleiterin Rosie Auerbach mit ihrer Familie: Sohn Julian, Tochter Sarah und Ehemann Bertram (v.l.). swb-Bild: ver

te für Auerbach übrig. »Du hast einen prägenden Eindruck hinterlassen und das nicht nur, weil du immer extravagant gekleidet bist«, so der OB und hob insbesondere die hervorragende Inklusionsarbeit hervor. Auch Marco Bohner, der Ortsvorsteher Bernhard Schütz vertrat, Schuldekan Thomas Kirchberg, Kernzeitbetreuerin Sonja Schütz und Daniel Baerwind, Schulleiter der Haldenwangeschule, bedankten sich bei Rosemarie Auerbach für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Elternbeiratsvorsitzende Stefanie Oehle-Soares sagte: »Die Schule ohne Sie ist wie ein Puzzle bei dem ein Teil fehlt. Das Bild ist erkennbar, doch es fehlt etwas.« Die Schulkinder zeigten ihre Dankbarkeit

mit Kurzfilmbeiträgen und einem Abschieds-Rap und auch das Kollegium sprach seinen Dank aus. Zum Schluss ergriff die scheidende Rektorin das Wort: »Alles, was hier erreicht wurde, ist nicht allein mein Verdienst. In 42 Jahren habe ich viele Reformen kommen und gehen sehen. Ein Dank geht an alle Unterstützer, die Schulen sind in einem Topzustand, die Stadt Singen hat stets in ihre Schulen investiert. Wir haben gute Inklusionsarbeit geleistet und die Digitalisierung an Schulen vorangebracht und daran gearbeitet, die Qualitätsentwicklung der Schule stetig zu verbessern. Danke.« Graziella Verchio

verchio@wochenblatt.net

Gailingen

Wohin mit den Glascontainern?

Lärm und Verschmutzung sorgen immer wieder für Ärger rund um die Standorte von Glascontainern. Ein Problem, das der Gemeinderat Gailingen auf seiner jüngsten Sitzung aufgriff. Doch eine optimale Lösung konnte nicht gefunden werden.

Der Vorschlag eines zentralen Sammelplatzes macht für das Gremium und die Verwaltung wenig Sinn. Vielmehr würde das Problem nur verlagert werden, stellte Bürgermeister Dr. Thomas Auer klar. Schließlich sollen die Container auch fußläufig erreichbar sein und es bestehe die Gefahr, dass an einem Standort außerhalb noch mehr unerlaubter Müll abgelagert werde. Auch auf dem Gelände des Bauhofs sei kein Platz für eine Zentralsammelstelle und dort wäre auch nur ein zeitlich begrenzter Zugang möglich. Deshalb folgte das Gremium dem Vorschlag der Verwaltung, die bisherigen Standorte für Glascontainer an der Schulstraße/Ecke Rheinstraße, Auf der Höhe (Zufahrt Aldi/Lidl), Im Hohberger und an der Waldstraße beizubehalten. Zusätzlich soll aber verstärkt auf die Einhaltung der Nutzungszeiten hingewiesen und abgestellter Müll vom Bauhof weggeräumt werden.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Mühlhausen-Ehingen

Ein Mann der ersten Stunde
Franz Herrmann mit Landesehrennadel geehrt

Damit hatte er nun wahrlich nicht gerechnet: Unter höchster Geheimhaltung war es Bürgermeister Hans-Peter Lehmann und dem deutsch-französischen Verein gelungen, Franz Herrmann zu überraschen.

Denn: im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Vereins wurde Herrmann, der als 1. Vorsitzender fungiert, für sein langjähriges Engagement mit der Landesehrennadel geehrt. Um die Überraschung nicht zu verderben, wurde die Sitzung im klassischen Stil eröffnet. Schriftführer Manfred Wenger gab einen Rückblick zum Besten, bei dem insbesondere die Eröffnung des Bouleplatzes als Highlight brillierte. Der Verein, der aktuell 73 Mitglieder zählt, konnte sich gemeinsam mit Wenger an den Jahresausflug nach Nancy erinnern, bei der die Gruppe sogar von der französischen Polizei eskortiert wurde.

»Bevor wir mit den Regularien weitermachen, möchte ich eine Klammer setzen«, verkündete Lehmann, der auch die Rolle als Wahlleiter inne hatte. Er sei an diesem Abend auch als Ministerpräsident unterwegs und richtete anschließend das Wort an Franz Herrmann. »Du hast dir die Ehre verdient, heute die Ehrennadel des Landes Baden-



Für sein besonderes Engagement wurde Franz Herrmann, im Bild neben seiner Frau Edeltraud und Hans-Peter Lehmann, mit der Landesehrennadel prämiert.

Württemberg zu bekommen«, so Lehmann weiter. Herrmann habe eine ausgeprägte soziale Grundhaltung und sei ein Mann der ersten Stunde, fuhr Lehmann fort. So war der scheidende 1. Vorsitzender von 1973 bis 1985 Stammesvorsitzender der St. Georgs Pfadfinder und von 1980 bis 2004 im Gemeinderat tätig. Von 1995 bis 2000 war er im Pfarrgemeinderat der katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul aktiv. Von 1994 bis 2019 war Herrmann als Schatzmeister für den deutsch-französischen Verein engagiert, seit 2007 war er 1. Vorsitzender des Vereins.

Dorfgemeinschaften seien auf Menschen wie Franz Herrmann angewiesen. »Ohne dich wären wir heute nicht da, wo wir jetzt sind«, schließt Lehmann seine Rede ab, bevor er dem Geehrten die wohlverdiente Nadel ansteckte. Seinen Platz als 1. Vorstand übernimmt Karin Linkert mit Inge Duffner in Doppelfunktion als 2. Vorsitzende und Kassiererin des deutsch-französischen Vereins. Die Beisitzer sind Angelika Ruh, Dr. Arnulf Hamann und Hans-Peter Lehmann. Schriftführer bleibt Manfred Wenger.

Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net

Gailingen

Stärken und fördern
Neuausrichtung der Hochtalschule

Der Schwerpunkt wird langfristig auf die Kleinen gelegt: Die Hochtalschule in Gailingen wird nach der Aufhebung der Werkrealschule in 2018 in den nächsten Jahren auslaufend weitergeführt. Ab dem Schuljahr 2020/21 liegt der Fokus der Bildungseinrichtung dann ausschließlich auf den Kleinen – dann wird die Hochtalschule reine Grundschule sein.

»Der Verlust der Werkrealschule schmerzt, doch wir müssen die Entscheidung der Eltern akzeptieren«, fasste Bürgermeister Dr. Thomas Auer vergangenen Donnerstag zusammen, als Rektor Jochen Freiberg dem Gemeinderat über die Entwicklung der Schule berichtete. Nachdem zwei Jahre zu wenige Fünftklässler für die Werkrealschule angemeldet waren, kam erwartungsgemäß das »Aus« für diese Schulform.

Ab 2021 wird durch die Klassenreduzierung dann der Pavillon auf dem Schulgelände frei und kann einer neuen Nutzung zugeführt werden. Angedacht ist hierfür eventuell der Kinder-

hort Kindorado. »Das wäre sinnvoll«, so Freiberg. Dafür würde auch die bestehende Küche für die Versorgung bei der Ganztagsbetreuung nützlich sein.

Weitere Fachräume, die durch den Wegfall der WRS nicht mehr benötigt werden, sollen für einen Musikraum und eine Werkstatt genutzt werden. Besonders der musische Bereich wird an der Hochtalschule gefördert, wie der Erfolg der beiden Bläserklassen bei Auftritten und Vorspielen zeige, erklärte Freiberg. Er dankte auch der Gemeinde für die Unterstützung bei der Ausstattung und durch eine FSJlerin. Neben dem verantwortungsvollen Umgang mit iPads werden auch Konfliktlösungen gefördert und die Lehrer-Arbeitsplätze besser ausgestattet, führte Freiberg auf. Derzeit werden 125 Grundschüler in sieben Klassen, sowie noch drei Jahrgänge an der Werkrealschule in der Hochtalschule von 16 Lehrkräften unterrichtet. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Hilzingen

CDU-Kandidaten
stellen sich vor

Der CDU Gemeindeverband Hilzingen lädt am Dienstag, 5. Februar, um 20 Uhr zur Nominierungsversammlung der Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber für die Gemeinderatswahl am 26. Mai in das Gasthaus »Sonne« in Hilzingen ein. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Vorstellung und die Wahl der Kandidaten.

Als Gast wird an diesem Abend der Bundestagsabgeordnete und stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag Andreas Jung dabei sein.

redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Von Engeln
und Putten

Die Engelsdarstellungen und die Kinder-Engel auch Putten/Putti genannt, in der barocken Pfarrkirche St. Peter und Paul in Hilzingen, sind Thema eines kunstgeschichtlichen Vortrags, der am Montag, 4. Februar, 19.30 Uhr, im Pfarrer-Geißler-Haus in Hilzingen gehalten wird.

Referent ist Paul Schmidle, er stammt aus Hilzingen und ist der Autor der bisher umfangreichsten kunsthistorischen Darstellung der Hilzinger Kirche.

Der Eintritt ist frei, Spenden zu Gunsten der Kirchenrenovierung werden gerne angenommen.

redaktion@wochenblatt.net

Watterdingen

Bestellung für
Basar-Obed

Die Vorbereitungen für den nächsten Basar-Obed am 15. März laufen auf Hochtouren. Ab dem 2. Februar, 8 Uhr, werden verbindliche Etiketten-Bestellungen unter basar-obed@web.de entgegengenommen. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitte folgende Angaben in der E-Mail nicht vergessen: Vor- und Zuname, Anschrift, Telefonnummer sowie die Anzahl der gewünschten Etiketten (50 oder 100). Verkauft werden können Baby- und Kinderkleidung bis Größe 176, Spielzeug und Zubehör. Infos sind unter basar-obed.blogspot.de zu finden.

Hilzingen

Engagement für
Kommunalpolitik

Am 26. Mai 2019 ist es wieder soweit: In Hilzingen werden der Gemeinderat und die Ortschaftsräte neu gewählt. Zur Vorbereitung dieser Wahl treffen sich die Freien Wähler am Donnerstag, 31. Januar, um 20 Uhr im Clubheim des FC Hilzingen. Eingeladen sind alle Mitglieder der Freien Wähler und alle Bürger, die ein Interesse an einer Kandidatur haben, auch wenn sie sich bisher nicht bei den Freien Wählern engagiert haben. Nach einem Abriss über die Arbeit im Gemeinderat sollen Themen für den kommenden Wahlkampf und die Gemeindepolitik der nächsten fünf Jahre formuliert werden.

redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Vernünftig miteinander umgehen
Peter-Thumb-Schule erhält Prädikat »Schule ohne Rassismus«

Ein anspruchsvolles Ziel haben sich die Schülerinnen und Schüler der Peter-Thumb-Schule gesetzt: Sie wurden mit dem Siegel »Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage« ausgezeichnet. Um sich für diese Auszeichnung zu bewerben, müssen sich die Schüler mit dem Thema auseinander setzen und anschließend von mindestens 70 Prozent der Schulgemeinschaft Unterschriften sammeln. Jährlich soll auch ein Projekt zum Thema durchgeführt werden.

»Das Beste, was uns passieren konnte, ist, dass wir eine Gemeinschaftsschule sind«, betonte Schulleiter Martin Trinkner bei der Preisverleihung, zu der die Schülerschaft zahlreich erschienen war. »So unterschiedlich wir alle auch sind, jeder hat seinen Platz an der Schule«, ergänzte er.

Die Peter-Thumb-Schule ist eine von knapp 300 Schulen, die das Prädikat neu verliehen bekommen hat und nur eine von zwei Schulen, neben der Mettnau-Schule in Radolfzell, im Landkreis Konstanz. »Wir sind keine Schule, die die Türen zu macht«, lobt Trinkner weiter. Durch das Prädikat sei etwas angestoßen worden. »Die Kinder sind nun für das Thema



Die Schüler der Peter-Thumb-Schule und die Ehrengäste freuen sich über das Siegel, der an der Außenfassade des Nordeingangs aufgehängt werden soll.

sensibilisiert«, freute sich Konrektor Dirk Marschall. »Die gemeinsame Haltung schafft Identität«, ergänzte Trinkner. Einer der beiden Paten dieses Projektes an der Gesamtschule ist der finnische Sänger Samu Haber, der zwar nicht persönlich bei der Verleihung anwesend sein konnte, aber den Schülern einige Worte zukommen ließ. Er sei begeistert davon, dass junge Menschen Courage öffentlich zeigen würden, so der Schulleiter. Laut MdL Jürgen Keck, der auch für die Mettnau-Schule als Pate fungiert, ist es die größte gesellschaftliche Aufgabe, sich mit

Wertschätzung zu begegnen. »In einer demokratischen Gesellschaft haben Rassismus und Ausgrenzung nichts zu suchen«, betont Keck. Auch Hilzingens Bürgermeister Rupert Metzler ließ es sich nicht nehmen, den Schülern seine Anerkennung auszusprechen. Stephan Reichstein von der Landeskoordination freute sich ebenfalls, die Schule in das Netzwerk aufnehmen zu können. Reichstein fragte die Schülerschaft, ob sie die Zahl zwei mögen würden. »Ihr seid die 22. Schule im Regierungsbezirk Freiburg, aber auch im Land Baden-Württemberg, die

diesen Siegel erhält.« Die Schüler sollen aber nicht nur innerhalb der Schule, sondern auch nach außen hin zeigen, was sie alles gelernt haben, denn »Toleranz heißt vernünftig miteinander umzugehen«, schloss Reichstein.

Für das laufende Jahr ist laut Luca Hölbling von der SMV eine Kollaboration mit Mathis Schuller geplant. Gemeinsam mit dem Stockacher Nachwuchskomponist, der es in der KIKA-Sendung »Dein Song« bis ins Finale geschafft hat, soll ein Lied gegen Rassismus geschrieben werden. Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net

Beim Neujahrsempfang:

Manfred Lange mit der Bürgermedaille ausgezeichnet

Beim großen Neujahrsempfang in der Stadthalle verlieh Oberbürgermeister Bernd Häusler die Bürgermedaille an einen verdienten Singener: Manfred Lange, Ortsbeauftragter des Technischen Hilfswerks (THW), wurde mit dieser hohen Auszeichnung der Stadt Singen bedacht. In seiner Laudatio würdigte OB Häusler den jahrzehntelangen Einsatz Langes zum Wohle der Allgemeinheit. „Der Werdegang von Manfred Lange zeigt, dass sich bei ihm Mensch und Berufung gefunden haben“, hob Bernd Häusler hervor.

In der Tat, Lange startete sein Engagement beim THW im Alter von 16 Jahren. Das war 1971. Entsprechend seiner Berufsausbildung wurde er damals in der Elektro-Gruppe des in Singen stationierten Instandsetzungszuges eingesetzt.

Recht schnell machte der motivierte und einsatzfreudige Manfred Lange dann Karriere, zuerst als Truppführer, danach als Gruppenführer der Elektro-Gruppe. 1988 stieg er zum Zugführer des Instandsetzungszuges auf.

1992 übernahm er dann das Amt des Ortsbeauftragten für den Ortsverband Singen, was mit einem Vorsitzenden-Amt vergleichbar ist.

Manfred Lange hatte hierbei eine große Verantwortung für den beachtlichen Material- und Fuhrpark des THW, aber auch für die Einsatzfähigkeit und schlussendlich für die gute und notwendige Ausbildung sowie Schulung der Helferinnen und Helfer.

In den Jahren seines ehrenamtlichen Wirkens führte er den Ortsverband zu neuen inhaltlichen Ufern, machte seine Mannschaft schlagfertiger und flexibler, um den immer größeren Anforderungen, die an das Technische Hilfswerk gestellt wurden, gerecht zu werden. Um den jeweiligen Ausbildungsstand überprüfen zu können, initiierte Lange den Leistungsvergleich aller THW-Einheiten im Landkreis Konstanz.

Zukunftsfähigkeit ist für den Geehrten ein ganz wichtiger Aspekt seiner Arbeit. So unterstützte er die Gründung einer Jugendgruppe, die auch

heute noch existiert und die dafür sorgt, dass es genügend Nachwuchs für den Ortsverband gibt.

Sein Erfahrungsschatz und seine Expertise konnte Manfred Lange auch als langjähriger stellvertretender Sprecher der 13 Ortsverbände des Regionalverbandes im Landesausschuss des THW einbringen. Dort schätzt man seine Meinung und seinen Rat.

Trotz dieses zeitintensiven Engagements in Singen nahm er sich dennoch die Zeit, um in den Jahren auch an Auslandseinsätzen in Somalia, Südf frankreich oder Slowenien teilzunehmen.

Mit dem Abschied aus dem aktiven Berufsleben hat Manfred Lange nun auch seine ehrenamtliche Tätigkeit beim THW aufgegeben. OB Häusler zeigte sich vom herausragenden Einsatz Langes beeindruckt: „Sie haben mit Ihrem Wirken ein bemerkenswertes Beispiel an sozialem Engagement gesetzt. Für Ihren Dienst für unsere Stadt verleihe ich Ihnen mit Freude die Bürgermedaille.“



Bürgermedaille an einen verdienten Singener verliehen: Manfred Lange, langjähriger Ortsbeauftragter des Technischen Hilfswerks (THW), konnte die hohe städtische Auszeichnung von Oberbürgermeister Bernd Häusler entgegennehmen. Darüber freute sich auch Ehefrau Karin Lange.

Hohentwiefelfestival

Burgfest jetzt mit Rabatt buchen

Die Stadt Singen feiert 2019 die Eingemeindung ihres Hausbergs Hohentwiel vor einem halben Jahrhundert und somit auch das 50. Hohentwiefelfestival. Im Mittelpunkt steht das Burgfest, das aus diesem Anlass an zwei Tagen stattfindet, nämlich am Samstag und Sonntag, 20. und 21. Juli. Karten für den Burgfest-Besuch an beiden Tagen gibt es ab sofort bis Samstag, 30. März, mit Frühbucher-Rabatt für nur 9 Euro statt 12 Euro im regulären Vorverkauf (15 Euro am Burgfest-Samstag). Der Einzelleintritt pro Burgfest-Tag wird im regulären Vorverkauf 8 Euro kosten, am jeweiligen Veranstaltungstag 10 Euro.

Bei dieser Großveranstaltung für die ganze Familie mit Programm auf 13 parallel bespielten Bühnen in Deutschlands größter Festungsruine wird es wieder eine Menge Kleinkunst und Musik der verschiedensten Sparten, Kinderprogramme zum Mitmachen und eine internationale Bewirtung geben. Am Burgfest-Samstag liegt der musikalische Schwerpunkt auf der Bühne der Unteren Festung – in Erinnerung an die Geschichte des Hohentwiefelfestivals beim Jazz. Mittelalter-Vorfürhrungen lassen an beiden Tagen die Geschichte der Burg und Festung Hohentwiel lebendig werden.

Für den guten Ton beim Burgfest sorgen „Acoustic Moments“, die „Arlen Bacon Combo“, Liedermacher Gianini Baratta, die „Big Band 2.0“,



„BlossBluez“, die Dieter-Rühland-Band, „Diva“, Klaus Herrmann mit seinen Programmen „El Ermano“ und „The Way of Rock“, das funkig-soulige „Funkhaus“, die „Ghostriders“, das Jazztrio des Gitarristen Gismo Graf, die A-cappella-Gruppe „HörBänd“, die „Genesis“-Tribute-Band „Phil“, „Pigeons On The Gate“, „Recover“, „Sixty6“, das „Lake Side Jazz Orchestra“, Sängerin Nicole Scholz und Band, die Musikkapelle aus Partschins in Südtirol, das Blasorchester der Stadt Singen und der Fanfarenzug der Singener Poppele-Zunft.

Zum großen Kleinkunst-Aufgebot für Jung und Alt zählen der Akrobatik-Jongleur Daniel Hochsteiner, Bauchredner Perry, der Geschichten-erzähler „Bertram der Wanderer“, das Orpheus-Figurentheater, der

musikalische Hühnerhaufen „Cock-Tales“ und die nicht minder musikalische Rattenbande „PasParTout“, „The Suits“ mit Zauberkunst, Feuerjonglage und Einradartistik „Thomy der Weltenbummler“ mit seinem Kinderprogramm, der Ein-Mann-Zirkus „Klarifari“, die „Hohentwieler Klingenkunst“ mit ihren Fechtvorführungen, das Schweizer Artistikduo „Einz“ sowie die Zauberer Marco Miele, „Charismo“ und „Piccolo“. Für kabarettistische Beiträge sorgen die „Giftspritzer“, die „Kistenhocker“, Anny Hartmann und Thomas Schreckenberger.

Der vom Jubiläum „1.100 Jahre Hohentwiel“ bereits bekannte Scharfrichter zu Konstanz organisiert übrigens das historisch-mittelalterliche Lager, überwiegend mit regionalen Gruppen. Für eine internationale Bewirtung sorgen zahlreiche Vereine, diejenigen mit ausländischen Wurzeln zugleich auch noch für folkloristische Darbietungen auf dem Paradeplatz. *Siehe auch Kasten.*

Hier gibt es die Rabatt-Eintrittskarten

Die vergünstigten Zwei-Tages-Karten sind ab sofort bei der Tourist Information Singen, Stadthalle oder Marktpassage, bei allen anderen Reservix-Vorverkaufsstellen oder über den Internet-Veranstaltungskalender der Stadt Singen (www.singen.de) erhältlich. Sie gelten auch für die freie Hin- und

Rückfahrt mit Bus und Bahn im Verkehrsverbund Hegau-Bodensee (VHB) sowie für die Busse von der Stadt bis zum Informationszentrum Hohentwiel auf halber Bergeshöhe. Kinder bis 14 Jahre in Begleitung haben beim zweitägigen Burgfest 2019 freien Eintritt und freie Fahrt im VHB.

Klinikum Singen

Yoga bei Krebs

Mit dem neuen Programm „Yoga Sana“ will das Krebszentrum Hegau-Bodensee am Klinikum Singen interessante Wege aufzeigen, wie jeder einzelne für sich etwas Gutes tun kann, um besser mit den psychischen und physischen Herausforderungen zurechtzukommen. Die Leitung hat Barbara Baumgartner, eine der ersten qualifizierten Yoga- und Krebs-Trainerinnen in Baden-Württemberg. Der Kurs beginnt am Freitag, 8. Februar, 15 bis 18 Uhr.

Das Programm „Yoga Sana, Körper Geist und Seele“ arbeitet mit einer Vielzahl von Achtsamkeits-/Konzentrationsübungen, Entspannungs- und Atemtechniken. Darüber hinaus ermöglichen die Körperübungen (Asanas) in jeder Yogastunde den schrittweisen Aufbau der körperlichen Konstitution hin zu mehr Wohlbefinden.

Anmeldungen direkt unter Telefon 0041 79 676 42 17, E-Mail: bb@yogiversum.org. Weitere Infos unter www.yogiversum.org.

Große Verdienste um den Sport in Singen



Für seine großen Verdienste um den Sport in Singen wurde im Rahmen der Sportlerlehre in der Stadthalle der **Sportausschussvorsitzende Roland Brecht** mit der Bürgermedaille ausgezeichnet. Oberbürgermeister Bernd Häusler überreichte dem rührigen Singener die Medaille und hielt die Laudatio. Brecht gehört zu den herausragenden Persönlichkeiten des Sports in Singen und der Region (*wir berichten ausführlich in unserer nächsten Ausgabe*). 268 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler wurden bei der Sportlerlehre ausgezeichnet: 16 mit Gold, 23 mit Silber, 160 mit Bronze, außerdem gab es für 68 der Damen und Herren Geschenke, zudem wurde eine Sonderehrung vorgenommen – *siehe großer Kasten auf Seite 3 der heutigen Ausgabe*.



Literaturfestival: Autoren lesen zwischen Bodensee & Rheinfall

Das grenzüberschreitende Literaturfestival „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen präsentiert auch bei seiner 10. Ausgabe vom 6. bis 14. April eine außergewöhnliche Vielfalt von Autorinnen/Autoren an Leseorten in 43 Städten/Gemeinden.

Erneut bietet die „Erzählzeit ohne Grenzen“ eine große Auswahl an herausragenden Werken, welche die Autorinnen und Autoren eine Festivalwoche lang in der Region zwischen Bodensee und Rheinfall vorstellen. So spannen die Werke von Charles Lewinsky, Alexa Hennig von Lange, Heinz Helle und vielen mehr einen weiten Bogen über das aktuelle deutschsprachige Literaturschaffen – von humorvoll-skurril bis tragisch-dramatisch. Unter den ausge-

wählten Literaturschaffenden gibt es wie gewohnt große Namen, überraschende Debütantinnen und bekannte Wiederholungstäter aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die literarisch überzeugen und dem Publikum zur Lektüre empfohlen werden.

Mit Irena Brežná, María Cecilia Barbeta und Gianna Molinari sind gleich mehrere Literaturpreisträgerinnen präsent neben renommierten Autoren wie Adolf Muschg, Lukas Hartmann und Felix Huby. Auch vielbeachtete Debüts finden im diesjährigen Erzählzeit-Programm ihren Platz: Autorinnen und Autoren wie Kenah Cusanit, Jürg Halter, Donat Blum oder Lukas Linder stellen ihre Erstlingsromane vor. Mit Dominic

Oppliger ist wiederum ein Autor vertreten, der seine Texte in Schweizerdeutsch veröffentlicht.

Die Eröffnung des Literaturfestivals findet am Samstag, 6. April, um 19.30 Uhr mit der Schweizer Autorin Federica de Cesco im Stadttheater Schaffhausen statt. Bis auf das Sonntagsfrühstück am Sonntag, 14. April, um 10.30 Uhr in der Stadthalle Singen (mit dem aktuellen Schweizer Buchpreisträger Peter Stamm) ist der Eintritt zu allen Veranstaltungen frei.

Kontakt und Informationen:
Städtische Bibliotheken Singen, Marktpassage, 78224 Singen, Telefon 07731/85-292 bibliotheken@singen.de www.erzählzeit.com

heim, Siblingen, Singen, Stein am Rhein, Steißlingen, Stühlingen, Tengen, Thayngen, Trüllikon, Volkertshausen und Wilchingen. Dieses Jahr sind mit Blumberg, Flurlingen und Öhningen drei neue Gemeinden beteiligt.

Autorinnen und Autoren

María Cecilia Barbeta, Donat Blum, Irena Brežná, Federica de Cesco, Kenah Cusanit, Marjana Gaponenko, Jürg Halter, Lukas Hart-

mann, Heinz Helle, Alexa Hennig von Lange, Gerhard Henschel, Rolf Hermann, Michal Hvoreck, Felix Huby, Klaas Huizing, Bernhard Jaumann, Julia Jessen, Demian Lienhard, Lukas Linder, Ally Klein, Charles Lewinsky, Walter Millns, Michèle Minelli, Gianna Molinari, Adolf Muschg, Kati Naumann, Dominic Oppliger, Karl-Heinz Ott, Angelika Overath, Markus Ramseier, Julia Rothenburg, Peter Stamm, Feridun Zaimoglu, Barbara Zeman.

Abschluss der Aktionstage zum Jugendforum: Gewinner ist Simon Kroner



Gewinnübergabe zum Abschluss der Aktionstage „Jugendforum“: Jennifer Störk, Leiterin, der städtischen Abteilung Kinder und Jugend, gratuliert Simon Kroner.

Nach dem Jugendforum mit über 200 Teilnehmer/-innen im vergangenen Jahr und den Aktionstagen in der Innenstadt, hat die Abteilung Kinder und Jugend ein Gewinnspiel ausgeschrieben. Gewinner ist Simon Kroner. Der 18-Jährige aus Gottmadingen wurde unter allen Teilnehmern ausgelost und bekam von Jennifer Störk, Leiterin der Abteilung Kinder und Jugend, einen Einkaufsgutschein überreicht. Aufgabe des Gewinnspiels war es, ein Statement zum Thema Jugendbeteiligung auf Instagram mit dem Hashtag *#Jugendforum_Singen* zu posten.

Zurzeit besucht Simon Kroner die Hohentwiel-Gewerbeschule und macht dort sein Abitur am Technischen Gymnasium. Er kennt die Stadt Singen bestens und weiß genau, was los ist. Die Maßnahmen der Stadtverwaltung für mehr Jugendbeteiligung in Singen bezeichnet er als vorbildlich. „Ich finde es gut, dass Jugendliche nach ihren Wünschen gefragt werden. Erwachsene wissen oft gar nicht, was Jugendliche eigentlich wollen. Das Jugendforum und die Aktionstage waren hierzu ein guter Start“, betont er.

Teilnehmer-Gemeinden
Aach, Beggingen, Beringen, Blumberg, Büsingen, Dachsen, Diessenhofen, Dörflingen, Engen, Flurlingen, Feuerthalen, Gailingen, Gottmadingen, Hallau, Hilzingen, Jestetten, Klettgau, Laufen-Uhwiesen, Löhringen, Lottstetten, Mühlhausen-Ehingen, Mühlingen, Neuhausen am Rheinfall, Neunkirch, Oberhallau, Öhningen, Rafz, Ramsen, Rheinau, Rielasingen-Worblingen, Rüdlingen, Schaffhausen, Schleit-

Klimaschutz ist Gemeinschaftsaufgabe

Während der Klimawandel weltweit Menschen bereits heimatlos macht, sind wir auch in Deutschland längst von den Folgen der Klimaveränderung betroffen. Mehr Hitzetage, Starkregenereignisse, Überschwemmungen, Dürren: Nicht erst seit dem letzten Sommer müssen wir uns hierzulande mit den Auswirkungen des Klimawandels auseinandersetzen. Genau hier knüpft der von der Stadt Singen und der Volkshochschule Kreis Konstanz angebotene Kurs „klimaFit“ an.

Am Ende erhalten die Teilnehmenden aus den Händen von Oberbürgermeister Bernd Häusler ein „klimaFit“-Zertifikat, das sie als Multiplikatoren für den kommunalen Klimaschutz auszeichnet.

„Viele fühlen sich zwar über die globalen Auswirkungen des Klimawandels gut informiert, wissen aber nicht, was das für unsere Region bedeutet“, so Markus Zipf, Klimaschutzmanager der Stadt Singen.

Der Kurs vermittelt daher wichtiges Know-how im Umgang mit den Folgen des Klimawandels und darin, sie so gering wie möglich zu halten und sich bestmöglich anzupassen.

An sechs Kursabenden zwischen Februar und April 2019 lernen die Teilnehmenden die Ursachen des Klimawandels sowie seine regionalen Auswirkungen kennen und werden darin geschult, in ihren Gemeinden eigene Maßnahmen zum Klimaschutz zu entwickeln.

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates
Dienstag, 5. Februar, 16 Uhr
Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung

- Bürgerfragestunde
- Bekanntgabe der in den nicht-öffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
- Wahl der Beisitzer des Gemeindegewahlausschusses für die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019
- Maggistraße 9-11, Flst. Nr. 6324/3
Errichtung einer Beherbergungsstätte mit 160 Zimmern, Tiefgarage und Außenstellplätzen
- Maggistraße 9-11, Flst. Nr. 6324/3
Errichtung eines Boardinghouse mit 69 Apartments + Betriebsleiterwohnung, Tiefgarage und Außenstellplätzen
- Wirtschaftsplan der Stadtwerke Singen für das Jahr 2019
- Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2019 der Stadt Singen
- Verkauf von Grundstücken an Erbbauberechtigte – Vorgehen bei bestehenden Erbbauverträgen
- Änderung der Obdachlosensatzung der Stadt Singen
- Einführung einer „KinderCard für Gesundheit und Teilhabe“
- Aktivierende Bewohnerbefragung im Sanierungsgebiet Innenstadt-Ost
- Neufassung der „Förderrichtlinien und Rahmenbedingungen
- Bezuschussung von Vereinsveranstaltungen in der Stadthalle 2019
- Förderung des neuen Faschnachtsmuseums Schloss Langenstein
- Vergabe Beleuchtung (CityElements) Bahnhofsvorplatz
- Annahme von Spenden und Zuwendungen
- Dringende Vergaben
- Mitteilungen
- 18.1 Tätigkeitsbericht 2018 der Singener Kriminalprävention
- 18.2 Die SKP informiert über den Förderzuschlag STARTHILFE für das Projekt „Junge Menschen im öffentlichen Raum – Prävention von riskantem Alkoholkonsum“ Säule I
- 18.3 Einrichtung eines Busshuttles vom Bahnhof zur Domäne Hohentwiel „Hontes-Bus“
- 18.4 Schulbericht 2018 der Stadt Singen
- 18.5 Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates
- Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Ein Plus in der Ausbildung zahlt sich aus

Zertifizierte Ausbildungsbetriebe im Handwerk haben zufriedenerer Auszubildende und finden aktuell leichter Bewerber. Zu diesem Ergebnis kommt die Handwerkskammer Konstanz, die seit 2017 das Ausbildungszertifikat VORAUS an besonders vorbildlich auszubildende Handwerksunternehmen verleiht.

„Der Betrieb hat ein hohes Interesse daran, den Fachkräftenachwuchs zu mehr Selbstständigkeit und Eigenverantwortung zu führen und nachhaltig an sich zu binden. Das wird vor allem erreicht, wenn Auszubildende in größere Projekte eingebunden werden und abwechslungsreiche Aufgaben erhalten. Und natürlich spielt die Art der Betreuung und Begleitung durch den Ausbilder eine große Rolle für den gemeinsamen Erfolg“, sagt Gotthard Reiner, Präsident der Handwerkskammer Konstanz.

Die Kammer hat daher bereits im letzten Jahr Anreize für Betriebe geschaffen, ihre Pluspunkte in der Ausbildung durch das Ausbildungszertifikat VORAUS auszeichnen zu lassen. Das zahlt sich aus, wie Stichproben des aktuellen Zertifizierungsverfahren zeigen. Im Verfahren werden nicht nur Betriebsinhaber bzw. Ausbilder befragt, auch Auszubildende müssen den Betrieb und die eigene Zufriedenheit bewerten. Rund 1.000 Auszubildende wurden durch den VORAUS-Zertifizierungsprozess in diesem und im letzten Jahr insgesamt befragt, das sind rund ein Viertel aller Auszubildenden im Kammerbezirk.

„Wir haben festgestellt, dass kaum ein VORAUS-zertifizierter Betrieb Probleme hat, ausreichender Bewerber auf freie Ausbildungsplätze zu finden“, berichtet Ute Dinort, Fachbereichs- und Projektleiterin von VORAUS bei der Handwerkskammer Konstanz. Die überwiegende Mehrheit der befragten Auszubildenden fühle sich dem Betrieb sehr verbunden und vom Ausbilder gut unter-

stützt, etwa, wenn es um extra Zeit für die Prüfungsvorbereitung gehe, so Dinort. Die meisten erhielten zudem Prämien für gute Leistungen in der Berufsschule. Anerkennung und Wertschätzung seien ganz wichtig für die jungen Menschen. Das sporne an, betont Dinort.

„In Zeiten, in denen sich der Konkurrenzkampf um die besten Köpfe zuspitzt, ist eine hohe, möglichst auch zertifizierte Ausbildungsqualität oft der entscheidende Faktor. Gute Ausbildung spricht sich herum. Das spüren unsere VORAUS-Betriebe ganz deutlich“, unterstreicht Kammerpräsident Gotthard Reiner.

Im letzten Jahr haben über 100 Handwerksunternehmen in den Landkreisen Konstanz, Waldshut, Rottweil, Schwarzwald-Baar und Tuttlingen das VORAUS-Zertifikat erhalten, in diesem Jahr werden es weitere 60 sein.

Mehr Informationen unter www.hwk-konstanz.de/Voraus

Stadthalle Singen

8. Übungsfirmen-Messe: Schüler lernen für die Arbeitswelt

Die 8. internationale Bodensee-Schülerfirmen-Messe am Donnerstag, 21. Februar, von 10 - 16 Uhr in der Stadthalle Singen versammelt unter der Federführung der Singener Robert-Gerwig-Schule eine ganze Reihe von weither anreisenden Übungsfirmen. Es geht darum, den Schülerinnen und Schülern die Mechanismen der modernen Geschäftswelt praxisnah zu vermitteln. Die Messe wird komplett von der Schüler-Übungsfirma „Agentur Gerwig“ organisiert.

Die Lehrer Stefan Klocke und Jan Woortmann riefen diese Übungsfirma vor einigen Jahren ins Leben. Sie bietet den beteiligten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihr im Unterricht erlerntes Wissen praktisch anzuwenden.

Doch damit allein ist es noch längst nicht getan. Erst der direkte Kontakt mit anderen Einrichtungen dieser Art lässt es zu, den Geschäftsalltag und die damit einhergehenden wechselseitigen Beziehungen zu weiteren Übungsfirmen glaubhaft zu realisieren.

„Schüler lernen für die Arbeitswelt“, so lautet also das Motto.

Kirchliche Nachrichten auf einen Blick

Gottesdienst im Hegau-Klinikum:
Samstag, 2. Februar, 9 Uhr:
Eucharistiefeier
Dienstag, 5. Februar, 14.15 Uhr:
Mittagsgebet mit Krankensalbungsfeier
Samstag, 9. Februar, 9 Uhr:
Eucharistiefeier

Mittwoch, 6. Februar, 7 Uhr:
Ökumenisches Morgenlob in der Lutherkirche.

Freitag, 8. Februar, 19 Uhr: Taizé-Andacht im Bonhoefferzentrum, Beethovenstraße 50

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 3. Februar, 11 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst (evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek)
Sonntag, 10. Februar, 11 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst (Ulrike Klopfer & Barbara Straßner-Schnur), musikalische Gestaltung: Xénia Huszár, Gitarre

City-Pastoral
August-Ruf-Str.12A - StadtOase (über Blumen Mauch)

Let's sing and swing! Sich am Klang der eigenen Stimme erfreuen – mit großem Spaß gemeinsam singen. Ab Donnerstag, 7. Februar, 10 Abende, jeweils 19.30 - 21 Uhr, Leitung: Melinda Liebermann
Jin Shin Jyutsu – Japanisches Heilströmen. Einführung in eine heilsame Selbsthilfe unter der Kursleitung von Karin Weick ab Donnerstag, 7. Februar, 5 Vormittage – jeweils 9.30 - 11 Uhr
Fit im Seniorenalter: ab 8. Februar, 10 Vormittage, jeweils 10.30 - 11.30 Uhr, die Leitung hat Diana Lünse-Weidner
Englisch-Grundkurs A1 und A2 – ab Freitag, 8. Februar, 10 Vormittage, Kurs 1 von 8.15-9.45 Uhr, Kurs 2 von 10 - 11.30 Uhr, Leitung: Ulrike Zellmer



Rappen für einen guten Zweck. Im JugendKulturCentrum Blaues Haus lieferten sich Singener Freestyler vor rund 85 Zuschauern einen Wettbewerb im Sprechgesang. Durch Eintrittsgelder und Spenden wurden 200 Euro erzielt, die dem Tierheim Radolfzell zugute kommen. Veranstalter: Rubin Quni, René Hafemann, Sasa Gazdi und das Kinder- & JugendKulturCentrum Blaues Haus.

Als ersten Preis gab es ein „Mix & Mastering“ im Southbarrio Tonstudio und einen Gutschein für eine Shisha und Getränke in der Medina Shisha Lounge zu gewinnen. Die Sieger des Abends waren die Rapper „Azzlan“ und „Cruza“. Die Jury sprach beiden den ersten Platz zu. Platz zwei ging an „Moos“, Dritter wurde „Bubblez“, „Larybeat“ belegte Platz vier.

Diese konnten sich über Gutscheine von der Gentlemen's Lounge, Micki's Shishashop und dem Ristorante da Gio's im Gesamtwert von 100 Euro freuen.

STADTHALLE SINGEN

„Das Phantom der Oper“

Das Musical „Das Phantom der Oper“ in der Fassung von Deborah Sasson und Jochen Sautter mit 18-köpfigem Orchester können die Besucher der Stadthalle Singen am Sonntag, 10. Februar, um 19 Uhr erneut erleben, diesmal aber mit Star-gast Uwe Kröger in der Rolle des Persers. Auf über 450 Bühnen Europas ist dieses Musical von Zuschauern und Kritikern begeistert aufgenommen worden. Die Inszenierung ist vollkommen neu überarbeitet. Dank interaktiver Videoanimationen kann der Zuschauer in das mysteriöse Geschehen auf der Bühne eintauchen. Die Originalschauplätze hat der Multimedia-Künstler Daniel Stryjecki mit Hilfe modernster Grafiktechnik virtuell nachgebaut.

Die Rolle der Christine interpretiert die aus Boston stammende Sängerin und „Echo-Klassik“-Preisträgerin Deborah Sasson selbst. Das Phantom wird von Axel Olzinger gespielt. Er konnte unter anderem als Billy Flinn in „Chicago“ in Berlin und im Londoner Westend sowie in weiteren Rollen bei Musicalproduktionen große Erfolge feiern. Besonderer Star beim erneuten Gastspiel in der Stadthalle Singen: Uwe Kröger.

Jochen Sautter hat das Libretto und die Liedtexte geschrieben, führt Regie und ist in der Rolle des Grafen Raoul de Chagny zu sehen. Des Weiteren wirkt ein großes Ensemble ausgewählter Sänger, Tänzer und Schauspieler aus dem deutschsprachigen Raum mit.

Vorverkauf: Tourist Information Stadthalle oder Marktpassage, Telefon 07731/85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de, bei Reservix-Vorverkaufsstellen und www.stadthalle-singen.de



Anna Lena Schnabel kommt zum Jazzclub Singen.

Unfallkasse Baden-Württemberg
Haushaltshilfen müssen gesetzlich unfallversichert werden

Viele Menschen haben jemanden, der wahrlich Heldenhaftes im Alltag leistet: die Haushaltshilfe. Aber was, wenn ihr oder ihm bei der Arbeit ein Unfall passiert? Ist eine Haushaltshilfe nicht angemeldet, ist der Arbeitgeber – in diesem Fall der Haushaltshilfe – der Verantwortliche, denn die Anmeldung zur Unfallversicherung muss in diesem Fall nicht durch den Beschäftigten, sondern durch den Arbeitgeber, als den Haushaltshilfe, vorgenommen werden. Nur wenn die Haushaltshilfe angemeldet wurde, ist diese (und auch ihr Arbeitgeber) bei einem Unfall auf der rechtlich sicheren Seite.

Unter den Begriff Haushaltshilfe fallen zum Beispiel auch Reinigungskräfte, Babysitter, Küchenhilfen, Gartenhilfen sowie Kinder- und Erwachsenenbetreuer. Für den Beschäftigten ist die gesetzliche Unfallversicherung beitragskostenfrei, die Kosten werden vom jeweiligen Arbeitgeber – dem Haushaltshilfe – getragen.

Auf diese Weise ist der private Arbeitgeber im Schadensfall von seiner Leistungspflicht entbunden. Die Kosten für die medizinische Behandlung sowie weitere Leistungen, die durch einen Unfall entstehen, übernimmt dann die gesetzliche Unfallversicherung. Ohne Anmeldung kann für den Haushaltsvorstand, ein Bußgeld im vierstelligen Bereich fällig werden, wenn die Haushaltshilfe verunfallt.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.ukbw.de/haushaltshilfe

Blutspendetermin

Ein Blutspendetermin des DRK findet am Donnerstag, 7. Februar, in der Riedblickhalle (Überlingen am Ried) statt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis 73 Jahre, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein.

Infos über die gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet (www.blutspende.de).

Kunstdruckmappen von Gero Hellmuth

Ab sofort sind die Kunstdruckmappen von Gero Hellmuth bei



HANDSIGNIERTE KUNSTDRUCKE
hier erhältlich!

1100 von Hohentwiel
Gero Hellmuth
szenen im Kontext mit der Geschichte des Hohentwiel

der Tourist-Info in der Markpassage und in der Stadthalle für 15 Euro erhältlich, allerdings nur solange der Vorrat reicht).

Hallenbad
an den Februar-Sonntagen

Sonntag, 3. Februar: 8 Uhr bis 18 Uhr
Sonntag, 10. Februar: 8 Uhr bis 13 Uhr
Sonntag, 17. Februar: 8 Uhr bis 13 Uhr
Sonntag, 24. Februar: 8 Uhr bis 18 Uhr
Telefon: 07731-924492

Landratsamt
Familienpaten im Landkreis gesucht

Das Landratsamt Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, sucht Menschen, die bereit sind, als Patinnen oder Paten ihre Zeit und Lebenserfahrung, gepaart mit unterstützender Hilfe, an Familien weiterzugeben.

Für die Interessenten gibt es eine Grundschulung, Fortbildungen, Austauschtreffen, Betreuung und Begleitung sowie Unfall- und Haftpflichtversicherung während der Einsätze.

Kontakt: Landratsamt Konstanz, Telefon 07531/800-2071 oder Familienpatenschaften@LRAKN.de

Vorausschauend unterwegs sein Sicher Radfahren im Winter

Wer im Winter mit dem Fahrrad unterwegs ist, sollte vorausschauend fahren. Das rät die Stadtverwaltung den Bürgerinnen und Bürgern, die bei Schnee und Eisglätte trotzdem nicht auf ihr Zweirad verzichten wollen. Zwar räumt und streut der städtische Winterdienst nach einer Prioritätenliste viele Straßen, Rad- und Gehwege, dennoch kann es glatte oder verschneite Radwegabschnitte geben, an denen es besser ist, sein Rad zu schieben und nicht zu fahren.

Bedacht werden muss auch, dass außerhalb von geschlossenen Ortschaften nur ausnahmsweise Rad- und Gehwege gestreut sind. Sollten diese also durch Schnee oder Eis nicht zu benutzen sein, dann dürfen Fahrradfahrende oder Fußgänger die geräumte und gestreute Fahrbahn mitbenutzen. Innerorts sieht das etwas anders aus. Hier sind Radler verpflichtet, die mit dem blauen Radwegschild oder die Gehwege mit „Fahrrad frei“ zu benutzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn das Befahren objektiv etwa durch Schneemassen unmöglich geworden ist. Dann darf man auch auf der



geräumten Straße fahren. Sollte es aber zu einem Unfall zwischen Auto und Radler kommen, dann muss das Gericht abwägen, ob wichtige Gründe vorlagen, den Radweg nicht benutzt zu haben.

Es gibt auch noch ein paar Tipps von der städtischen Fahrradbeauftragten Petra Jacobi, wie man gut durch die kalte Jahreszeit kommt. So sollte

man bei permanenten Gebrauch des Rades überlegen, ob nicht die Umrüstung auf Winterreifen mit Spikes oder grobem Profil sinnvoll ist. Ansonsten hilft es, etwas Luft aus den Reifen zu lassen. Für E-Bikes gibt es Neopren-Schutzhüllen, die den Akku warm halten.

Man sollte zudem immer darauf achten, dass die Beleuchtung am Fahrrad funktioniert, denn in der dunklen Jahreszeit muss mit Licht gefahren werden. Falls das Licht mal ausfällt, kann eine Stirnleuchte helfen – oder auch Batterieleuchten für vorn und hinten.

Reflektierende Kleidung ist ebenfalls sinnvoll, damit man von anderen Verkehrsteilnehmern gut erkannt wird.

Generell aber gilt: auf vereisten oder verschneiten Radwegen sollte man einfach langsam fahren. Und wenn man den Sattel etwas tiefer gestellt hat, dann lässt sich das Rad beim Schlingern wesentlich besser abfangen und ausbalancieren.

ZWAR im Internet

Alle Termine des Netzwerks ZWAR (zwischen Arbeit und Ruhestand) sind einsehbar im Internet unter: www.zwar-singen.de. Reinschauen lohnt sich. – Kontakt: Tel. 07731/85-709, verena.zupan@singen.de

An einem Samstag heiraten

Samstagstraütermine 2019 im Rathaus:

- 18. Mai, 8. Juni
- 6. Juli, 27. Juli
- 17. August, 7. September

An diesen Tagen wird zusätzlich eine Gebühr von 100 Euro erhoben.



Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz

Ein neuer Chefarzt im Vincentius Klinikum Konstanz

Die Orthopädische Fachklinik Vincentius des Klinikums Konstanz hat seit dem 1. Januar 2019 einen neuen Chefarzt: Prof. Dr. Björn Gunnar Ochs ist Nachfolger von Prof. Martin Luchschek, der 27 Jahre das Haus medizinisch geleitetet und für einen überregional guten Ruf gesorgt hat.

Die Bestellung des 44-jährigen durch den Aufsichtsrat erfolgte einstimmig. Prof. Dr. Ochs ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie und war zuletzt leitender Oberarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie an der Universitätsklinik Freiburg. Er leitete dort das zertifizierte Endoprothesenzentrum der Maximalversorgung – eine Zertifizierung, die er auch für das Klinikum Konstanz anstrebt.



Prof. Dr. med.
Björn Gunnar Ochs.

Sein Spektrum umfasst schwerpunktmäßig die Primär- und Wechselsehendoprothetik an Hüft- und Kniegelenk unter Verwendung minimal-invasiver muskelschonender und navigierter OP-Techniken. Weiterhin beherrscht er durch seine jahrelange Arbeit an der BG Unfallklinik Tübingen das gesamte Spektrum der Traumatologie inklusive Becken-, Actetabulum- und Wirbelsäulenchirurgie. Durch seine medizinischen Schwerpunkte ergänzt sich Prof. Dr. Ochs optimal mit der Unfallchirurgie am Klinikum Konstanz unter Leitung von Prof. Martin Runkel.

Die Orthopädie im Vincentius-Krankenhaus verfügt über 60 Betten und behandelt momentan rund 1.600 Patienten im Jahr.

Kammermusikensembles des Hegau-Gymnasiums

Schüler musizieren für Klinikkapelle



250-Euro-Spende für die Sanierung und den Umbau der Krankenhauskapelle: Schülerinnen des Kammermusikensembles am Hegau-Gymnasiums (Leitung Gabriele Haunz) überreichten den Betrag, der nach dem offenen Singen (gemeinsam mit Pfarrer Reichert) in der Engener Autobahnkapelle im Spendenkörbchen zusammengekommen ist, der Klinikseelsorge des Klinikums Singen. Seelsorgerin Waltraud Reichle bedankte sich herzlich bei Gabriele Haunz (2. von rechts) und den Vertreterinnen des Ensemble Lena Aichelmann, Jennifer Brunnenkant und Emma Lier für das beispielhafte Engagement. – Noch werden übrigens weitere Spenden für die Finanzierung des Projektes benötigt.



„Der Zigeunerbaron“

Die Operette „Der Zigeunerbaron“ von Johann Strauss Sohn (1825-1899) präsentiert das Theater Pforzheim in einer aufwändigen neuen Produktion mit Solisten, Chor und Extrachor sowie der Badischen Philharmonie Pforzheim im Orchestergraben am Freitag, 1. Februar, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen. Die Inszenierung des österreichischen Regisseurs Wolfgang Quetes unter der musikalischen Leitung von Yonatan Cohen hatte jüngst im Großen Haus des Theaters Pforzheim Premiere. Die Uraufführung der Operette im Jahr 1885 war für Johann Strauss der größte Bühnenerfolg, der bis heute ungebrochen andauert. Die Operette betört durch sanfte Duette, begeistert mit großen Chornummern sowie spritzigen Dialogen und strotzt vor Energie. Die tiefen Streicher spielen pompös auf, mit einer sanften Flötenmelodie wird zu melancholischen Geigen übergeleitet. Heiter hüpfert der zweite Teil der Ouvertüre im Dreivierteltakt herein und schwingt weit aus in einem Walzer.

die wird zu melancholischen Geigen übergeleitet. Heiter hüpfert der zweite Teil der Ouvertüre im Dreivierteltakt herein und schwingt weit aus in einem Walzer.

Kindertheater: TKKG

Die Geschichte „Freundschaft in Gefahr“ um die bei Kindern höchst beliebten Jungdetektive „TKKG“ – Tim, Karl, Klößchen und Gaby – hat Moritz Seibert, der Intendant des Jungen Theaters Bonn, selber verfasst und inszeniert. Aufgeführt wird sie am Montag, 11. Februar, um 16 Uhr in der Stadthalle Singen. Mit über 14 Millionen verkauften



11. Februar: Kindertheater TKKG

Büchern und 33 Millionen Tonträgern gehört „TKKG“ im deutschsprachigen Raum zu den erfolgreichsten Serien ihres Genres. Nach dem Tod des Autors Rolf Kalmuczaks, der die Serie unter dem Pseudonym „Stefan Wolf“ veröffentlichte, wird diese – wie vom Urheber gewünscht – von verschiedenen Autoren fortgeführt. Nun erhielt das Junge Theater Bonn (JTB) von Sony Music Entertainment Deutschland die Rechte, einen Fall von „TKKG“ zu entwickeln und auf die Bühne zu bringen.

Die Rollen der jungen Detektive werden von Kindern und Jugendlichen im Alter der Figuren gespielt, während das Profiensensemble des JTB die Rollen der erwachsenen Figuren übernimmt.

Vorverkauf jeweils:
Tourist Information
Stadthalle oder Marktpassage,
Telefon 07731/85-262 oder -504,
ticketing.stadthalle@singen.de,
bei Reservix-Vorverkaufsstellen
und www.stadthalle-singen.de

Gold:

Oswald Ammon, Nils Miedler, Christian Dehm, Leon Fuchs, Dominik Grandl, Antonio Huber, Tim Leitenmair, Philipp Leitenmair, Rainer Wiechert, Volker Wiechert, Matthias Mayer, Axel Leitenmair, Werner Zühlke, Merle Menje, Wolfram Schmidle, Ajmeer Bahrami, Besnik Bedjeti.

Silber:

Mattia Scigliano, Vanessa Steigauf, Uta Petereit, Isolde Hepp-Schwarz, Regina Meyer-Stoll, Betty Michel, Hildegard Dourver, Andrea Schwarz, Sandra Hopfner, Gabi Joachimski, Loretta Schwer, Isabella Wilhelm, Erika Nold-Jelinski, Denise Rutschmann, Elias Ehrmann, Kira Fitz, Shamir Fitz, Maxim Freitag, Marlon Freitag, David Schiller, Johannes Linster, Kay Stumper, Horst Kudla.

Bronze:

Christina Linke-König, Dominic Ves-

Große Sportlerehrung

Gold, Silber und Bronze für besondere sportliche Leistungen

per, Niklas Heckel, Mateo Vidovic, Luca Vidovic, Niko Vidovic, Leon Heindl, Shai Peretz, Julian Räuber, Fiona Frieze, Janine Hashemi, Milena Ilic, Milena Moritz, Nikola Horber, Andrea Berg, Pablo Broders, Moritz Hall, Raphael Rossa, Maximilian Wagner, Denis Giner, Bjarne May, Kirill Glocke, Phillip Frederiksen, Jonathan Wack, Julian Speicher, Lukas Hellmuth, Philipp Stoller, Sophia Dey, Carina Maier, Jessica Huschka, Melanie Merk, Thoi Huynh, Daniel Schmid, Adrian Sailer, Nicos Dallhammer, Celina Wacker, Tatjana Link, Nathalie Gruber, Chiara Plohmman, Maja Götte, Ann-Kathrin Walz, Stefan

Lessmeister, Armin Prutscher, Maximilian Schopper, Bastian Schmittschneider, Nick Barth, Alessandro Brandao, Niko Stärk, Marius Mattes, Marvin Ettwein, Ruben Franceso, Marcel Cardoso, Hannes Linke, Pascal Gartmeier, Joel Mendes, Christian Fetscher, Daniel Constantin, Matthias Ranzenberger, Alessandro MacNelly, Robin Bühner, Alen Rogosic, Phillip Müller, Michael Pfister, Lukas Hollenbach, Marc Sailer, Manuel Wangler, Lennart Sieck, Justus Beetz, Maik Fischer, Mike Nägele, Marius Mattes, Jannik Schröder, Christian Keller, Tobias Leuenberger, Andre Harke, Aaron Stockburger, Felix

Bechler, Christoph Müller, Hubert Sigwarth, Edgar Zühlke, Uschi Hornung, Kerstin Rohr, Nils Weber, Ciro Scigliano, Moritz Schmid, Irina Oklmann, Rebekka Ruh, Melanie Heck, Vincent Jakob, Espen Da Silva, Laurenz Busam, Laura Koch, Erika Wochner, Alessandro Axmann, Paul Wilsberg, Kim Koch, Jana Bold, Leon Eidel, Flavio Axmann, Bettina Heck, Kevin Laule, Alicia Kern, Anja Funke, Linda Dey, Mara Gillich, Fiona Frieze, Janine Hashemi, Milena Ilic, Beatrice Suttrop, Sophia Vetter, Anja Funke, Jessica Keller, Ian Chaim Näther, Annika Siggert, Bianca Zühlke, Simone Haug, Kerstin Tietz, Khamzat Temarbulatov,

Maximilian Denzel, Maurice Heindl, Alexander Jur, Christopher Santa, Pius Vesper, Simon Schwarzkopf, Janine Lauth, Whitney Rodi, Vivienne Schoch, Melanie Galauner, Lea Dujmovic, Rosalie Auer, Sarah Fahr, Michelle Günter, Fabienne Papa, Antonia Bianchi, Larissa Kist, Laura Bartetzko, Susanne Börgartz, Phi-



Eine Sonder-
ehrung
gab es für
Christoph
Hanle (Mit-
te), hier mit
Oberbürger-
meister
Bernd
Häusler
und
Stephan
Glunk.



Auf 268 Sportlerinnen und Sportler „regnete“ es Gold, Silber, Bronze und Geschenke. Unser Bild zeigt die mit Gold Geehrten. Mit dabei: Sportausschussvorsitzender Roland Brecht und Oberbürgermeister Bernd Häusler.

Anton Besler, Chantal Manz, Laura Ferrarelli, Kim Leiber, Emily Gerd, Daniel Paustian, Viktoria Paustian, Helene Paustian, Michelle Hirschfeld, Carolin Hirschfeld, Selina Friesorger, Katharina Straib, Alina Abramovic, Amy Kerkenbusch, Sarah Rimmel, Niklas Fell, Vivien Held, Fabio Caputo, Karim Ballester, Kilian Dillger, Ali Karamahmut, Danilo Tassone, Danni Koschel, Timo Schmidt, Jetmir Ljatif, Ralf Hasenohr, Carina Maier, Jessica Huschka, Sarah Hafner, Melanie Merk, Uwe Maier, Adam Robertson, Niko Vasdaris, Rolf-Dieter Loss, Philip Dannegger, Jan-Philip Dannegger, Stefan Goldberg, Kai Moosmann, Celine Schädler, Victoria Stelling, Janine Schneider, Katharina Albers, Alexander Stelling.

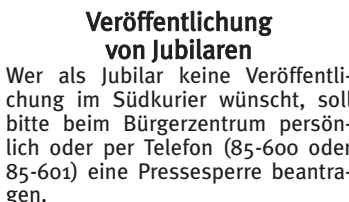
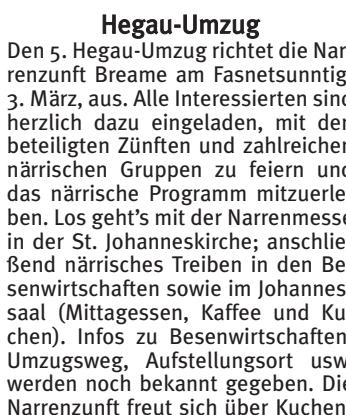
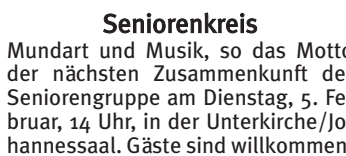
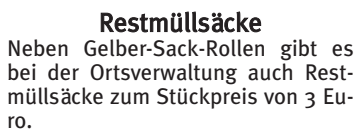
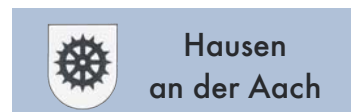
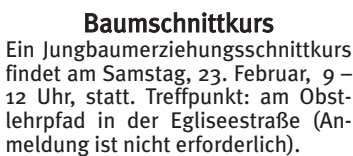
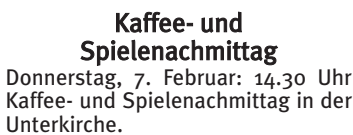
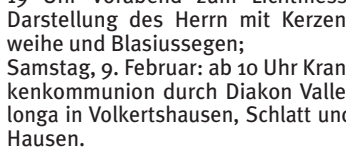
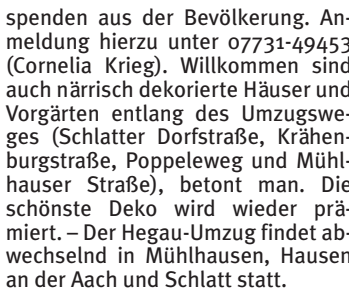
Geschenke:

Jürgen Geiger, Gianluca Papa, Giovanni Sestito, Antonio Ruberto,

lipp Stoller, Sabrina Schnell, Ann-Kristin Geyer, Sylvia Eiche-Stadelhofer, Moritz Walz, Harald Walz, Kathrin Grundmüller, Manfred Höffgen, Dorian Pakusa, Marcel Städele, Christian Geier, Juliao Comprido, Manuela Steinke, Bettina Dowell, Erika Baumeister, Nicole Kühn, Alexander Rau, Lisa Gigl, Dominik Osann, Nathalie Hieber, Paulina Kampka, Levin Rau, Dieter Barchet, Thomas Mayer, Ireneus Lampert, Markus Halama, Martin Halama, Ksenia Glack, Pirmin Hany, Günter Auberle, Reinhold Betz, Khamza Temarbulatov, Abdussamed Karamahmut, Khamza Nurali, Khamzat Nokha, Eugen Riedel, Martin Mehne, Christoph Wiemer, Stefan Klemens, Nico Rivizzigno, Frank Schädler, Philipp Weigl.

Sonderehrung:

Christoph Hanle 2. Platz AK „Race across America“



Nur im Nah und Gut Markt in Überlingen am Ried im genannten Zeitraum. Solange der Vorrat reicht.

Sport-Kalender

Handball
Oberliga, Damen
Samstag, 2. Februar, 18 Uhr:
TuS Steißlingen I – HSG
Strohgäu
Landesliga 2, Herren
Samstag, 2. Februar, 20 Uhr:
TuS Steißlingen II – TV Meß-
kirch
Volleyball
Oberliga, Herren
Samstag, 2. Februar, 19 Uhr:
TG Tuttingen – Unterseevol-
leys Radolfzell
Oberliga, Damen
Samstag, 2. Februar, 17 Uhr:
SSC Karlsruhe – SV Bohlin-
gen
Fußball
Trainingsspiele
Samstag, 2. Februar, 13 Uhr:
FC Radolfzell – FC Hilzingen
Samstag, 2. Februar,
14.30 Uhr: FC Rielasingen-
Arlen – FC Holzhausen

Hallen-Leichtathletik



Mit der Hallenbestleistung von 4 Metern bestätigte Luzia Herzig vom TV Engen ihre derzeit aufsteigende Form. Nach 3,90 Metern im Vorbereitungswettkampf steigerte sie sich um zehn Zentimeter. Sie sicherte sich damit in der Aktivenklasse überlegen die Baden-Württembergische Meisterschaft im Sindelfinger Glaspalast. Sie ist somit für die Süddeutschen Meisterschaften am Wochenende in Frankfurt gut gerüstet. swb-Bild: Herzig

Paraski WM

Anna-Lena holt WM-Gold
Monoski-Fahrerin aus Radolfzell jubelt über Titel und Bronze



Gold-Jubel: Anna-Lena Forster im Ziel ihrer Träume.
swb-Bild: Ralf Kuckuck, DBS-Akademie

Was für ein Finish, was für eine emotionale Achterbahnfahrt: Anna-Lena Forster gewann bei den Para Ski alpin-Weltmeisterschaften im slowenischen Kranjska Gora die Goldmedaille im Slalom und jubelte über den ersten WM-Titel ihrer Karriere. Auf Rang zwei folgte Anna Schaffelhuber und sorgte damit für einen deutschen Doppelsieg. Wenige Stangen vor der Ziellinie unterlief Anna-Lena Forster ein dicker Patzer, doch ihr Fanclub schrie lautstark »weiter, weiter«. Die Monoski-fahrerin aus Radolfzell beendete den Lauf – allerdings frustriert. »Da habe ich gedacht, jetzt ist er wieder weg, der blöde Titel. Ich habe doch schon so oft den Kürzeren gezogen«, berichtet sie. Doch dann der Blick auf die Anzeigetafel: Platz eins, Weltmeisterin. Der erste WM-Titel der zweifachen Paralympics-Siegerin. »Ich bin einfach

nur glücklich. Ich habe echt alles gegeben und wusste, ich muss Gas geben, da es so knapp war«, sagt Forster. Nach dem ersten Lauf hatte sie nur gut sieben Zehntel Vorsprung vor ihrer Teamkollegin Anna Schaffelhuber, die beiden lieferten sich ein spannendes Du-

ell. Forster und Schaffelhuber feierten schließlich einen deutschen Doppelsieg vor der Japanerin Momoka Muraoka, die am Dienstag noch den Riesenslalom vor den beiden Deutschen gewonnen hatte. Mit der Goldmedaille hat Anna-Lena Forster ihr großes Ziel erreicht.

»Ich wollte unbedingt den WM-Titel, jetzt kann ich lockerer auf die anderen Rennen blicken.« Bundestrainer Justus Wolf ist mit den Ergebnissen zufrieden. »Vor allem natürlich der Doppelsieg bei den sitzenden Damen, besser geht's nicht. Ich hoffe, dass es in den Speed-Disziplinen so weitergeht.« Anna-Lena Forster, Andrea Rothfuss und Anna Schaffelhuber sind nun mit dem Team in Italien, dort geht es am Mittwoch mit der Abfahrt weiter. Bei den Para Ski alpin-Weltmeisterschaften messen sich zunächst in Kranjska Gora (Slowenien) und anschließend in Sella Nevea (Italien) rund 100 Athletinnen und Athleten aus 30 Nationen (21. Januar bis 1. Februar) zehn Monate nach den Paralympics. Weitere Infos unter: www.paralympic.org/sella-nevea-kranjska-gora-2019

OBI DIE MACHBAR MACHER SIND DA.

Dein Handwerker-Vermittlungsservice

Stanislaus Müller
OBI Renovierungsberater

- Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand
- Ihr Vertragspartner wird OBI
- Festpreisangebote
- Umsetzung durch regionale Handwerker

OBI Singen • Kontakt: 0800 - 011 71 03

Tischtennis

Zurück an die Spitze

Durch einen ungefährdeten 9:1-Heimsieg gegen den VfL Kirchheim startet der TTC Singen erfolgreich in die Rückrunde und hat sich die Tabellenführung zurückgeholt. Die Singener Oberliga-Damen holten mit einem 7:7-Remis gegen den TSV Herrlingen einen Punkt.

Handball, Herren

Defensiver Kraftakt
Steißlingen holt wichtigen Punkt

Mit einem enormen defensiven Kraftakt holte der TuS Steißlingen mit einem 23:23-Remis den zweiten Auswärtspunkt der Saison. Gleichzeitig sicherte sich der TuS den im Kampf um den Klassenerhalt so wichtigen Vorteil im direkten Vergleich gegen die Neckarsulmer SU. Der enorme Druck war den Steißlingern anfangs anzumerken – viele technische Fehler, fahriges Ab-schlüsse und wenig Bewegung im Positionsangriff prägten die ersten Minuten. Doch in der Folgezeit gelang es den Män-

nern aus dem Mindlestal, die schussgewaltigen Rückraum-spieler der SU früher anzunehmen und dadurch Fehler zu provozieren. Zwar ging der TuS nie in Führung, doch schafften es Kapitän Stefan Maier und sein Team, das Spiel ausgeglichen zu gestalten. »Ich bin froh, dass wir uns heute endlich mit etwas Zählbarem für unsere enorme Kraftanstrengung belohnen konnten. Das gibt uns Auftrieb für die nächsten schweren Auswärtsaufgaben«, so Trainer Jonathan Stich.

Handball, Damen



Lena Störr trug mit ihren 7 Treffern zum Erfolg des TuS Steißlingen bei. swb-Bild: ts

Optimaler Start
TuS-Damen mit 30:24-Erfolg

Die Damen 1 des TuS Steißlingen haben ein Auftakt nach Maß hingelegt und gewannen ihr erstes Spiel in 2019 verdient mit 24:30 gegen den TSV Bön-nigheim. Damit belegt das Team von Trainer Sascha Spoo weiterhin einen starken 4. Platz in der Oberliga. Die Steißlinge-rinnen begannen hochkonzentriert. Hinten agierte man aus einer aggressiven 5:1-Abwehr und konnte schnell einen Vier-Tore-Vorsprung zum 3:7 er-spielen. Doch aufgrund vieler technischer Fehler konnte Bön-

nigheim ausgleichen. In die Pause ging es leistungsgerecht mit einem 12:12-Remis. Im zweiten Durchgang startete der TuS durch und zog binnen zehn Minuten auf 21:14 davon. Am Ende feierte das Team einen verdienten 24:30-Auswärtser-folg, wobei jede Spielerin ihren Beitrag zum Sieg leistete. »Das war heute eine solide und geschlossene Mannschaftsleistung. Dieser Sieg war enorm wichtig, daran wollen wir am Samstag zuhause anknüpfen«, so Trainer Spoo zufrieden.

Nur am 31.01.2019*

DONNERSTAGS

DEAL

29.-¹⁾

HUAWEI

HUAWEI P 20 Black Smartphone

- KI (Künstliche Intelligenz)-unterstützter Kirin 970-Prozessor
- 20 MP + 12 MP Leica Dual-Hauptkamera und 24 MP Light-Fusion Frontkamera
- KI-Kameraassistent für automatische Szenen- und Objekterkennung
- 4 GB Arbeitsspeicher + 128 GB Speicher

Art. Nr.: 2400472

connect

SEHR GUT

Huawei P20
Heft 5/2018

www.connect.de

O₂

02 Free M

€ 29.99 monatlich¹⁾

- 10 GB Turbo Highspeed Datenvolumen (LTE max.)
- Endlos weitersurfen mit bis zu 1 MBit/s
- Allnet Flat in alle dt. Netze
- SMS Flat in alle dt. Netze
- EU Roaming Flat

*** Nur solange der Vorrat reicht**

40 JAHRE WIR FEIERN EUCH.

MediaMarkt

Am 24.11.1979 eröffnete als erster MediaMarkt in Deutschland der MediaMarkt München-Euroindustriepark.

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Singen

Unter den Tannen 3 • 78224 Singen

Tel. 07731/793-0

Öffnungszeiten:

Mo-Sa: 9-20 Uhr

Alles Abholpreise. Keine Mitnahmegarantie.

Hegne



Das Ensemble des Marianums Hegne soll schon bald weiteren Zuwachs durch die Erweiterung der Realschule auf zwei Züge bekommen.

swb-Bild: Marianum GmbH

Nachwuchs im Marianum

Im September 2019 wird das Marianum – Zentrum für Bildung und Erziehung gGmbH – erstmals zwei Realschulklassen aufnehmen. Für die freie katholische Schule in Trägerschaft des Klosters Hegne bedeutet dies nach Auskunft von Geschäftsführer und Schulleiter Dr. Volker Pudzich einen wesentlichen Schritt in der Schulentwicklung und einen wichtigen Schritt zur Optimierung des Angebotes und zur Zukunftssicherung der Schule.

Die Realschule am Marianum gibt es seit 2006. Jedes Jahr konnten viele Kinder, die die Schule besuchen wollten, nicht aufgenommen werden. Durch den nun beginnenden zweiten Zug können 28 Kinder mehr pro Schuljahr aufgenommen werden. Durch die Erhöhung der Schülerzahlen würden sich viele positive Effekte ergeben,

so zum Beispiel ein größeres Angebot im Wahl- und Ganztagesbereich und eine bessere Auslastung in den Wahlpflichtfächern. Zudem werde für die Lehrkräfte der Arbeitsplatz interessanter, da größere Beschäftigungsumfänge möglich werden, so die Schulleitung in ihrer Mitteilung.

Um Platz für sechs neue Klassen und notwendige Fachräume zu schaffen, muss ein Erweiterungsbau geschaffen werden, der nördlich des jetzigen Schulhauses seinen Platz finden soll.

Das Bebauungsplanverfahren läuft derzeit und die Gemeinde Allensbach habe diesem bereits zugestimmt. Aktuell liegt der Antrag dem Landratsamt Konstanz zur Genehmigung vor und dann soll es auch bald schon losgehen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Notaufnahme jetzt mit Chefarzt

Dr. Volker Steinecke hat seinen Dienst angetreten

Mit einem Chefarzt wurde die Notaufnahme am Hegau-Bodensee-Klinikum Singen ausgestattet und damit ist auch eine gesetzlich geregelte Aufwertung dieses sehr wichtigen Bereichs des Klinikums verbunden. Dr. Volker Steinecke hatte sich im Bewerbungsverfahren im letzten Herbst unter zehn Bewerbern durchgesetzt und seinen Dienst zum Jahreswechsel angetreten. Er war zuletzt in der Notaufnahme des Klinikums Villingen-Schwenningen beschäftigt.

Volker Steinecke hat klare Pläne, wie die Notaufnahme nun verbessert werden soll. Die hat auch der Gesundheitsverbund selbst mit dem neuen Chefarzt, wie Verwaltungsleiter Peter Fischer beim Medientermin am Montag erklärte. Denn auch baulich muss die Notaufnahme des Singener Krankenhauses aufgewertet werden. Die Planungen für eine Neugestaltung seien derzeit am Laufen, und bis zum Herbst sollen entsprechende Zuschussanträge an das Sozialministerium gestellt werden. Durch die Umsetzung der Pläne sollen auch zehn Betten für die Beobachtung von eingelieferten Patienten zusätzlich eingerichtet werden. Peter Fischer hofft, dass die Arbeiten bis zum Sommer nächsten Jahres abgeschlossen sein werden. An der Kosten werde sich auch der Landkreis als Träger des Gesundheitsverbunds beteiligen müssen.

Der Ausbau der Notaufnahme



Verstärkung im Team: Professor Andreas Trotter als Vertreter der Ärzte, der neue Chefarzt der Notaufnahme Dr. Volker Steinecke und Verwaltungsleiter Peter Fischer vor der Türe Notaufnahme des Singener Klinikums.

swb-Bild: of

ist Teil eines Masterplans mit einem Volumen von rund 30 Millionen Euro, in dessen Rahmen in weiteren Schritten ein neuer Kreißsaal, eine neue Radiologie und ein zusätzliches Bettenhaus erstellt werden sollen, so Fischer. Auch daran wird sich der Landkreis als Träger beteiligen müssen.

Der neue Chefarzt hat seinen Dienst mit hohem Elan aufgenommen. Für die Notnahmen wurden durch den Gesetzgeber drei Qualitätskategorien entwickelt. Derzeit erreiche man die Mittelstufe durch die aktuellen Angebote, mit eini-

gen Maßnahmen könne man auch den höchsten Status »Umfassend« erreichen. Dabei könne er auf ein hochmotiviertes Team setzen – das habe sich schon in den ersten Tagen gezeigt.

Erfreut über den neuen Kollegen zeigte sich auch Professor Andreas Trotter von der Kinderklinik. Mit den neuen Profilen für die Notnahmen der Kliniken reagierte man auch auf den Trend, dass inzwischen 35 Prozent der Patienten diese selbstständig aufsuchten.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Bodman-Ludwigshafen

Brand durch defektes Gerät

Etwa 150.000 Euro Sachschaden sind bei einem Wohnungsbrand am Samstag, 26. Januar, gegen 13.45 Uhr in der Möwenstraße in Bodman-Ludwigshafen entstanden. Die 85-jährige Bewohnerin der Wohnung zog sich zudem laut Polizeiangaben eine leichte Rauchgasintoxikation zu. Als Brandursache gehen die Polizei Stockach und der Kriminaldauerdienst Singen vom technischen Defekt eines Fernsehgerätes aus. Die Bewohnerin hatte einen Knall und Funkenflug aus Richtung des TV-Gerätes wahrgenommen, konnte noch den Netzstecker ziehen und musste dann vor dem entstehenden Brand ins Freie flüchten. Die Seniorin konnte in die Obhut von Verwandten übergeben werden. Der Brand konnte durch den Einsatz der Feuerwehren zeitnah gelöscht werden.

Bohlingen

MV Bohlingen zieht Bilanz

Zu seiner Jahreshauptversammlung am Freitag, 8. Februar, um 20 Uhr lädt der Musikverein Bohlingen alle Interessierten herzlich ins Weihbischof-Gnädinger-Haus nach Bohlingen ein. Auf der Tagesordnung stehen die üblichen Regularien. Weitere Infos und die genaue Tagesordnung gibt es unter www.musikverein-bohlingen.de.

Anruf Klick genügt!

BADE-DUSCHWANNEN

Wanne auf Wanne
Badewannentüren
Badewannenlifte
Wannenreparaturen

Ihr Spezialist seit über 30 Jahren

WANNEN WISSLER

☎ 07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

GESUNDHEIT

Liebscher & Bracht®
DIE SCHMERZSPEZIALISTEN

Studio der Bewegungslehre Sabine Weh

Tegginger Str. 18, 78315 Radolfzell
Tel. *49 (0) 7732 – 9437541
Handy: +49 (0) 172 – 7286333
sabine-weh@t-online.de

KAFFEEVOLLAUTOMATEN

coffee and more Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!

Autorisierter Fachhändler von **jura & Saeco**

Service und Reparatur für alle Marken
(De'Longhi, AEG, Bosch, Siemens, Nivona ...)

Kaffee & Espresso & Zubehör & Pflegemittel

Bis zu 100 € für Ihr Altgerät, Pflegecheck 39,90 €

Im Grund 4 - D-78359 Nenzingen
Tel. 0 77 71 / 9 17 97 00
www.coffeemore.de

ROLLLÄDEN

Meisterbetrieb ENZ

... Ihr Sonnenschutzpartner!

Rollladen · Markisen · Jalousien
Plissee · Lamellenvorhänge · Rollläden
Reparaturdienst
Herrenlandstr. 50, 78315 Radolfzell

www.enz-markisen.de ☎ 97 16 36

SAUNA & SOLARIUM

Gisi's Sauna Shop
Gisela Offenberg

Ausstellung – Beratung – Verkauf

D-78247 Hilzingen – 07731 / 46485

TIERRETTUNG

Tierrettung

LV Südbaden e.V.

Notruf: 0160 – 5187715

e-mail: info@tierrettung-suedbaden.de
www.tierrettung-suedbaden.de
f Tierrettung LV Südbaden e.V.

SAT-SERVICE

Wenger SAT-Service

Harald Wenger

Telefon 0 77 31 – 60 505
info@wenger-sat-service.de
www.wenger-sat-service.de

TV HiFi SAT
Verkauf • Reparatur • Service

LEBENSBERATUNG

Kartenlegen

mit Zeitangaben, spirituelle Begleitung & Ausbildung

Tel. 0 77 32 / 9 43 54 71

MALER

Klaus Heinemann
Malermaler
Staatl. geprüfter Gestalter

78244 Gottmadingen
Rielasinger Straße 16
Telefon 0 77 31 / 7 14 30
mail@maler-heinemann.info

SANITÄR

REICHLE

SANITÄR HEIZUNG
KUNDENDIENST
ERNEUERBARE ENERGIEN

Unter den Buchen 5 - 78294 Singen
Tel. / Fax 0 77 31 / 38 12 20
Mobil 0174 / 9 17 74 10
info@reichle-shk.de
www.reichle-shk.de

TV-TECHNIK

Ihr Spezialist für TV-Geräte
Satellitenanlagen

W. Mosbach
78359 Orsingen-Nenzingen
Telefon 077 71 921 474

UMZÜGE

BERGMANN
Ihr Umzugspartner

- In- & Auslandszüge
- Privat- & Firmenumzüge
- Haushaltsauflösungen
- Möbelaufenlift
- Möbeleinlagerungen

Robert-Bosch-Strasse 7 D-78224 Singen
Tel. (07731) 79 67 18
info.bergmann-umzuege@gmx.de
www.umzuege-bergmann.de

www.wochenblatt.net

WOCHENBLATT seit 1967



GARTENPFLEGE

L.P. Garten & Landschaftspflege

Pasquale & Leonardo Moßbrugger

Pflege rund um Ihren Garten + Winterdienst

+ (Lohnunternehmen) Landschaftspflege, Abtransporte von Silomais, Grassilage und Getreidekörnern

0175-8662859, Schlatter Dorfstraße 2, 78224 Singen

HILFSORGANISATION

Menschen helfen e.V.

www.menschen-helfen-im-hegau.de

AUS LIEBE ZUM SPORT



Winter-Bekleidung

Ski-Helme

Ski

bis
zu

60%

Winterstiefel

Snowboard

auf das Wintersortiment!

Schlittschuhe

Langlauf

Stöcke

 **INTERSPORT**[®]
SCHWEIZER

Sporthaus Schweizer GmbH
Erzbergerstraße 1b · 78224 Singen · www.intersport-schweizer.de

Singen

19 Wahrheiten stellen sich der Probe

Kunstmuseum präsentiert die Kandidaten für den Kunstpreis der Erzdiözese

»Was ist wahr«. Ein Satz, bei dem ganz bewusst das Fragezeichen weggelassen wurde. Aber Fragen produziert die unter dem obigen Titel am Sonntag eröffnete Ausstellung auf beiden Geschossen des Kunstmuseums Singen freilich eine Menge für den Besucher. 19 solcher »Wahrheiten« werden dort noch bis zum 31. März in Form der Kandidaten und Kandidatinnen, aus denen in dieser Ausstellung die drei Preisträger des Kunstpreises der Erzdiözese Freiburg durch eine Jury ausgewählt werden, zu der übrigens auch der Singener Museumsleiter Christoph Bauer gehört, zu sehen sein. Und wenn man an Kunst und Kirche denkt, muss man sicher erst mal umdenken. Denn hier wird keineswegs Kunst ausgestellt, die irgendwann Verwendung in sakralen Räumen finden sollte, vielmehr begibt sich die Kirche mit ihrem Wettbewerb zu den Künstlern hin, zu deren Position zu »Wahrheit«. »Die katholische Kirche wurde und wird mitunter erlebt, als wisse sie was wahr ist, als ›habe‹ sie die Wahrheit. Als Institution scheint sie mir jedoch weit davon entfernt zu sein«, sagte Dr. Katharina Seifert vom Referat für Kunst und Kultur der Erzdiözese bei der sehr gut besuch-



Eine »Erleuchtung« erwartet die Besucher der aktuellen Ausstellung »Was ist wahr« im Singener Kunstmuseum. Diese stammt von Michael Rieken und Steffan Demming und ist eigentlich ein »Film«.

ten Ausstellungseröffnung am Sonntag. Die Suche nach Wahrheit bestimmt freilich das Leben, und die wird im Zeitalter der offensichtlichen »Fake News« immer schwieriger. Dr. Isabell von Marschall, die die Ausstellung kuratierte, machte deutlich, dass sich Wissen durch alle neuen Medien eigentlich in Quantensprüngen entwickle und vor allem jenseits aller sozialer Grenzen zugänglich ist. Nur seien wir in-

zwischen in den seltensten Fällen noch in der Lage, die gegebenen Informationen auf ihren Wahrheitsgehalt zu überprüfen. Doch genau dazu ruft diese Ausstellung im Singener Kunstmuseum auf. 19 Mal Wahrheit von 19 Künstlerinnen und Künstlern, 19 ganz unterschiedliche Blickwinkel, Standpunkte oder gar Thesen. Ein Paradebeispiel mag da die »Wahlkabine« von Alexander Peterhaensel sein: »Smile to Vote«

schaut per Kamera das Gesicht des Wählers an und entscheidet anhand des Lächelns, was er wählen würde. Doch was hätte das mit »Wahrheit« zu tun? In einem Dunkelraum schlägt eine Faust das »Mea Culpa« auf die Brust, umtönt von einem Klang-Erdbeben. Das wäre die Version von Hyunju Oh aus Korea, ihre Wahrheit sozusagen. Der Radolfzeller Fotograf Florian Schwarz hat Bilder aus dem All hinter Glas aufgezogen. Sie zeigen die Erde aus einer unfassbaren Entfernung als winzigen

Punkt eines Pixel-Gestöbers. Ist sie das wirklich? Im Erdgeschoss kann man manche »Erleuchtung« erleben. Michael Rieken und Steffan Demming haben dort einen Film und Musik mit Glühbirnen auf das Format von 7 mal 5 Pixel reduziert – eine klanglich umwolkte Abstraktion mit einem doch »wahren« Kern, muss man glauben. Anna Witt hat junge Menschen zu ihren Argumenten gegen die Wahrheit befragt. Ihre Antworten gibt es per Bildschirm und Ohrhörer im Muse-

um mit der Aussicht auf die Ekehardstraße. Einige Zitate der christlichen Bilderwelt versuchen fast, den Besucher wieder zurückzuholen zum Grund dieser Ausstellung, die doch auch die Offenheit des katholischen Erzbistums demonstriert, eben Wahrheit auf sehr vielen Ebenen zumindest hier im Museum zuzulassen. An der Vernissage war auch Weihbischof a. D. Paul Wehrle dabei. Er sei in seiner Amtszeit einer derer gewesen, die sich für einen Kunstpreis in dieser Form eingesetzt hätten. Denn Kunst ist auch für ihn mehr als die Auftragsarbeit für sakrale Räume. Gewiss, das ist keine Ausstellung, die man »durchschauen« kann. Fast jede der Arbeiten fordert dazu auf, sie zu hinterfragen ob man ihr glauben kann oder nicht. Und da wäre man schon wieder bei den Kirchen angelangt, die ja wollen, dass man ihnen glaubt. Es gibt ein sehr umfassendes Begleitprogramm zu der Ausstellung, um damit auch die Suche nach dem Wahren dieser Kunst zu begleiten. Mehr dazu unter www.kunstmuseum-singen.de.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Konstanz

Eine deutsche Wahrheit

Beklemmende Rückkehr in »Draußen vor der Tür«

1.000 Tage und Nächte war Beckmann (Nikolai Gemel) weg gewesen, erst der Kessel von Stalingrad, dann die Kriegsgefangenschaft in Sibirien. Als er schließlich versehrt und gedemütigt in sein heimatliches Hamburg zurückkommt, noch immer mit der Brille der Gasmaskenträger vor den Augen, so als sei immer noch ein Angriff zu befürchten, hat er nicht nur seinen Vornamen verloren, sondern scheinbar auch alles, was davor sein Leben ausgemacht hat. Die Türe daheim verschlossen für den Verschollenen, mit dessen Rückkehr man offensichtlich auch nicht mehr gerechnet hatte. Eine Welt, die vom großen Krieg nichts mehr wissen und ihre Erinnerungen gründlich tilgen wollte. Ein hartes Stück Theater, auch heute noch, das das Konstanzer Theater über 60 Jahre nach der Erstaufführung ebendort unter der Regie von Mareike Mikat zurück in unsere Zeit transportieren wollte. Die Einsamkeit, mit der Beckmann aus diesem Krieg zurückkommt, ist bedrückend. Es ist die Einsamkeit eines Menschen, der aus seiner Zeit gerissen wurde, für 1.000 Tage und Nächte. Und der den Anschluss



Traurige Rückkehr: Beckmann (Nikolai Gemel) landet mit seiner Gasmaskenbrille erst mal in einem Saufgelage, nach 1.000 Tagen in Stalingrad und Sibirien.

nicht mehr findet. Ein »Mädchen, dessen Mann auf einem Bein nach Hause kam« (Johanna Link) holt den »Fisch« aus dem Wasser, das ihn auch nicht wollte, und trocknet ihn, und auch sie ist einsam. Doch der Gedanke an ihren Mann (als doppelte Rolle: Harald Schröpfer, Thomas Pötzold) verhindert die Nähe, die sich im Augenblick anbahnt. Und immer näher rückt die Wand auf der Theaterbühne, immer enger wird das »Draußen vor der Tür«, das wahrhaftig »im Eimer« ist, da die ganze Landschaft aus stapelbaren Eimern gestaltet ist, die am Schluss gar in Richtung Publikum zu kippen drohen. Und das ist genauso »vor der Türe« wie Beckmann selbst, wird mit diesen Wunden von

damals konfrontiert, die eigentlich bis heute nicht verheilt sind, wie es die politische Landschaft der Gegenwart immer wieder vorführt. Erst am Schluss wird getanzt, doch da ist Beckmann schon ein Toter unter den Lebenden, der nicht zurückgefunden hat. Die Verantwortung, sie wiegt auch heute noch schwer, wie es Regisseurin Mareike Mikat auf den Punkt bringt. Der Applaus der Premiere machte es deutlich: neben der großartigen schauspielerischen Leistung war es ein guter Zug, dieses »damals« zurück in unsere Zeit zu holen. Das Stück wird noch gespielt am 2., 6., 8., 9., und 27. Februar im Theater Konstanz, jeweils um 20 Uhr. Mehr: www.theaterkonstanz.de.

WOCHENBLATT » DER NEWSLETTER

Verlag | SINGENER WOCHENBLATT | GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Postfach 320 | 78203 Singen



Der Newsletter des Chefredakteurs zum Frühstück

- Für alle, die am Morgen gut informiert sein wollen
- Für alle, die wissen müssen und wollen, was die Region bewegt hat und was heute Wichtiges ansteht
- Für alle, die ihre Nachrichten einfach und kostenlos per Mail ins Postfach wollen

Liebe Leserinnen und Leser,

unter www.wochenblatt.net/newsletter können Sie kostenlos meinen morgendlichen Newsletter abonnieren.

Ich fasse mindestens an den Werktagen für Sie zusammen, was ich selbst heute für wichtig halte und was unsere Lokalredakteure in den einzelnen Lokalegebieten für wichtig halten.

Außerdem erfahren Sie, was am heutigen Tage an wichtigen Themen anstehen wird.

Freitagvormittags erhalten Sie zudem die WasWannWo.tips zum Wochenende.

Oliver Fiedler

Ihr Oliver Fiedler,
Chefredakteur Singener Wochenblatt

Hinweise zum Datenschutz: www.wochenblatt.net/datenschutz

WOCHENBLATT.NET

Rechtsform: Kommanditgesellschaft | Eingetragen: HRA 540 592 FREIBURG | Geschäftsleitung: Carmen Frese-Kroll | USt-ID-Nr.: DE 142762419
Persönlich haftende Gesellschafterin: Singener Wochenblatt Verwaltungs GmbH | Eingetragen: HRB 540 377 AG FREIBURG

GEGEN DEN KNAPPEN WOHNRAUM

Erst im April wurde im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung der Gemeinde dem Generalunternehmer Fertigbau Wochner aus Dormettingen der Auftrag für die Erstellung zweier Mehrfamilienwohnhäuser erteilt. Bereits 6 Wochen später wurde mit dem Bau begonnen und nach nur 7 Monaten Bauzeit konnten nun die zwei Neubauten der Gemeinde auf dem Areal des ehemaligen Bauhofs an der Zeppelingstraße formell übergeben werden. Bürgermeister Ralf Baumert durchschnitt gemeinsam mit dem Technischen Leiter Jürgen Baumann (FBW) vor Vertretern des Gemeinderates und des Bauamtes sowie interessierten Bürgern das rote Band zum feierlichen Einzug. Das Thema »Sozialer Wohnungsbau« ist derzeit ein Brennpunkt und beschäftigt viele Kommunen auch über den Rahmen der Unterbringung von Asylsuchenden hinaus, unterstrich Bürgermeister Baumert in seiner Ansprache. Die Gemeinde werde immer mehr gefordert, Obdachlosigkeit zu vermeiden und der Bestand an von der Gemeinde gemieteten Wohnungen reiche schon lang nicht mehr aus. Nachdem die Gemeinde bereits in der Gottmadinger Straße 24 Wohnungen für so-

ziale Zwecke erstellt hatte, habe man hier nun ein zweites Angebot sehr rasch umsetzen können, freute sich Baumert. Allerdings werde sich die Gemeinde noch weiter engagieren müssen, kündigte er an. Bürgermeister Ralf Baumert führte erleichtert aus, dass die Gemeinde mit den beiden neuen Gebäuden und der Belegung von leerstehenden Gebäuden nun den Bedarf an sozialem Wohnraum zumindest für die nächste Zeit decken könne. Die neuen Gebäude bieten Wohnraum für Singles und Familien zugleich. 700 Quadratmeter Wohn- und Nutzfläche bei fast 3.000 Kubikmeter umbautem Raum sind hier für rund 2,2 Millionen Euro inklusive Altlastenbeseitigung und Hangsicherung entstanden. Um dem Thema Brand- und Schallschutz sowie dem sinnvollen Anspruch einer langen Nutzungsdauer gerecht zu werden, hatte sich Rielasingen für eine massive Bauweise entschieden. Jürgen Baumann von FBW bescheinigt, »die vorliegende massive Fertigteilbauweise ist hochwertig, äußerst robust und hat niedrige Unterhaltskosten.« »Hochwertig muss nicht gleichzeitig teuer sein. Der Wiederholungsfaktor

bei den vorgefertigten Systembauteilen senkt in Produktion und Aufbau erheblich die Kosten. FBW bringt bei diesem Neubau geschickt seine ganze Erfahrung aus den Sparten Wohn- und Gewerbebau zusammen. Eine durchdachte Kombination der Bauweisen, auch hinsichtlich Funktionalität und Energieeffizienz, brachte den Erfolg und bietet nun auch anderen Gemeinden ein nachhaltiges und wirtschaftliches Baukonzept«, empfiehlt Baumann das Rielasinger Modell zur Nachahmung. Die Wohnungen im Erdgeschoss sind als barrierefreie Wohnungen konzipiert, die komplett per Rollstuhl zugänglich sind. insgesamt acht Wohnungen wurden geschaffen. Im Obergeschoss wurden zudem Einzelzimmer geschaffen für die Unterbringung in Notfällen mit Gemeinschaftsküche und gemeinsamer Nutzung der Sanitärräume. Auch energetisch sieht Baumann den Neubau absolut »Up to date«. Es entspricht nicht nur im Energieverbrauch durch Innendämmung der ENEC 2016, durch die Photovoltaikanlage auf dem Dach könnten die Gebäude auch rechnerisch den Strom produzieren, den sie verbrauchen. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



Im Bild bei der Einweihung des Neubaus an der Zeppelinstraße: Ralf Ebenslander und Karin Schmidt vom Bauamt der Gemeinde, Winfried Rauscher und Thomas Silberberger und Nadine Stotz von FBW, Bürgermeister Ralf Baumert und Jürgen Baumann, technischer Leiter von FBW. swb-Bild: of

Wir lieferten und montierten die Fenster und Rolläden



**FENSTER, TÜREN UND HAUSTÜREN
IN HOLZ, HOLZ-ALU, KUNSTSTOFF
AUS EIGENER PRODUKTION**

Gutenbergstr. 10-12 78647 Trossingen
Tel. (0 74 25) 94 00 40
Fax (0 74 25) 63 34
Fenster machen Häuser

REHAU
QUALITY ENERGIE EFFIZIENZ

Wir danken für den Auftrag!



**Straßenbau / Tiefbau
Pflasterarbeiten
Asphaltfräsarbeiten
Regenwasserspeicher**

Klaus Rohr
Inhaber

Werner-von-Siemens-Straße 20, 78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 07731 – 921994, Fax 07731 – 921995
mobil 0173 – 216 77 30, mail: info@rohr-strassenbau.de
www.rohr-strassenbau.de

www.ludin-vermessung.de



Christian Schwarz

Butteln 1
78239 Rielasingen
tel. 07731.794797
fax 07731.922061
www.cs-erdbewegung.de
info@cs-erdbewegung.de

**Wir danken
für den
gelungenen Auftrag.**

Wir bedanken uns für den Auftrag!

Garten/Landschaftsbau



78239 Rielasingen
Hintere Winkelstauden 1
Telefon 07731/53959
Telefax 07731/79850-5
info@schoch-gartenbau.de

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT seit 1967



FEKO GmbH
AKUSTIK-TROCKENBAU

Zeppelinstraße 22
78244 Gottmadingen
Fax 0 77 31 / 86 59 26
feko-gmbh@hotmail.de

HERR FELBER
MOBIL 0151/19419919

DECKEN WÄNDE DACHAUSBAUTEN BRANDSCHUTZ



RIELASINGEN-WORBLINGEN

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten
für die gute Zusammenarbeit!

Bürgermeisteramt Rielasingen-Worblingen
Lessingstraße 2, Tel. 0 77 31 – 93 21 - 0



IHR PARTNER FÜR SCHLÜSSELFERTIGEN WOHN- UND GEWERBEBAU

FBW FERTIGBAU WOCHNER
Ein Unternehmen der VOGEL-Bau Gruppe

An der Bräunegrube 2 • 72358 Dormettingen

07427 77- 416
info@wochner.de
www.wochner.de

Ausführung der Tragwerksplanung

Dipl.-Ing. (FH) Bernd Lewandowski

Büro für Baustatik

72336 Balingen-Stockenhausen
Stangenäckerstraße 19

Telefon 07435/92920
Fax 07435/929211
eMail: lewandowski.baustatik@t-online.de

– SiGe-Koordination nach Baustellen V.
– Altlasten & Baugrund

Ingenieurbüro für

– Baugrund
– Arbeitssicherheit
– Umweltschutz



Karl-Peter Kunz, Dipl. Geologe
Fachkraft für Arbeitssicherheit

Freibühlstr. 8
78224 Singen

Tel.: 077 31/18 15 45
Fax: 077 31/18 15 46

Bautechnische Prüfung

Dipl.-Ing. Peter Bock

Obere Rheinstraße 7c
78479 Reichenau
Tel. 07534/9208-0, Fax 07534/9208-30

Peter und Lochner
Beratende Ingenieure für Bauwesen GmbH
Büros: Stuttgart, Reichenau, Balingen
www.PuL-ingenieure.de

Singen



Selten sieht man einen Politiker so entspannt lachend aus einer Wahlkabine kommen. In der aktuellen Ausstellung »Was ist wahr« im Kunstmuseum steht jedoch eine besondere Wahlkabine. Dort entscheidet ein Rechner nach dem Lächeln, welcher Partei man am nächsten steht. Singens OB Bernd Häusler lächelte darin wenig, und siehe da, stand CDU auf dem Ausdruck. Und da ist er ja einer davon. swb-Bild: of

Singen



Viel Mut zeigten Schülerinnen der Schlossschule Gaienhofen mit ihrer Performance zum Holocaust Gedenktag und zum 25. Jahrestag von »Schindlers Liste« am Sonntag im Foyer des Cineplex Singen unter dem Motto »Der Stärkere gewinnt immer«. Im Vorfeld der Filmaufführung zog zunächst Antonio Zecca eine Spur aus Blut und Haaren im Kassenraum des Kinos, danach führten die Schülerinnen mehrfach eine Szene vor, die eine »Selektion« symbolisierte. Unter der Leitung von Lehrerin Margit Schlenker hatten die Schülerinnen diese Szene entwickelt und einstudiert. Erstaunlich gleichgültig zeigten sich jedoch viele Kinogäste auf dem Weg zu ihren Filmen, die nicht einmal Aufmerksamkeit für eine am Boden liegende Person entwickelten und einfach vorbeiliefen. swb-Bild: of

Stockach



Nicht nur bei seinen Bildern liebt er warme Farben, Roland Kamenzin hat auch selbst ein sonniges Gemüt. So hatte der langjährige Dozent für Malkurse an der Vhs keine Lust mehr, Malutensilien zu schleppen. Darum, so verriet er bei der Vhs-Pressekonferenz in Stockach, hat er sein Wohnhaus in einen Kursraum umfunktioniert. Er gibt seine Malkurse nun zu Hause - und das Schleppen ist passé. swb-Bild: sw

Singen



Er war das »finanzielle Gewissen« der Singener Vesperkirche - Willy Wagenblast. Im ökumenischen Abschlussgottesdienst verabschiedete er sich als Kassier aus dem Orga-Team. In seiner besonderen Art erinnerte er an die Anfänge der Vesperkirche in Singen und zeigte sich mehr als beruhigt über die finanzielle Zukunft des Projekts. Für ihn fast schon übermütig sagte er, man schaffe das finanziell gut. swb-Bild: stm

Schienen/Berlin



Die Genossenschaft »s'Lädele« aus Schienen darf sich jetzt sogar über eine bundesweite Bekanntheit freuen. Denn auf der »Grünen Woche« in Berlin gab es mit der Auszeichnung »Dorfladen des Jahres« durch die »Bundesvereinigung multifunktionaler Dorfläden« am Samstag den Lohn für viele Jahre intensiven Einsatz in der Kategorie »Kleine Dörfer«, was Schienen mit seinen 670 Einwohnern zweifellos ist. Stefan Singer, Ursula Singer, Christiane Müller und Andrea Kasper (im Bild) konnten die Auszeichnung aus den Händen von Anton Brand, dem zweiten Vorsitzenden des Verbands entgegennehmen. Günter Lühning als Vorsitzender dieser Vereinigung würdigte den Preisträger als einen »David« der den immer größer werdenden »Goliath«, eben den Supermärkten und Discountern erfolgreich Paroli bieten könne auf gerade mal 50 Quadratmetern. Und das schon seit bald 13 Jahren. swb-Bild: pr

Mühlhausen-Ehingen



Sichtlich überrascht wurde der scheidende 1. Vorsitzender des deutsch-französischen Vereins, Franz Herrmann, als Bürgermeister Hans-Peter Lehmann ihm die Landesehrennadel für sein außergewöhnliches Engagement im Rahmen der Jahreshauptversammlung verlieh. Seit Jahrzehnten war Herrmann in seiner Freizeit ehrenamtlich engagiert, sodass es an der Zeit war, diesen Einsatz endlich zu honorieren. swb-Bild: ver

Gottmadingen



Besuch aus Köln gab's dieses Jahr sogar beim Gottmadinger Zunftbieranstich. Martin Huff, Rittmeister der Reserve der Ehrengarde Köln, pflegt freilich auch private Bande in den Hegau. Für seinen Auftritt durfte er mit offizieller Kappe als »Jaß« auftreten und hatte auch ganz schön dicke Orden mitgebracht. Huff hielt auch ein Plädoyer für Pferde in Umzügen, was in Köln sehr kontrovers diskutiert wird. swb-Bild: of

Gottmadingen



Einen dicken Dank an das Stockacher Narrengericht gab es beim Gottmadinger Zunftbieranstich von Zeremonienmeister Dr. Christoph Graf. Das letztjährige Bier habe man viel zu schnell gesoffen und dann der heiße Sommer. Zum Glück gabs noch den »Suure Moscht us Stocke« das das Narrengericht letztes Jahr gespendet hatte. Jetzt wisse er auf jeden Fall, wo es überall stille Örtchen im Dorf gebe, so Graf. swb-Bild: of

Stockach



Cooler Sonnenbrille, schräger Farbmix im Haar, schrille Klammotten. Ob ihm das gerecht wird? Wer weiß. Schüler des Stockacher »Schulverbunds Nellenburg« haben sich jedenfalls im Unterricht mit Ludwig van Beethoven beschäftigt und den Komponisten so gemalt, wie er nach ihren Vorstellungen heute aussehen könnte. Die Jugendlichen trauen dem Musikgenie durchaus eine Nähe zur Popart zu. swb-Bild: sw

Singen



So richtig frauenpolitisch ging es zu, als der Kreisverband der SPD zu einem Theaterabend in die Singener Färbe am Dienstag letzter Woche einlud. »100 Jahre Frauenwahlrecht«, in der Tat ein in diesem Zusammenhang bedeutsames Jubiläum und Datum - der 19. Januar 1919. Hedwig Dohm, Marie Juchacz und Clara Zetkin - Schauspielerinnen Margret Schröder schlüpfte authentisch in die Rolle der drei mutigen Frauen, die aus den Reihen der Sozialdemokratie stammten und vor rund 100 Jahren noch belächelt, beschimpft und beleidigt wurden, als sie nicht über die Diskriminierung der Frauen schwiegen. Marian Schreier, der Tengener Genosse und Bürgermeister freute sich zusammen mit Marie Juchacz (dargestellt von Schauspielerinnen Margret Schröder) über das Erreichte bezüglich Frauenwahlrecht. swb-Bild: ly

Singen



Ein besonderer Augenblick bei der Sportlerehrung am Freitag war die Verleihung der Singener Bürgermedaille an Roland Brecht. In seiner Laudatio lobte OB Häusler den 70-jährigen Sportfunktionär als einen der Leuchttürme des Singener Sports. swb-Bild: uj

Engen



13 Stunden war die A 81 zwischen Engen und Geisingen nach einem Gefahrgutunfall am Donnerstag gesperrt. Ein immenser Aufwand war für die Bergung nötig, weil spezielle Löschmittel vorgehalten werden mussten und am Schluss sogar zwei Riesenkräne den Tank auf einen Tieflader hieven. Die im Stau stehenden Autofahrer wurden vom DRK mit heißer Suppe und Tee versorgt. swb-Bild: FFW Engen

Moos



Von den Mooser Bürgerinnen und Bürgern hatte sich Bürgermeister Peter Kessler bereits beim Neujahrsempfang verabschiedet. Am vergangenen Freitag kamen nun noch die Bürgermeisterkollegen aus dem Landkreis sowie einige weitere Weggefährten in das Bürgerhaus nach Moos, um Peter Kessler in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Auf persönlichen Wunsch Kesslers sollten nicht so viele Reden gehalten werden und dafür mehr Zeit für persönliche Gespräche bleiben. Diese Gelegenheit wollten natürlich viele Gäste nutzen. So auch die Höri-Bürgermeister Uwe Eisch (links), Andreas Schmid (rechts) und der Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbandes Höri, Sven Leibing. swb-Bild: hz



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)



Elektrotechnik
Klimatechnik
Photovoltaik
Service für Lüftungsanlagen

lozzo e.K.
Claudio Iozzolino
Elektromeisterbetrieb
E HANDWERK

Hebelsteinstr. 8
78247 Hilzingen
Tel. 07731 - 97647-00
Fax 07731 - 97647-01
E-mail: claudio.iozzolino@iozzo.de

Photovoltaik
Neujahr 2019
Rabatt Aktion III
5%
* für alle Neu-Bestellungen
bis 28/02/2019

Serviceteam – für Renovierungen und Reparaturen.

Egal ob außen oder innen, unser kompetentes Serviceteam führt sämtliche Renovierungs- und Reparaturarbeiten an Ihrem Objekt aus.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.



Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de

Jetzt Heizkosten sparen mit neuen Fenstern!

■ Holz ■ Holz-Alu ■ Kunststoff ■ Alu-Fenster

SCHÖTTLE
IHR FENSTERSPEZIALIST

Werner-von-Siemens-Str. 15 · 78224 Singen · Tel. 077 31/86 83-0
www.schoettle-fenster.de · info@schoettle-fenster.de

TOP
BODENBELÄGE

DIE BODENBELAGS- UND PARKETT SPEZIALISTEN

Otto-Hahn-Straße 26
78224 Singen
T: 0 77 31 - 18 23 35
F: 0 77 31 - 18 23 37
www.topbodenbelag.de
info@topbodenbelag.de

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT seit 1967

**SANIERUNGS-
ZENTRUM**

www.pingitore.de

Pingitore
LP
Meisterbetrieb

Zeppelinstr. 10 – 78244 Gottmadingen – Tel.: 07731/ 912500 – info@pingitore.de – www.pingitore.de

**IHR KOMPETENTER
PARTNER**

**für Komplett-sanierungen
aus einer Hand**



Maler
Gipser
Fliesen
Trockenbau
Bodenbeläge



HANDWERKER
wissen, wie es geht!

Richtig sanieren und renovieren

Ob vollständige Renovierung oder nur Teilrenovierung: Das neue Jahr bietet die Gelegenheit wieder Schwung in die eigenen vier Wände zu bringen und die Dinge im Haus oder in der Wohnung anzupacken, die Sie schon lange erledigen wollten.

Dabei kommt es bei der Sanierung darauf an, was gemacht werden soll. Während bei einer Kernsanierung das gesamte Gebäude von der Substanz her erneuert wird, geht es bei der Teilsanierung um oberflächliche Erneuerungen wie zum Beispiel einen neuen Anstrich der Hausfassade, neue Fenster und Türen, neue Bodenbeläge, einen frischen Anstrich in den inneren vier Wänden. Kostentechnisch ist die Kernsanierung oft wesentlich teurer als die Teilsanierung. Ob und wann sie gemacht werden soll hängt vom aktuellen Zustand des Gebäudes ab. Dabei gehen die Renovierungskosten von Häusern, in denen lange nichts gemacht worden ist, oft richtig ins Geld. Wer also regelmäßig teilsaniert sichert damit nicht nur den Wert seiner Immobilie, sondern entgeht meist auch der teureren Kernsanierung, bei der alle Kosten auf einen Schlag getragen werden müssen.

Bei der Auswahl, Beratung und dem Einbau neuer Fenster und Türen ist der Meisterbetrieb Martin Fensterbau GmbH Glaserei in Eigeltingen eine empfehlenswerte Adresse. Das Arbeitsprogramm des 1732 gegründeten, traditionsreichen Betriebs erstreckte sich über Fenster- und Türenbau im Holz-Bereich und seit 1997 werden auch Kunststoffenster produziert. Ebenfalls angeboten werden Montagearbeiten wie Wintergärten, Vordächer und Verglasungen jeglicher Art sowie Reparaturarbeiten rund ums Haus. (www.martin-fensterbau-eigeltingen.de).

Geht es um die Sanierung von Fassaden oder Innenräumen bietet die Firma Sauter GmbH eine fachkundige Beratung an. Die Kunden sind beim Brandschutz und Vollwärmeschutz in einer Fachfirma in den besten Händen. Es arbeiten in der Firma Sauter qualifizierte Stuckateure, Maler, Trockenbauer, Gerüstbauer, Bautechniker, Meister und Ingenieure. Das Unternehmen findet für seine Kunden die besten Lösungen, für deren Vorstellungen von ihrem Gebäude. (www.sauter-putz-farbe.de)

Des Weiteren geht es bei der Kern- oder Teilrenovierung auch um die Frage, wie zukünftig Energie eingespart oder für den Eigenverbrauch selbst generiert werden kann. Zum Beispiel mittels einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach. Ein echter Spezialist rund ums Thema erneuerbarer Energien ist die Hilzinger Firma IOZZO e.K., welche letztes Jahr ihr 10jähriges Firmenjubiläum feiern konnte, die neben der Planung, dem Verkauf und Montage von Photovoltaik-Anlagen auch Elektro- und klimatische Installationen durchführen und Sie gerne hierzu berät. (www.iozzo.de).

Ein weiteres Aushängeschild fürs neue oder frisch renovierte Heim ist der Boden. Stimmige Raumkonzepte sowie beständige und langfristige Lösungen bietet hier die Firma Top Bodenbelag, die nahezu im ganzen Landkreis vertreten ist. U. a. in Singen, Konstanz, Radolfzell, Stockach und Überlingen. So wird optimale Wohlfühlatmosphäre für Privat- und auch Geschäftsräume geschaffen. (www.topbodenbelag.de).

Das Komplettprogramm bietet das Gottmadinger Sanierungszentrum Pingitore, welches auf Schadensanierung, Komplettanierung und weitere Sanierungsdienste spezialisiert ist. Nach einer fachkompetenten Beratung bzw. einem Gutachten vom Bautechniker, Malermeister und / oder Gutachter für Schimmel geht es ans Werk. Maler, Gipser, Fliesenleger, Maurer, Gebäudereiniger, Schreiner und Bodenleger sorgen im Anschluss dafür, dass die Sanierungspläne beim Kunden so effizient wie möglich umgesetzt werden. (www.pingitore.de).

Bauherren und Modernisierer schätzen den renommierten Fensterspezialisten Schöttle in Singen, der seit Jahrzehnten für qualitativ hochwertige Produkte steht. Das Unternehmen produziert unter modernsten Fertigungsbedingungen seit 60 Jahren selbst Fenster und ist seit 40 Jahren mit Kunststoff-Fenstern erfolgreich am Markt. In der Schöttle-Fensterwelt werden Sie gerne und kompetent beraten, sodass keine Fragen rund um Ihre neuen Fenster offen bleiben. (www.schoettle-fenster.de)

Ist die Kern- oder Teilsanierung erst einmal fertig, geht es an die Neugestaltung der Innenräume. Ein kreativer und kompetenter Partner in Sachen Raumausstattung und Inneneinrichtung ist die Firma Raumkultur Speichinger in Singen. Der Meisterbetrieb unterstützt Kunden tatkräftig dabei, kreative Raumkonzepte und individuelle Lösungen zu finden. (www.speichinger.de).

**Raumkultur
SPEICHINGER**



UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE

- FENSTERDEKORATIONEN
- BODENBELÄGE
- POLSTERARBEITEN
- SONNENSCHUTZANLAGEN
- SERVICELEISTUNGEN

INDIVIDUELLE BERATUNGSTERMINE
AUSSERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN
SIND FÜR UNS EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT

D-78224 SINGEN | SCHWARZWALDSTR. 14
TEL. +49 (0)7731 - 69005 | WWW.SPEICHINGER.DE

Unsere Angebote!



Gemüse

Reichenau

1.99

Reichenauer Kopfsalat
aus Deutschland, Klasse I, große, feste Köpfe, Kopfsalat hat einen hohen Vitamin A- und Mineralgehalt, Stück



Gemüse

Reichenau

2.49

Reichenauer Kohlröschen
aus Deutschland, Klasse I, eine Kreuzung aus Grün-/Rosenkohl, kurz abwaschen, garen, halbiert anbraten oder lose im Salat, haben nicht den bitter herben Kohlgeschmack, somit auch für Kinder sehr interessant, 100 g



Bio Hokkaido

2.99

Bio Hokkaido
aus Deutschland, Klasse I, besonders gut mit Ingwer und Chili und vielseitig für Suppen, Aufläufe oder als Gemüse, kann auch roh gegessen oder in Salaten verwendet werden, 1 kg



Äpfel vom Bodensee

2.99

Äpfel vom Bodensee
aus Deutschland, Klasse I, verschiedene Sorten, der Apfel hat wenig Kalorien, viele Vitamine und einen hohen Nährwert, 2-kg-Beutel (1 kg = € 1,50)



Roulette Ofenkäse

3.29

Roulette Ofenkäse
verschiedene Sorten z. B. Roulette Ofenkäse fein-würzig, mind. 60% Fett i. Tr., 320-g-Packung (1 kg = € 10,28)



Exquisa

0.79

Exquisa Frischkäse verschiedene Sorten, z. B. Exquisa Kräuter, mind. 60% Fett i. Tr., 200-g-Packung (100 g = € 0,40)

Aus unseren Frische- und Fischtheken in Rielasingen und Moos:



Wildbratwürste

1.49

Wildbratwürste
in unsere Wildbratwürste kommt nur bestes mageres Fleisch vom heimischen Reh, Wildschwein und Hirsch, 100 g



Cordon bleu

0.99

Cordon bleu
mit Käse und Schinken gefülltes, paniertes Schnitzel vom Schwein, 100 g



Tellersülze

3.99

Tellersülze
vom Schweinehals, Stück



Westfälische Bauernbratwürste

1.39

Westfälische Bauernbratwürste
aus Deutschland, heiß oder kalt ein Genuss, 100 g



Nachtwächter-Käse

2.99

Nachtwächter-Käse
aus der Schweiz, mind. 52% Fett i. Tr. mit einer speziellen Nachtwächter-Rezeptur eingerieben, wodurch er seine dunkle Farbe erhält, fünf Monate gereift, 100 g



Vacherousse d'Argental

2.49

Vacherousse d'Argental
französischer Weichkäse aus Kuhmilch, mind. 60 % Fett i. Tr., mit Sahne verfeinert, 100 g



Thunfisch

2.89

Thunfisch
aus Leinenfang, 100 g



Rotbarsch-Filets

Zum aktuellen Tagespreis

Rotbarsch-Filets
vom Nord-Ost-Atlantik, 100 g

Aus unserem großen Sortiment:



Bahlsen Comtess

1.39

Bahlsen Comtess
verschiedene Sorten z. B. Bahlsen Comtess Eierlikör 350-g-Packung (1 kg = € 3,97)



Funnyfrisch

0.99

Funnyfrisch Chipsfrisch
verschiedene Sorten z. B. Oriental 175-g-Packung (100 g = € 0,57)



Chanré

5.99

Chanré Weinbrand
36% Vol. oder Cuvée rouge 30% Vol., 0,7-L-Flasche (1 L = € 8,56)

Singen



Das Jubiläumsteam von pro familia in Singen (hinten): Gaby Wöhrle, Peter Teubner, Violetta Brylak-Raut, Kirsten Schaefer, Christoph Taig, Friederike Harter, Daniel Briel, Mathias Graf; (vorne) Maria Schick (roter Pullover), Julia Cerisuelo Iserte, Maria Moska, Dr. med. Marietta Bulczak-Kiehn und Nadine Schäfer. swb-Bild: pr

Profis für Beziehungen

Anfangen hat alles am 16. November 1978, damals in einem Dienstzimmer des Singener Rathauses, nach Büroschluss. Durch Vermittlung des damaligen OB Möhrle konnte die »pro familia« damals einmal wöchentlich in Singen Beratungen anbieten. Mit den Jahren hat sich aus diesen kleinen Anfängen eine eigenständige, gut besuchte und anerkannte Beratungseinrichtung in Singen entwickelt, getragen vom pro familia-Ortsverband Singen e.V.

Fünf fest angestellte Mitarbeitende sowie acht Honorarkräfte stehen aktuell bei der pro familia Singen ratsuchenden Menschen zur Seite. Sie feiern nun den 40. Geburtstag ihres Verbands.

Einige der Mitarbeitenden und Vereinsmitglieder sind schon seit Jahrzehnten dabei. Mit humorvollen Worten würdigten Geschäftsführer Mathias Graf sowie Vorstandsmitglieder Marie Moska und Gaby Wöhrle dies im Rahmen einer kleinen Feier: Sylvia Betz (23 Jahre), Dr. med. Marietta Bulczak-Kiehn (25 Jahre), Mathias Graf (21 Jahre), Christoph Taig (22 Jahre), Friederike Harter (23 Jahre), Kirsten Schaefer (28 Jahre). Mit Peter Teubner wurde zudem ein Gründungsmitglied des Ortsverbands Singen geehrt. »Gerade in den ersten Jah-

ren war es nicht leicht, die Beratungsstelle zu etablieren. Um Zuschüsse, Förderungen und auch Anerkennung mussten die Gründer der pro familia Singen oft kämpfen und hartnäckig sein«, so Mathias Graf. »Mittlerweile sind wir als professionelle Fachstelle im sozialen Netz von Singen und Landkreis anerkannt und werden von vielen Stellen kontinuierlich und aktiv unterstützt, dafür sind wir sehr dankbar.«

Das Angebot der Singener Beratungsstelle hat sich mit den Jahren deutlich erweitert. Neben klassischen Paar- und Sexualberatungen und Schwangerenberatungen gibt es inzwischen Workshops für jugendliche Schwangere und Frauen mit Migrationshintergrund, Mediation und psychologische Beratung. Ein wichtiger Arbeitsbereich ist zudem die Sexualpädagogik und Missbrauchsprävention in Schulen und in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.

Im Rahmen des Jubiläums hat die pro familia Singen für alle (jungen) Eltern einen Vortrag organisiert, gehalten von der Buchautorin und Diplompädagogin Ingrid Löbner: »Der Stress junger Elternpaare – was kann ihnen helfen?«. Er findet am heutigen, 30. Januar, um 19 Uhr in der VHS Singen statt.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Quietschende Reifen
Illegales Autorennen am Sonntag

schließend nochmals zu wenden und erneut stark zu beschleunigen. Da die Fahrer dabei bemerkt haben dürften, dass sie beobachtet wurden, fuhren die beiden Fahrzeuge anschließend stadtauswärts davon.

Der Sachverhalt dürfte von mehreren Zeugen, darunter zwei Senioren, beobachtet worden sein. Diese Personen werden gebeten, sich bei der Polizei Singen, die gegen die Fahrer wegen der Teilnahme an einem verbotenen Kraftfahrzeugrennen ermittelt, unter 07731/888-0 zu melden.

Gottmadingen

Schwarzwurst zum Bier
»Heufresser« Karl Amann ist Ehrengerstensafter 2019

Die große Frage beim diesjährigen Zunftbieranstich der Gottmadinger Gerstensäcke war freilich keine Gretchen-, sondern eine Genderfrage, denn sollte es nun ein Ehrengerstensafter, eine Ehrengerstensafterin oder ein »es« sein, fragte sich Zeremonienmeister Dr. Christoph Graf: Doch das mit dem »es« wird erst mal auf das nächste Jahr verschoben. Denn der diesjährige Ehrengerstensafter ist ein mächtiges Mannsbild, ganz ohne Rücksicht auf die nichterfüllte Frauenquote, für den die Farbe Schwarz zur Fastnacht zwingend dazu gehört – in Form von Schwarzwurst. Karl Amann eben, der große »Heufresser« und Altus, der von der Halbinsel Höri sich so gerne auf der Reichenau mit einem Viersterne-Hotel ausbreitet hätte, was nach drei Jahren abgeschrieben werden musste. Amann eröffnete dreist schon mal auf der Bühne die Rezeption des »Traktorenhotels Gottmadingen«, das allerdings erst 2035 eröffnen soll. Die Ehre machte ihn stolz: denn schon als Kind hätte kein anderes Kind mit ihm spielen wollen. Deshalb habe man ihm einen Ring Schwarzwurst um den Hals gehängt, damit wenigstens der Hund mit ihm spiele. Und er befand, dass ein »Schofseckel«



Walter Benz, der neue Ehrengerstensafter Karl Amann, Zunftpräsident John Weber und Zeremonienmeister Dr. Christoph Graf bei der Stab- und Urkundenübergabe in der Fahr-Kantine. swb-Bild: of

nicht unbedingt ein unsympathischer Mensch sein müsse. Mit allerhand Zoten – unter anderem unterstellte er Bürgermeister Dr. Klinger Vegetaris-



mus – leitete er den großen Auftritt seiner Helfer von den Horner Heufressern ein, die aus einem großen Trog heraus den ganzen Saal mit Schwarzwürsten versorgten. Sogar ein Gast aus Köln war in

diesem Jahr in den Hegau gekommen: Martin Huff ist Rittmeister der Ehrengarde der Stadt Köln – allerdings mit der Rechtsanwältin Sabine Speisebecher aus Singen verhandelt. Weil er deshalb schon mal in die Hegauer Fastnacht reingeschnuppert hat, war es ihm nicht zu weit nach Gottmadingen zu eilen, um als »A Jaß von janz fän her« den Gerstensäcken die Verwandtschaft zwischen den närrischen Bräuchen zu erklären, die eine Menge mit dem Bier in der »Nacht vor dem Fasten« zu tun hat. Der Kontakt entstand durch die stellvertretende Zunftmeisterin Susanne Klopfer, als der Narrenverein

juristischen Beistand suchte, um seine Satzung EU-konform zu modifizieren. Damen und Herrenorden wurden ausgetauscht, der Lohn der Dienste war das Zunftbier an diesem Abend.

Das Zunftbier selbst bleibt die Angabe des Alkoholgehalts schuldig: Wichtiger ist den beiden Braumeistern Christian Schopper und Stephan Huber die Vollmundigkeit des Biers durch 13 Prozent Stammwürze und einen hopfenbitteren Abgang mit malzaromatischer Note für einen guten Antrunk, und eine milde Bitterkeit im Nachtrunk und vor allem, das sehr süffig sei.

Die Bütt kam zum Finale durch John Weber, und der sah ein Versprechen aus dem letzten Bürgermeisterwahlkampf als erfüllt an: denn über dem Himmel der Gemeinde würden überall die Kräne das Bild bestimmen. Allerdings hätte eigentlich die Herausforderin von Bürgermeister Dr. Michael Klinger dies Versprechen gemacht gehabt.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder



Stressless Sonderverkauf bis 09. Februar 2019

MEGA-EVENT

mit Werksberatung vom Hersteller!

SENSATIONELL günstige Preise!

Auf Lager- und Ausstellungsware

MINDESTENS

30%

BRAUN



Öffnungszeiten: Montag-Samstag 9.30 - 19.00 Uhr

BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG • Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen

Singen

Carl-Benz-Straße 22
78224 Singen
Industriegebiet „Singen-Süd“
Tel. 07731/87580
www.braun-moebel.de



Singen

Singen

Dem Fußball ganz nahe

An der Robert-Gerwig-Schule (RGS) in Singen können sich Schüler aus dem Landkreis Konstanz im März zu DFB-Junior-Coaches ausbilden lassen. Die RGS ist damit eine von bundesweit fast 200 Schulen pro Schuljahr, die diese Chance bieten. In dieser Ausbildung werden fußballbegeisterte Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren in einer 40-stündigen Schulung zum DFB-Junior-Coach ausgebildet. Neben der sportspezifischen Ausbildung wird Wert auf die Persönlichkeitsentwicklung der Nachwuchstrainer gelegt. An der RGS findet die Ausbildung an insgesamt fünf Tagen vom 14. bis 15. März sowie vom 18. bis 20. März unter Durchführung von Michael Pfister, Lehrer und DFB A-Lizenz-Inhaber, statt. **Anmeldeformulare können bis Donnerstag, 14. Februar, eingereicht werden unter www.rgs-singen.de.**

In den drei Frauenhäusern des Landkreises in Singen, Radolfzell und Konstanz stehen insgesamt 30 Plätze zur Verfügung. Das entspricht der aktuellen Forderung der Istanbul-Konvention. (Anm. der Redaktion: Übereinkommen des Europarats zur Verhütung/Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen. Die Konvention ist völkerrechtlich verankert.) WOCHENBLATT-Mitarbeiterin Karin Leyhe-Schröpfer sprach mit der Leiterin des Singener Frauenhauses, Susanne Biskoping. **Frage:** Wie ist die aktuelle Situation im Singener Frauenhaus? Was brennt ihnen unter den Nägeln? **Susanne Biskoping:** »Was sich seit einiger Zeit bemerkbar macht, ist ein signifikanter Anstieg unserer Beratungsarbeit. Es werden deutlich mehr Platzverweise ausgesprochen (Ge-

»Die Bedrohungslage wird immer größer«
WOCHENBLATT-Interview mit Susanne Biskoping zum Frauenhaus Singen



Das WOCHENBLATT sprach mit Susanne Biskoping über die aktuelle Lage des Frauenhauses Singen. *swb-Bild: ly*

walttäter aus der Wohnung weisen, Rückkehrverbot erteilen). Die Beratung und Begleitung unsererseits wird ambulant durchgeführt und ist leider nicht ausreichend finanziert. 40 Prozent, die als Eigenanteil unsererseits finanziert werden müssen, kommen aus Spenden.

Wir beraten/begleiten jedoch im Durchschnitt 15 Personen im Monat. Da steht die Finanzierung bei uns auf wackeligen Beinen.« **Frage:** Was müsste sich an der Raumsituation ändern? **Susanne Biskoping:** »Die Bedrohungslage wird immer grö-

ßer. Es gibt zu wenig Plätze für junge schwangere Frauen, die von Ehrenmord bedroht sind. Sie benötigen eine geschützte Wohnsituation mit familiären Strukturen. In letzter Zeit hatten wir vermehrt Fälle, bei denen Männer versucht haben, gewaltsam ins Frauenhaus einzudringen. Zum Glück bekommen wir verstärkt Unterstützung seitens der Stadt bei baulichen Sicherheitsmaßnahmen.« **Frage:** Und was werten sie als Erfolg für die Frauenarbeit? **Susanne Biskoping:** »Da waren wir in den letzten Jahren sehr rührig, denn durch unsere politische Gremienarbeit ist es uns als »kleines Haus« gelungen, dem Gewaltschutz eine Stimme zu geben. So ist es uns auch gelungen, neben Seyran Ates, die 2016 für einen vollen Bürger-saal sorgte, als sie zum konträren Frauenbild im Islam referierte, nun für den 25. Juli die

bekannte Feministin Alice Schwarzer zu gewinnen. Zudem ist im Februar die Eröffnung eines Wohnprojekts geplant, welches übrigens von der Aktion Mensch größtenteils finanziert wird, bei dem acht Wohnungen in Singen angemietet wurden und Frauen und ihre Kinder nach dem Auszug aus dem Frauenhaus wohnen können. Dieses Wohnprojekt ist in Baden-Württemberg ein Leuchtturm/Vorzeigeprojekt, und wir sind sehr froh, dass dadurch Gewaltschutzarbeit konsequent geleistet, sowie eine gute Lebensperspektive angeboten werden kann.« Das Frauenhaus Singen ist durch die Beratungsarbeit auf Spenden angewiesen: Frauen- und Kinderschutz e.V. Singen, Sparkasse Hegau-Bodensee, IBAN: DE73 6925 0035 0003 3585 95a Karin Leyhe-Schröpfer redaktion@wochenblatt.net

9. POLITISCHER ASCHERMITTWOCH
SCHEFFELHALLE IN SINGEN



PODIUMS
DISKUSSION



»EHRENAMTLICHE KOMMUNAL-PARLAMENTE, EIN AUSLAUFMODELL?«
SIE STEHEN REDE UND ANTWORT:
Bernd Häusler (52)
Oberbürgermeister in Singen
Michael Sommer (49)
Projektleiter, Institut für Demoskopie Allensbach
Wolf Dieter Karle (68)
Stockacher Gemeinderat und Ortsvorsteher in Hindelwangen
Tim Strobel (22)
Ortsvereinsvorsitzender der SPD Engen und im Juso-Landesvorstand
Martin Müller (56)
Geschäftsführer der Social Profit Agentur »LEBENSWERKE GmbH«, die politische Beteiligungsprozesse moderiert und begleitet
MODERATION:
Oliver Fiedler und Walter Studer
Chefredakteur Singener Wochenblatt/Schweizer Journalist
Einlass: 10.45 Uhr • Beginn: 11.15 Uhr
ANMELDUNG AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET/ASCHERMITTWOCH oder mit diesem Coupon in einer unserer Geschäftsstellen in Radolfzell, Stockach, Singen oder senden Sie den Coupon an das Singener Wochenblatt, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen. Ohne Tickets kein Einlass.

Die Menschen sind nicht politikverdrossen, sondern parteiverdrossen

Am 26 Mai finden in Baden-Württemberg die Kommunalwahlen statt. Altgediente Politikerinnen und Politiker räumen ihre Plätze. Neue Kräfte werden gesucht. Sie sind aber nicht so leicht zu finden. Das politische Ehrenamt – einst mit Prestige verbunden – verliert an Glanz. In vielen Kommunen tun sich etablierte Parteien und politische Gruppierungen schwer Leute zu finden, die gewillt sind, sich politisch zu engagieren. Vor allem die Jugend ist kaum für eine solche Tätigkeit zu motivieren. Eine Ausnahme bildet in Engen der 22jährige Tim Strobel. Mit ihm sitzt am 6. März ein interessanter Jungpolitiker auf dem Podium in der Scheffelhalle.

ws. Tim Strobel ist jung, hat klare Vorstellungen, ist engagiert und bereit, sich der Knochenmühle der kommunalen Politik auszusetzen. So einer wird zum Hoffnungsträger. Mit 19 wird er Vorsitzender der SPD in Engen. Zwei Jahre später versucht er die 18 Plätze für die Sitze im Gemeinderat von Engen mit Namen zu füllen. Eine schwierige Aufgabe,

gibt Strobel zu. Zwei Trends machen seine Arbeit schwer. Zum einen genießt die Politik kein vorteilhaftes Image in der breiten Bevölkerung. Zum anderen sind die Leute heute weniger bereit, sich vereinsbezogen zu engagieren. Strobel glaubt, dass das Ehrenamt in der Politik trotz des widrigen Zeitgeistes überleben wird. Die

Parteien kämpften um ihren Status, weil viele Leute mit ihnen gebrochen hätten. Und resümiert selbstkritisch: »Die Parteien brauchen sich nicht wundern. Ihre Vertreter reden oft lieber mit sich selber als mit den Leuten.« Auch seien die Unterschiede zwischen den Parteien für die Öffentlichkeit kaum mehr sichtbar. Und dennoch sagt Strobel überzeugt: »Die Menschen sind nicht politikverdrossen, sondern partei- und strukturverdrossen.« Die Politik findet also Interesse bei den Menschen. Die Parteien müssen darum kämpfen. Sie müssen nach Ansicht von Strobel künftig viel stärker projektbezogen arbeiten denn vereinsbezogen. Projektbezogene Angebote auf kommunaler Ebene könnten geschaffen werden, »wenn die Bürgerbeteiligung dauerhaft implementiert« würde, meint Strobel in diesem Zusammenhang. Sein erstes Ziel allerdings wird in den kommenden Wochen darin bestehen, genügend Leute zu finden, um die Liste zu füllen und dann der SPD die Rückkehr in den Gemeinderat von Engen zu ermöglichen.



Tim Strobel (22); Kandidat der SPD für den Engener Gemeinderat; Student der Politik und Verwaltungswissenschaften an der Universität Konstanz ; Vorsitzender der SPD in Engen und stellvertretender Landesvorsitzender der Jusos Baden-Württemberg.



ANMELDECoupon

Bei Interesse bitte vollständig ausfüllen und in einer der Geschäftsstellen des WOCHENBLATTs abgeben.

NAME:

VORNAME:

STRASSE:

TELEFON:

PLZ/ORT:

E-MAIL:

Ich benötige Karte(n).

Datum/Unterschrift:

Die 366 Plätze in der Scheffelhalle werden nach Reihenfolge der eingehenden Coupons vergeben. Sie bekommen vom WOCHENBLATT bis zum Mittwoch, 6. Februar 2019, eine Bestätigung per Post/E-Mail, mit Ticket und reservierter Tischnummer. Karten solange der Vorrat reicht.

»Hiermit willige ich ein, dass das Singener Wochenblatt meine Adresse zur Zusendung der Eintrittskarten und künftiger Einladungen aufgrund meiner hier gegebenen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO ausschließlich zu den aufgeführten Zwecken speichern und verarbeiten und mich diesbezüglich kontaktieren darf. Eine Weitergabe an Dritte außerhalb des Verantwortlichen erfolgt nur, sofern dies für die Datenverarbeitung zwingend erforderlich ist und ich in die Datenübermittlung mit eingewilligt habe. Sofern Sie diese Einwilligung nicht abgeben möchten, wird die darin dargestellte Datenverarbeitung nicht durchgeführt. Sie können eine einmal erteilte Einwilligung jederzeit unentgeltlich mit Wirkung für die Zukunft ohne Angabe von Gründen widerrufen. Im Falle eines Widerrufs richten Sie diesen bitte an das Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen oder an verlag@wochenblatt.net. In der Folge werden Ihre gespeicherten Daten gelöscht bzw. gesperrt und anschließend gelöscht, sofern eine gesetzliche Aufbewahrungsfrist einer Löschung anfänglich im Wege steht.« Die Einwilligung wird zu Nachweiszwecken aufbewahrt.

WOCHENBLATT

seit 1967

Natürlich
regional!



ELDORADO FÜR HÄUSLEBAUER



Kompetente Beratung für Häuslebauer und Sanierungswillige gibt es auf der HAUS|BAU|ENERGIE-Messe im Milchwerk.

swb-Bild: Veranstalter

Reichlich Anschauungsmaterial bietet die HAUS|BAU|ENERGIE. swb-Bild: Archiv

Vom 1. bis 3. Februar beraten und informieren im Radolfzeller Milchwerk mehr als 50 regionale Handwerker und Dienstleister zu allen Themen rund um Hausbau und Modernisierung.

Die 15. HAUS|BAU|ENERGIE begleitet das Ausstellerportfolio mit einem kostenlosen, täglich wechselnden Vortragsprogramm und Sonderschauen zu neuesten Hausbau- und Energiethemen.

DER RICHTIGE ORT FÜR HÄUSLEBAUER

All jene, die einen Hausbau oder die

Modernisierung der eigenen vier Wände planen, können sich auf der HAUS|BAU|ENERGIE umfassend über alles was mit dem Thema bauen und sanieren zu tun hat informieren und von den Ausstellern kompetent beraten lassen. Verschiedenste Fachaussteller aus dem ganzen WOCHENBLATT-Land und der gesamten Bodenseeregion werden in den Räumen des Milchwerks den Besuchern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Neue Bauplätze im Umland bieten Potenzial für Bauherren und solche, die es noch werden wollen. Besucher können sich auf der Messe darüber eingehend informieren und

finden hier den richtigen Partner für Immobilienkauf und Bauvorhaben jeder Art.

Die Stadt Radolfzell unterstützt mit dem Vorhaben »Step2030« die nachhaltige bauliche Entwicklung in der Region und die energetische Sanierung. Dafür gibt es sogar Zuschüsse. Interessierte Messegäste erfahren von der Energieagentur des Kreises Konstanz vor Ort, welche das genau sind und wann sie zur Anwendung kommen.

Ihnen stehen zudem verschiedenste Fachaussteller von Heizungssanierung bis Solarinstallation für Fragen der Energieeffizienz und gesunder, nachhaltiger Bauweisen zur Verfü-

gung. Begleitend bieten die Energieagentur Kreis Konstanz und die Energieberatung der Stadt Radolfzell Vorträge und eine unabhängige Beratung an.

BERATUNG DIREKT VOM FACHMANN

Regionale Aussteller verschiedenster Gewerke und Fachrichtungen stehen mit fundierten Informationen zu Innenaus- und -umbau der eigenen vier Wände zur Verfügung. Die Angebotspalette ist bunt gefächert und reicht dabei von Bodenbelägen, Treppen- und Holzbauten,

Fenstern und Türen bis hin zum Thema Dach. Eine Vielzahl von kostenlosen, täglich wechselnden Vorträgen und Sonderschauen rundet das Programm am Messewochenende ab. Besucher erhalten so Informationen aus erster Hand von Experten aus der Praxis in Anle-

hnung an die Themen der HAUS|BAU|ENERGIE. Die Messe hat Freitag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet. Am Freitag ist der Eintritt frei.

Nähere Informationen zur Veranstaltung unter www.hausbauenergie.de.
redaktion@wochenblatt.net

Vortragsprogramm im großen Saal des Milchwerks

Freitag, 1.2.:
13 Uhr: Sicher wohnen - Schutz gegen Einbrecher

14 Uhr: Solarstrom selber nutzen! Kosteneinsparung durch Eigenversorgung

15 Uhr: Intelligentes Wohnen für Jung und Alt - aktuelle Entwicklungen im Smart Home & Living Bereich

Samstag, 2.2.:
12 Uhr: Sicher wohnen - Schutz gegen Einbrecher

13 Uhr: Wärme- und Stromgewinnung mit Pelletsheizung

14 Uhr: Holzbauten - ökologisch nachhaltiger Baustoff

15 Uhr: Solarenergiedorf Liggeringen – Ein Win-Win-Projekt für Bürger und Kommune

Sonntag, 3.2.:
12 Uhr: Die optimale Baufinanzierung - richtig finanzieren und Fehler vermeiden

13 Uhr: Wie baue ich gesund, nachhaltig und energiesparend?

14 Uhr: Sicher wohnen - Schutz gegen Einbrecher

15 Uhr: Gebäudesanierung: Chancen und Risiken, Fördermittel - gesetzliche Auflagen - Praxistipps



**HAUS
BAU
ENERGIE**

Milchwerk Radolfzell
1.-3. Februar
www.hausbauenergie.de

Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie und eine Begleitperson einen einmaligen Preisnachlass von je 2.- € auf die Tageskarte. (Siw)

COUPON
2.- € Ermäßigung

Besuchen Sie uns auf der
Haus | Bau | Energie
Messe Radolfzell/
Milchwerk
1.-3. Februar 2019
STAND 521

Naturdämmung
Jasmin®

Der weltweit einzige
Naturdämmstoff aus
Lehm und Holz

Im Branden 16 · 88634 Herdwangen
Telefon 0 75 57 / 753 · info@zimmeri-braun.de
www.zimmeri-braun.de

**Braun
zimmeri**

**Team
HAUS**

- Neubau
- Anbau
- Sanierung
- Projektentwicklung
- Immobilienverkauf

**Sie finden uns
am Stand 528**

Hardstraße 1 | 78256 Steißlingen | T +49 (0) 7738 8024 222
info@dasteamhaus.de | www.dasteamhaus.de

**Lauber
FENSTERBAU**

Kunststoff-Fenster Holz-Fenster
Holz-Alu-Fenster Haustüren

Sie finden uns auf Stand 118.
Wir freuen uns auf Sie!

Gregor Lauber Fensterbau GmbH Telefon: 07731/9350-0
Jahnstraße 20, 78224 Singen www.fensterbau-lauber.de

BESUCHEN SIE UNS AUF DER MESSE IM MILCHWERK RADOLFZELL!

Parkett Studio Radolfzell
Bismarckstr. 30 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 - 3 02 97 37 · www.bembe.de

**HAUS
BAU
ENERGIE**

01. - 03.02.2019
Stand 528



①



②



③



④



⑤



⑥



⑦



⑧



⑨

Schäuble

SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG

Herrenlandstr. 43 · 78315 Radolfzell
Tel.: 07732-92560 · www.schaeuble-radolfzell.de

**REINIGUNGSSERVICE
KARRER oHG**

seit 1991

Reinigungsservice Karrer oHG
Gewerbestraße 23
78315 Radolfzell

Telefon: 077 32 / 581 26
Telefax: 077 32 / 584 83
www.karrermachtsauber.de
info@karrermachtsauber.de

Dieter & Christine
Karrer

DIEZ

Polsterung
Gardinen
Sonnenschutz
Parkettböden
Laminatböden
Teppichböden
Linoleumböden
Kunststoffböden
Orientteppiche
Designerteppiche
Meisterbetrieb

**Ab sofort neue Öffnungszeiten:
montags geschlossen**

Di. – Fr. 8.30 – 12.00 / 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 8.30 – 13.00 Uhr

Parkett · Fußbodentechnik · Raumausstattung
www.diez-fussbodentechnik.de
diez-fussbodentechnik@t-online.de

SCHLENKER FLIESEN

KONZEPT · DESIGN · VERARBEITUNG

Wieder Freude im Bad!
Badsanierung ■ Modernisierung ■ Reparatur

Wenn's besonders werden soll! ■ 78315 Radolfzell

07732/121 82 ■ www.schlenker-fliesen.de

STARK

Kachelofen-
und
Kaminbau

Thomas Stark
Kachelofenbaumeister
Westendstraße 3
78315 Radolfzell
Fon: 0 77 32 / 26 50
Fax 0 77 32 / 97 11 09

Schäuble

SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG



»Wasser ist Leben«

Was kann es Erfrischenderes geben, als nach einer ausgiebigen Fahrradtour, einem abendlichen Fußballmatch oder einer Runde Joggen mit einem Glas gekühltem Wasser aus dem Hahn den leeren Akku wieder aufzuladen. Wasser ist Leben, oder anders gesagt: Wasser ist die Quelle des Lebens. Doch Martin Schäuble, Inhaber des gleichnamigen Sanitär- und Heizungsbaubetriebs in Radolfzell, mahnt zur Vorsicht. Denn Wasser ist nicht gleich Wasser. »Trinkwasser ist mit das wichtigste Lebensmittel, das es gibt. Aber wir achten leider viel zu wenig auf dessen Qualität«, betont der Experte. Vor allem die Hygiene im häuslichen Wasserkreislauf werde oft vernachlässigt. Dabei müsse das nicht so sein, wie Schäuble weiter erklärt: Wasserfilter bereits am Hausanschluss können hier für Entwarnung sorgen. »Gerade bei unserem kalkhaltigen Wasser kann mit einer Enthärtungsanlage Abhilfe geschaffen und für mehr Komfort im Eigenheim gesorgt werden«, sagt Schäuble. Er und sein Team beraten dabei Kunden individuell und bauen die gewünschte Filter- und Entkalkungsanlage schnell und unkompliziert ein.

Der nächste Sommer kommt bestimmt

Viel trinken ist bei hochsommerlichen Temperaturen natürlich wichtig, aber wer sich darüber hinaus auch noch ein angenehmes Raumklima wünscht, der bekommt bei Martin Schäuble und seinem Team natürlich auch eine kompetente Beratung rund um das Thema Klimaanlage für Büroräume, Praxen und Wohnungen. Gerade in Anbetracht des Rekordverdächtigen Sommers von 2018 sollte dieses Thema eine Überlegung wert sein. »Es gibt viele günstige Anlagen, unterschiedlicher Hersteller, die auch in sehr heißen Sommern ein angenehmes Wohlfühlklima schaffen«, so Schäuble. Besondere Voraussetzungen zum Einbau einer Klimaanlage gibt es dabei nicht. Die Konzepte sind flexibel und lassen sich überall individuell anpassen. Ein Beratungsgespräch lohnt sich also.

Weitere Informationen gibt es direkt bei Sanitär Schäuble in der Herrenlandstraße 43 in Radolfzell oder unter www.schaeuble-radolfzell.de.



swb-Bilder: fotolia



**Gebäudesystemtechnik
Elektrotechnik
Kundendienst
Installation**

**elektro
BUHL**

Eisenbahnstr. 1/1
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94
www.buhl-elektro.de

HIRLING
Zimmerei + Holzbau

78315 Radolfzell · Herrenlandstraße 45
Tel. 07732/3491 · Fax 3461
www.zimmerei-hirling.de

Ulf Thorns
Malermeister
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56
Fax: 07732-98 80 89

m.mehne Schreinerei Mehne

Schreinermeister – Holztechniker
Gewerbestraße 7
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 – 36 04
Fax 0 77 32 – 5 81 23
schreinerei-mehne@t-online.de

Wir wünschen
den Radolfzeller
Handwerkern
einen guten
Start für 2019
und volle
Auftragsbücher

WOCHENBLATT seit 1967

Rossella Celano
Tel. 077 31 / 88 00 28
r.celano@wochenblatt.net

Kaufgesuche im Kundenauftrag:

- Kl. Haus / DHH für Kommunikationstechniker mit regelm. Einsätzen in Süddeutschland. Gerne auch ländlich.
- Größeres Haus (mind. 5 Zimmer) oder mit ELW für Patchworkfamilie, Einzug Aug./Sept. 2019 wäre ideal.

Rufen Sie uns bitte unverbindlich an !



IMMOBILIENHAUS
für Baden-Württemberg seit 1977
www.biv.de

Hauptstraße 89
88515 Langenenslingen
Tel. 07376 960-0



Sparkasse
Hegau-Bodensee

- **Neubauvorhaben „Betreutes Wohnen“ in Singen, Freiheitsstr. 5**
- Zentrumsnahe Lage, Fußbodenheizung, 1-3 Zimmer-Eigentumswohnungen, Tiefgarage, Betreuung durch die AWO Konstanz, KfW 55 Massivbauweise, Heizung Luft-Wärmepumpe, provisionsfrei für Käufer

Kaufpreise 142.000 € - 390.000 €
Martin.Moser@LBS-SW.de
Büro Singen, Tel. 07731 5915052
www.LBS-ImmoSW.de

Singen, Freiheitstraße 3 + 5

Neubau für BETREUTES WOHNEN

Zentrumsnahe Lage, **KFW 55**, Massivbauweise.

1- bis 3-Zimmer-Wohnungen, KP ab 142.000,- €

Für Anleger und Selbstbezieher gleichermaßen interessant!

Betreuung durch die **AWO** Kreisverband Konstanz e.V.



Kaufinteressenten bitte melden unter Telefon 07739 1613.



Oßwald
WOHNBAU GMBH

Alemannenstr. 8, 78247 Hilzingen
Telefon 0 77 39/16 13, Fax 12 09
osswald-wohnbau@t-online.de
www.osswald-wohnbau.de

Zu verkaufen 4-Zi.-Whg. in Singen

120 m², Neubau. 357.000,- €
Tel. 0172 / 6 41 17 83

TG-Stellplätze

in der Riedheimer Straße in
78247 Hilzingen zu verkaufen.



Stihl-Immobilien
Tel. 0 77 31/87 24 14
b.carosella@stihl-immobilien.de

GUTSCHEIN € 500



Gerhard Hammer

Bankfachwirt

für ein Immobilien-
GUTACHTEN zu
unserem 25-jährigen
Jubiläum bis **31.01.19**

FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands.

Für den Verkäufer

KOSTENNEUTRAL !

Für Sie VOR ORT in:

SINGEN + Hegau RZ + Höri

KONSTANZ + Bodan ÜB + Linzgau

Gerhard.Hammer@

ImmobilienBodensee.eu

Tel. 07731 62047 · Fax 62049

IMMOBILIENGESUCHE

HÄUSER

Kl. Haus o. 3 Zi.-Whg.,
mit Scheune/Werkstatt, von Maler zu
kaufen o. mieten ges., i.R. Moos bis
15 km Umkreis, 0170-3003371

3.000.- Belohnung
bei Kauf. Junges Ehepaar su. Haus
mit ELW rund um Si./R'zell/Hegau,
Tel. 0176-61911330

Suche schönes Haus
mit Gartengrundstück, gerne Rand-
lage, bis 500.000.-, Finanzierung ge-
sichert, Tel. 07733/5865

IMMOBILIENVERKÄUFE

2 ZIMMER

2 Zi.-Whg., Si.-Nord,
55 m², EG, Blk., EBK, renoviert, Gas-
etagenhgz., Keller, Speicher, Gar.,
149.000.-, 0152-21567653 ab 11 Uhr,
keine Makler

3 ZIMMER

Singen-Nordstadt
3,5 Zi.-Whg, 80 m², 3.OG, 135.000.-
€, vermietet (KM 508,- €) Tel.
07732/919641

3 Zi.-Whg., Schlatt u.Kr.
79 m², Gar., ab sofort, 185.000.-, Tel.
0176-45715383

HÄUSER

Zum See 5 km: EFH WORBLINGEN

groß, modern, hochwertig + wie neu, Bj.2016,
Doppelcarport, FBH, Solar, elektr. Rollläden,
3-fach Iso-Fenster, eins. ang. u.v.m., EA-A 45 kWh,
€ 459.000,-, sof. einziehen und wohlfühlen.
Gerhard.HAMMER@ImmobilienBodensee.eu
Tel. **07731 62047**, Fax 62049

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage/Stellplatz
in Radolfzell, Mezgerwaidring gesucht.
Tel. 07732/58181 AB

Bauen und Wohnen



DIE MACHBAR
MACHER SIND DA.

**Dein Handwerker-
Vermittlungsservice**



- Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand
- Ihr Vertragspartner wird OBI
- Festpreisangebote
- Umsetzung durch regionale Handwerker

OBI Singen • Kontakt: 0800 - 011 71 03

LANDMASCHINEN

Miststreuer Schmalspur

Marke Seit, ideal f. Obstgarten o. Son-
stiges zu verk., T. 07771/3598

Bührer Traktor,

Diesel, 60/40 PS, Bj. 1953, fahrbe-
reit, an Privat, 1.400.-; Grunder
Schmalspurtraktor, 1.700.-, Tel. 0151-
54018518, ab 12 Uhr

ELEKTROGERÄTE

2 Kenwood

Kü.-Maschinen, def., reparaturbüd-
tig, günstig zu verk., 07731/31326

ZU VERSCHENKEN

Shi-Tzu Hündin,

8 Jahre (kann nicht alleine sein) in lie-
bevolle Hände zu verschenken, Tel.
07731/1857264

Federkernmatratze,

90x190 cm, an Selbstabholer zu ver-
schenken, Tel. 07732/8233438

Alfa Romeo Spider,

als Schrottauto; Waschmaschine,
Trockner, beide Siemens, mit leichtem
Defekt, an Selbstabholer zu versch.,
Tel. 0162-3209070

Wohnwand

anthrazit/schwarz, 3-tlg., auch einzeln
stellbar, Kommode schwarz, runder
Glastisch, 4 Stühle schwarz/altrose,
an Selbstabh. zu versch., Tel.
07731/71040 ab 19 Uhr

Waschmaschine

für Bastler, an Selbstabholer zu ver-
schenken, Tel. 07731/8272250

Garderobe mit Spiegel

und Ablage, H. 200, B. 90, T. 40 cm,
an Selbstabholer zu versch., Tel.
07731/9556236

Stoffreste

an Selbstabholer zu verschenken, Tel.
07731/71431

KAUFGESUCHE

Wer verschenkt

oder verkauft günstig Elektrogeräte
und ein Fahrrad? 0151-71173610

VERKÄUFE

Tresor Stufe A,

155x60x36, mit B Fach 42x22x27
cm, 118 kg, 230.-, 07732/9599319

Gutschein f. Familien-

Anzeige im WOCHENBLATT, Wert 205
€ für 100,-€ abzug., Tel.
07732/9886944

MÖBEL

Kleiderschrank

215x147x58 cm, 3 Türen (beige), Trüf-
feleiche, 95.-, 07732/9599319

Ledersofa



2,70 - 2,20 cm, ca. 4 Jahre alt, VB
450.-, Tel. 0172-6223963

STELLENANGEBOTE

Reinigungskraft,

deutschspr., w., freundl., zuverl. in Ei-
gelingen ges., Minijob Basis (2x3
Std./Wo.), Tel. 0157-54107946

Zuverlässige Putzhilfe

nach Rielasingen ges., (2-3 Std.), Tel.
0151-53173936

Haushaltshilfe gesucht,

zuverl., deutschsprachig, mit Auto, für
Seniorenhaushalt, Si.-Nord, Minijob.
Zuschriften unter 116797 an das
SWB, Pf. 320, 78203 Singen

STELLENGESUCHE

Malerarbeiten, Renov.,

Umzug, Garten, u.a. gesucht, günst.
+ zuverl., Tel. 0160-8432431

LKW Fahrer, 52 J.,

mit 30 Jahren Berufserfahrung sucht
neuen Wirkungskreis in ungekündigter
Stellung, ab 1.4., Zuschriften unter
116796 an das SWB, Pf. 320, 78203
Singen

Rüstiger Rentner,

deutsch-russisch, Ingenieur, Si., mit
Auto (Kombi), FS Kl. B, sucht Arbeit
auf 450.- Basis, Lieferung, Beförde-
rung, Gartenarbeit, SMS 0152-
02535125

Malerarbeiten, Renov.,

Umzug, Garten, u.a. gesucht, günst.
+ zuverl., Tel. 0160-8432431

UNTERRICHT



**Einzelnachhilfe
beim Schüler
zu Hause**

www.abacus-nachhilfe.de

TIERMARKT

Suche Hundesitter

Für unseren kleinen Hund su. wir
einen lieben Menschen, 1-2 x/Wo. für
tagsüber zur Betreuung, Rsgn., Tel.
0175-7215432

Schmusekater Nemo

sucht einen Platz m. viel Zeit und Zu-
wendung in reiner Wohnungshaltung,
am liebsten m. eingezettem Balkon.
Nemo braucht ein stabiles Umfeld,
welches ihm viel Sicherheit u. Routine
bietet. Info unter 0151-22823288 o.
unter www.katzenhilfe-radolfzell.de

Zwei junge Kater

Frodo 1 1/2 Jahre u. Gismo 5 Monate
suchen gemeinsam ein Zuhause. Zwei
liebenswerte, verkuselte u. ver-
spielte Kater. Kennen Hunde und lie-
ben Kinder. Ein Traumpaar!
Wohnungshaltung möglich! Nähere
Infos unter Tel. 0176-32466892 o.
www.katzenhilfe-radolfzell.de

Pflegestellen gesucht !

Wir suchen dringend verantwortungs-
bewusste und zuverlässige Pflegestel-
len für unsere Vierbeiner. Infos unter:
0151-22823288, www.katzenhilfe-radolfzell.de

Schwarzer Kater

ca. 1-2 Jahre alt, hatte in seinem kur-
zen Leben bisher nicht viel Glück. Er
ist verschmust, voller Tatendrang,
menschenbezogen und sucht nun ein
Zuhause. Er wird kastriert und gechipt
vermittelt, gerne zu einer bereits vorh.
Katze/Kater u. spätere Freigangmög-
lichkeit. Nähere Info unter 0151-
22823288 oder
www.katzenhilfe-radolfzell.de

Zwei Katzenmädchen

ca. 9 Mon., 1x getigert, 1x dreifarbig,
beide geimpft, gechipt u. kastriert, an-
fangs etwas schüchtern, suchen ein
liebev. Für-Immer-Zuhause m. späte-
rem Freigang und werden nur zusam-
men vermittelt. Nähere Info unter Tel.
0160-8041723 (ab 18 Uhr) o.
www.katzenhilfe.de

Chihuahua-Welpen,

gechipt,entwurm, geimpft, mit Papie-
ren, zu verk., T. 07736/921181

VERSCHIEDENES

Kartenlegen

n. Vereinbarung, 07731/3191411

Allergien und Hauterkrankungen

stehen oft im Zusammenhang mit Schadstoffen.
Fragen Sie uns nach Analysemöglichkeiten:

Aachtal-Apotheke Volkertshausen,

Tel. 07774/93260.

Hole Altbatterien ab

(aller Art) Tel. 0157-72920358

SAMMLERMARKT

Nachlassverkauf!



Hochwertige, sehr seltene Motorrad-
Blechspielzeugsammlung, alle Mo-
delle Original im Bestzustand, gegen
Gebot zu verkaufen. Kontakt Tel.
07731/182078

Sammler sucht:

Uroma's Möbel, Taschen, Armbanduh-
ren, Münzen, Militärisches, Fotoalben,
Porzellan, Schmuck aller Art, usw.,
Tel. 0179/4035083

FÜR DEN SPORT

Fit ins Frühjahr!

Ergometer Sports AL1, neuw., 50.-, M-
Extender für Bandscheibenentlastung
u. strecken/dehnen der Wirbelsäule,
200.-, 07731/9554309

ZUM VERLIEBEN

Sie sucht Ihn ab 50 J.,

als Tandem im Business u. im Leben.
Zuschriften unter 116800 an das
SWB, Pf. 320, 78203 Singen

EINFACH SO

Tanzpartner, m,

+/-50 J., f. F-Kurs bzw. Tanzen gehen
ges., lakesidedancing@web.de

DIENTSTLEISTUNGEN

Unternehmen Bele-Bele
bietet Haushaltsauflösung,
Müll-Entsorgung und Kleintransporte
aller Art. Tel. 0151/66 23 46 93

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung, Entrümpelung
Martinek, Radolfzeller Straße 46a
78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

Kontakte

Nackte Rentnerin(67) ★

★★0174-549 5310

WOCHENBLATT

seit 1967

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:



Die Zukunft im WOCHENBLATT-Land



TEILAUSGABE:

EP: Hiller
XXXLutz
Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
NKD
Apotheke Dr. Braun
Amtsblatt Aach

Kaufland Radolfzell
Kaufland Überlingen
Edeka Baur
denn's Biomarkt
Neukauf-Markt Sulger

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet
unter www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

VERLAG SINGENER WOCHENBLATT GMBH + CO. KG
HADWIGSTR. 2A, 78224 SINGEN

Das Wochenblatt lässt die Verteilqualität regelmäßig überprüfen. Wir bitten Sie daher bei einem Anruf bezüglich Zustellqualität um Ihre Unterstützung.
Herzlichen Dank – Singener Wochenblatt + Direktwerbung

Kaufe alle Autos
PKW, LKW, Busse, Gel.-Wagen, TÜV, KM, Unfall, Motorschaden – egal, auch sonntags!
Tel. 0 77 31 / 14 79 749

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Ihr Auto!
**Auto Unger Singen**
Pfaffenhäule 42 · 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 14 48 42
Ankaufszentrum Singen

Seat Leon ST 1.8 TSI 18.980,- €

132 kW, EZ: 02/2015, 50.300 KM
Ausstattung FR, Klimaautomatik, DSG-Getriebe, Voll-LED-Scheinwerfer, Navigationssystem, Alcantarasitze, Freisprecheinrichtung, Sitzheizung, Licht- u. Regensensor, Tempomat, Sportfahrwerk, ZV + Funk uvm.

BRÜTSCH

Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

AUDI

Audi A2 gesucht
alles anbieten, 0176-64112214

Skoda Citigo 1.0 8.980,- €

55 kW, EZ: 09/2014, 27.100 KM
Ausstattung Monte Carlo, ESP, Klimaanlage, Radio-CD, LM-Räder, Nebelscheinwerfer, Regensensor, Einparkhilfe, Navigationssystem, Freisprecheinrichtung, Bordcomputer, Tempomat, Sitzheizung uvm.

BRÜTSCH

Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

CITROEN

XM, 2.0, EZ 10/92,
89 kW, TÜV neu, 2.900,-, sehr guter Zustand, Tel. 0171-2073525

Seat Alhambra 2.0 TDI 39.580,- €

135 kW, EZ: 07/2017, 9.500 KM
Ausstattung 20-th Anniversary, Klimaautomatik, 7-Sitze, Alcantara, Navigationssystem, Sitzheizung, Xenonscheinwerfer, Standheizung, Panoramadach, Anhängerkupplung, Rückfahrkamera, Kindersitze uvm.

BRÜTSCH

Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

FIAT

Panda,
40 kW, 120Tkm, EZ 3/09, TÜV 10/20, neuw. WR u. Radio, Top Zustand, 2.480,-, 0176-55933268

Kia Ceed 1.0 T-GDI 15.580,- €

kW 88, EZ: 11/2015, 35.700 KM
Ausstattung GT-Line, Klimaautomatik, Navigation, Sportpaket, Sitzheizung, Tempomat, Leichtmetallräder, Licht- u. Regensensor, beheizbares Lenkrad, getönte Scheiben im Fond uvm.

BRÜTSCH

Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

KIA

Picanto,
EZ 9/07, 64 PS, 4-türig, Klima, TÜV neu, 1.850,-, 0171-2073525

Lexus CT 200h Hybrid 16.980,- €

73 kW, EZ: 07/2013, 22.700 KM
Ausstattung Executive-Line, Klimaautomatik, Automatikgetriebe, Alcantarasitze, Sitzheizung, Navigation, Freisprecheinrichtung, Licht- u. Regensensor, Rückfahrkamera, LM-Räder uvm.

BRÜTSCH

Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

TOYOTA

Yaris 1.3

EZ 05/09, 67Tkm, TÜV 06/20, 74 kW, AHK, Klima, SV, ABS, el. FH, el. Außenspiegel, Radio/CD, 8-fach bereift, guter Zustand, VB 4.700,-, Tel. 07731/29433

KFZ-ZUBEHÖR

Suche gebr. Reifen
Batterien PKW/LKW, Elektrogeräte, Tel. 0171/9002225

FAHRZEUG ANKAUF
BRÜTSCH
DAS MULTIMARKEN - AUTOHAUS
Seit über 40 Jahren
Ihr kompetenter Partner rund um das Thema Mobilität
Wir kaufen Ihren PKW ab BJ 2009 bis max. 80 TKM
Ihr persönlicher Ansprechpartner:
André Thiehoff
0 77 31 - 90 98 123
a.thiehoff@bruetsch-gruppe.de
www.bruetsch.de/Ankauf

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wohnwagen
von Familie gesucht, 4.000,- bis ca. 8.000,-, Tel. 0151-22455415



MIT
EINER FÜLLE
VON
ANGEBOTEN

WOCHENBLATT seit 1967

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e.V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de


• bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
• bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.
Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

FLUCHT verhindern – CHANCEN schaffen
Die Bosnienhilfe der AWO Gottmadingen

www.ulrike-blatter.de/mein-projekt-2/

BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912



**jung@smart**
Unsere besten Gebrauchten.

» Gebraucht sich vor nichts zu verstecken.

Bei unseren Gebrauchtwagen von jung@smart sind 24 Monate Garantie immer inklusive. Erfahren Sie mehr über die Vorteile von jung@smart: Einfach mit dem QR-Code-Reader Ihres Handys den Code abfotografieren.

» smart forfour
52 kW, EZ 06/17, 8.500 km, black to yellow met., 5-Gang Schaltgetriebe, Einparkhilfe hinten, Ambientebeleuchtung, Klimatisierungsautomatik, Komfort-Paket u.v.m.
10.499,- €

» smart fortwo cabrio
52 kW, EZ 07/17, 11.450 km, bodypanels in red, Cool&Audio-Paket, Tempomat, Windschott Cabrio, Bremsassistent, Polsterung Stoff, LED-Tagfahrlicht u.v.m.
11.480,- €

» smart forfour
66 kW, EZ 09/17, 6.700 km, cadmium red, Panoramadach, smart Audio-System, 5-Gang Schaltgetriebe, Klimatisierungsautomatik, Tempomat u.v.m.
11.690,- €

Ihr Partner vor Ort:
Südstern – Bölle AG + Co KG
Autorisierter smart Verkauf und Service
Georg-Fischer-Strasse 55-57
78224 Singen



smart – eine Marke der Daimler AG

Anbieter: Südstern – Bölle AG + Co KG, Georg-Fischer-Strasse 55-57, 78224 Singen

**Der neue CR-V HYBRID**
Hybrid.
Neu erfahren.



Premiere zum
Honda Frühstück
am 16. Februar
von 9 – 15 Uhr

**Ihr Honda Vertragshändler**
AUTOHAUS BAUER GMBH
OTTOBRUNN
Standort Stockach
Im Eschle 13 • 78333 Stockach
Tel. 07771 / 87 98 88 • www.honda-bauer.de

Kraftstoffverbrauch CR-V Hybrid in l/100 km: innerorts 5,1–5,0; außerorts 5,7–5,4; kombiniert 5,5–5,3. CO₂-Emission in g/km: 126–120. (Alle Werte nach 1999/94/EG.) Abb. zeigt Sonderausstattung. Verkauf, Beratung und Probefahrt nur innerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten.

– Anzeige –



Das neue alte Team nach der Übernahme des Autohauses Fugel durch das Autohaus Bauer.
swb-Bild: ver

Die Formel 1 im Kundendienst

Eine subtile Veränderung dürften die Hindelwanger seit Anfang des Jahres bemerkt haben. Das Autohaus Bauer, ein Familienunternehmen, hat die Firma Fugel in Stockach übernommen. Wendelin Fugel habe sich zum Verkauf entschieden, nachdem der Ankauf des angrenzenden Grundstücks nicht zustande kam und die gewünschte Expansion ausbleiben musste. Seit 1999 hat die Firma Fugel in Stockach, Im Eschle 13, ihren Sitz und wird nun vom Kfz-Meister Hermann Bauer und seiner Frau Silvia geleitet. Dabei ist Silvia Bauer unter anderem für den Empfang und die Reparaturannahme zuständig. Alle Mitarbeiter wurden übernommen und somit auch die Arbeitsplätze gesichert. Das Autohaus Bauer wurde im Jahre 1954 in Ottobrunn gegründet und wird dort von Wilhelm Bauer, Christine Bauer und Alexander Bauer geleitet. In diesem Jahr wird also das 65. Jubiläum gefeiert. Genauso wie das Autohaus Fugel ist das Auto-

tohaus Bauer mittlerweile seit 42 Jahren exklusiv Vertragshändler von Honda, weist aber auch Erfahrungen mit Opel, Lada, Subaru und Peugeot auf. »Wir legen auch einen großen Augenmerk auf den Gebrauchtwagenhandel«, sagt Hermann Bauer. Wichtig ist dem Autohaus vor allem Zuverlässigkeit und Schnelligkeit. »Daher unser Leitspruch: Autohaus Bauer, die Formel 1 im Kundendienst«, erzählt Bauer. »Hohe Fach- und Markenkompetenz sowie Kundenzufriedenheit und langjährige Mitarbeiter sind die strategischen Ziele in beiden Betrieben«, so Bauer weiter. Gelegenheit, die neue Leitung kennenzulernen, haben alle Interessierten am Samstag, 16. Februar, von 9 bis 15 Uhr beim traditionellen »Honda-Frühstück«, das seit 40 Jahren den Startschuss für das neue Jahr gibt. »Hier kommt man in lockerer Atmosphäre ins Gespräch«, weiß Hermann Bauer.

Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net

Tengen/Radolfzell

Zuversicht trotz Minus beim Start
Windertrag von Verenafohren 18 Prozent unter der Prognose

Der Windpark Verenafohren läuft seit nunmehr einem Jahr im Regelbetrieb und erzeugte mit seinen drei Rotoren weiterhin reichlich sauberen Strom. Die gesamte Einspeisemenge lag bei 16.779 MWh, gab die Betreibergesellschaft »Hegauwind«, an der viele regionale Stadt- und Gemeindewerke beteiligt sind, im Rahmen einer Medienmitteilung bekannt. Während zu Jahresbeginn und am Jahresende 2018 die Prognosen der Winderträge für die jeweiligen Monate übertroffen werden konnten, blieben die produzierten Einspeisemengen im II. und III. Quartal hinter den Erwartungen zurück. Prognostiziert waren 20.454 MWh laut

den Berechnungen. Das Ergebnis liegt laut der Mitteilung um 18 Prozent darunter. Die Ursachen für die geringer als geplant ausgefallenen Einspeisemengen sind im Wesentlichen in der reduzierten Windhäufigkeit gegenüber einem Normaljahr begründet, so die Hegauwind in ihrer Erklärung. Insgesamt war das Jahr 2018 nach Aussage vieler Wetterexperten von einer langanhaltenden Hitzeperiode geprägt. Die sogenannte »OMEGA-Wetterlage« mit ihrem stabilen Hoch über eine sehr lange Zeit, führte folglich zu sehr großen Abständen der Isobaren-Linien und somit zu deutlich weniger Wind (Quelle: DWD). Weitere

Gründe für Abschaltefordernisse waren unter anderen die Abschaltzeiten für den Artenschutz sowie für Wartungs- und Servicearbeiten. Die technische Verfügbarkeit der Gesamtanlage sei aber mit 97 Prozent als gut einzuordnen. Trotz der geringeren Einspeisung ist die Betreibergesellschaft zuversichtlich, ihren Gesellschaftern im Frühjahr ein bereinigtes ausgeglichenes Jahresergebnis 2018 (Vorjahresüberschuss 292.000 Euro) präsentieren zu können. Für die Zukunft hält die Betreibergesellschaft an den Wirtschaftlichkeits- und Ertragsprognosen fest. »Die Ereignisse und Auswir-

kungen der Klimaveränderungen im Jahr 2018 führen nicht nur in Deutschland zu einer steigenden Akzeptanz von Umweltschutzprojekten. Die regionale dezentrale Energieerzeugung wird ein Teil der Lösungskonzepte in der Zukunft darstellen«, so Hegauwind in seiner Erklärung. Auch wenn der Windpark Verenafohren im Jahr 2018 den Erwartungen nicht vollends entsprechen konnte, sei er doch ein kleiner Baustein für mehr Klima- und Umweltschutz in unserer Region, der von den nachfolgenden Generationen zunehmend stärker eingefordert werde. Weitere Informationen: www.verenafohren.de.



Ob das der Hitzesommer mit einem endlos langen Hoch war? Die Betreibergesellschaft »Hegauwind« musste für das erste reguläre Betriebsjahr des Windparks Verenafohren einen Windertrag von 18 Prozent unter der Prognose hinnehmen. swb-Bild: solarcomplex/Archiv

Eigeltingen

Nachhaltige Verluste
»Hegauforum« bleibt bei Kritik

Auf die Veröffentlichung der Bilanz des ersten Betriebsjahrs des kleinen Windparks Verenafohren bei Tengen-Wiechs durch die Betreibergesellschaft »Hegauwind« hat das »Hegauforum«, eine Dachorganisation verschiedener Bürgerinitiativen gegen Windparks, gleich mit deutlicher Kritik reagiert. Wie der Mediensprecher des Konglomerats Dr. Martin Dölberg schrieb, hätte der Windpark Verenafohren ein 18 Prozent unter den Prognosen liegendes Ergebnis erzielt, obwohl im gleichen Zeitraum eine Messstation der Meteo Schweiz in Schaffhausen (in 53 Metern Höhe an einem Turm angebracht) einen Zuwachs der Windgeschwindigkeiten gegenüber der Vorjahre von acht Prozent verzeichnet habe. Eine Studie des Deutschen Wetterdienstes in Konstanz habe im Jahresmittel für 2018 gegenüber der Summe der Jahre 1959 bis 2017 für das vergangene Jahr eine Steigerung um 14 Prozent bei den Windgeschwindigkeiten ergeben. Es sei also eher ein windstarkes Jahr gewesen, folgerte der Mediensprecher der Initiative. Daraus wird dann auch weiter ge-

schlossen, dass in einem durchschnittlichen Jahr deutlich höhere Verluste die Folge wären. »Warum die Hegauwind GmbH & Co. KG trotzdem an ihren Wirtschaftlichkeits- und Ertragsprognosen festhält, ist objektiv nicht nachvollziehbar«, so Dölberg in der Medienklärung. »Die nunmehr für ein aus unserer Sicht überdurchschnittliches Windjahr vorliegenden Stromerträge lassen die Folgerung zu, dass Gewinnziele für 2018 auf keinen Fall erreichbar sind und – gemäß den Winddaten von 30 Jahren – auch über die verbleibenden Betriebsjahre nicht erreichbar sein werden«, so die Medienklärung weiter. Die beteiligten Kommunen Singen, Engen, Steißlingen, Radolfzell, Stockach und Tuttlingen auf deutscher Seite seien nun gefordert, ihre Investitionen endlich durch unabhängige Experten überprüfen zu lassen, sich der Sachlage öffentlich zu stellen und allfällige Konsequenzen zu ziehen, fordert das »Hegauforum« weiter darin. An »Hegauwind« sind auch die EKS (Elektrizitätswerke des Kantons Schaffhausen) wie SH Power auf Schweizer Seite beteiligt. redaktion@wochenblatt.net

Leserbrief

Unnötige
Windkraft

Zum Artikel »Ärger mit dem Landratsamt« (WOCHENBLATT Ausgabe 4) wird der Redaktion geschrieben: »Da »wettert« Frau Dr. Anne Overlack (Fraktionssprecherin der Grünen im Kreistag) und »macht Wind« gegen das Landratsamt und für die 22 geplanten riesigen, über 200 Meter hohen Schwachwind-Räder im benachbarten Thurgau, 13 davon am Rand des Untersees und Hochrhein. Angesichts des europaweiten Protestes von zehntausenden Schülern gegen Untätigkeit der Politik in Sachen Klimaschutz wirft sie den Verantwortlichen, also dem Landratsamt, vor »weniger als nichts zu tun«. Sie unterstellt dem Landratsamt, Klimaschutz zu verhindern durch seine »ablehnende« Stellungnahme. Das ist sehr emotional und ideologisch. Tatsache ist, dass die Schweiz der internationalen Espoo-Konvention beigetreten ist: Bei Vorhaben, die das Nachbarland beeinträchtigen, sind die Nachbarn anzuhören und deren Gesetze zu berücksichtigen. Nach deutschem Recht dürfen zum Beispiel im Lebensbereich geschützter Vögel oder in der

Nähe von Kulturdenkmälern keine Windräder genehmigt werden. Am Untersee trifft meines Erachtens beides zu. »Aber, so argumentieren Grüne, um Landschafts-Verschandelung zu rechtfertigen, »Klimaschutz ist Umweltschutz!« Nur – wie sollten hier im windarmen Bodenseeraum Windräder das Klima schützen, indem sie überflüssigen Strom produzieren? Wenn bei uns Wind ankommt, kommt gleichzeitig eine Strom-Überflutung aus dem Norden. Windstrom, den niemand braucht, soviel wie etwa 4 Atomkraftwerke leisten. In der Schweiz, dem Drehkreuz der europäischen Stromflüsse, werden diese billigen Strommengen aufgenommen und weitergeleitet. Wenn die Leitungen überlastet sind, werden bei uns Windräder abgeschaltet und die deutsch-schweizerischen Wasserkraftwerke am Hochrhein gedrosselt. Schweizer Wasserkraftzeuger werden vom Markt gedrängt durch die niedrigen Strompreise der internationalen Strombörse. Das ist »grüne« Energiepolitik, Volkswirtschaft geht anders.«

Ulrich Braun, Stockach

Leserbriefe geben die Meinung des Einsenders und nicht die, der Redaktion wieder.



Singen

Zwei Prozent plus
von der Sonne

»Der Rekord-Sommer 2018 hat Betreibern von Solaranlagen in unserer Region die höchsten Erträge seit fünf Jahren beschert«, vermeldet das Singener Bürgerunternehmen »solarcomplex AG« in einer Medienmitteilung. Nach einer Erhebung liege der Ertrag zwei Prozent über dem Vorjahreswert. Allerdings habe auch 2017 schon eine überdurchschnittliche Energieernte erbracht. Das Singener Unternehmen, das mehr als 1.000 Dachanlagen und neun große Solarparks wartet und betreut, weist darauf hin, dass die große Hitze im Sommer mit einem leichten Dämpfer bei den Solarerträgen verbunden ist. Bei besonders hohen Temperaturen

sei der Wirkungsgrad der Module geringer als bei moderaten Temperaturen oder gar Kälte. Die Investoren von Solaranlagen profitieren nach Angaben von Solarcomplex derzeit von Installationskosten, die sich in den zurückliegenden vier Jahren fast halbiert hätten. »Der Strom vom eigenen Dach ist deutlich günstiger als der vom Stromanbieter gekaufte«, betont solarcomplex-Vorstand Bene Müller. Zum Photovoltaik-Ausbau in Baden-Württemberg hätten sich zwischenzeitlich zentrale Akteure der Region, auch solarcomplex, im Photovoltaik-Netzwerk Hochrhein-Bodensee zusammengeschlossen. redaktion@wochenblatt.net



Die neue Obsthalle von Bodman aus der Luft betrachtet. Fast die gesamte Dachfläche liefert Sonnenstrom. swb-Bild: solarcomplex

Radolfzell

Zu wenig Wind
am Seerücken?

In einer Stellungnahme zur Thurgauer Windkraftplanung legt die Bodensee-Stiftung Wert auf hohe Standards beim Natur- und Artenschutz, trotz der notwendigen Energiewende. Die niederen Windgeschwindigkeiten, die im Thurgauer Richtplan kommuniziert werden, hält die Stiftung allerdings für problematisch. Wenn ein Windrad im Schnitt weniger als sechs Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr produziere, sei der Eingriff in Natur und Landschaft in der Abwägung aus Sicht der Stiftung nicht zu rechtfertigen. redaktion@wochenblatt.net

Konstanz

Keine Frage
der Ästhetik

Zur Diskussion über die geplanten Windkraftstandorte im Thurgau bezog auch MdL Erikli (Grüne) Stellung: »Die Windkraft ist ein wichtiger Bestandteil der Energiewende und damit auch beim Ausstieg aus dem Atomstrom. Deshalb schließe ich mich der Grünen Kreistagsfraktion an: Den Ausbau der Windkraft in Thurgau abzulehnen, weil die Windräder das Landschaftsbild stören, finde ich zu kurz gedacht. Es hätte wirklich einer Diskussion im Kreistag bedurft, bevor das Landratsamt hierzu eine Stellungnahme abgibt.« redaktion@wochenblatt.net

Singen

Das besondere Angebot der Stiftung Liebenau

Die erste Einrichtung dieser Art und der Stiftung Liebenau im Landkreis Konstanz nimmt immer mehr Konturen an. Einzug in das Wohnhaus für 28 erwachsene Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung, herausforderndem Verhalten und einem sehr hohen Unterstützungsbedarf ist im Mai geplant, wie Susanne Kick, Bereichsleiterin der Liebenau für überregionale Standorte, in einem Pressegespräch vor Ort am Bruderhofkreisel erklärte.

Derzeit würden intensive Bewerbungsgespräche mit Interessierten geführt, damit die passenden Wohngemeinschaften gefunden würden, so Kick weiter. Natürlich seien für die Auswahl auch Gespräche mit dem Eingliederungshilfeträger im Landkreis notwendig. Außergewöhnlich viele der späteren Bewohner bedürfen einer 1:1-Betreuung, macht Ursula Rohmer, die Leiterin der Einrichtung deutlich. Oft seien die Bewohner bei Alltagsfertigkeiten auf dem Stand eines Kindes vor Kindergarteneintritt.

In enger Kooperation mit der Caritas sei das Ziel, Menschen mit komplexem Hilfebedarf langfristig einen angemessenen Lebensraum zu bieten und ihre Chance zur Teilhabe und Inklusion zu verbessern.

Dabei denke die Stiftung Liebenau nicht in Schwarz-Weiß, sondern biete individuelle Betreuung an, damit sie Neues entdecken können, ergänzt Jörg Munk, Geschäftsführer bei



In einer Küche der Wohngemeinschaften im neu entstehenden Wohnhaus der Stiftung Liebenau (v.l.): Geschäftsführer Jörg Munk, die Leiterin der Einrichtung, Ursula Rohmer, Bereichsleiterin Susanne Kick.

der Liebenau. Die Stiftung habe für das Projekt etwa sechs Millionen Euro investiert. Die sehr hohe Nachfrage zeige, dass der Bedarf an einer solchen Einrichtung in Singen und der Region sehr hoch sei, so Munk weiter.

Notwendig ist für das Konzept die Betreuung in zwei Welten, die räumlich beieinander sein können, aber spürbar getrennt sein müssen, beschreibt Rohmer die Anforderungen an die Einrichtung. Zwei Drittel der Bewohner werden hierzu den in direkter Nachbarschaft gebauten Förder- und Betreuungsbereich mit 20 Plätzen aufsuchen. Das andere Drittel wird auch Werkstätten in Singen und der Umgebung nutzen.

Ob in Einzelförderung oder in Kleingruppen werden hier auch

externe Gäste die Förderungseinrichtung der Liebenau nutzen können.

Das physiotherapeutische Angebot, der große Außenbereich und auf die Bedürfnisse abgestimmte Räume bieten optimale Bedingungen. Natürlich werden in der Einrichtung auch die ambulanten Dienste der Liebenau in der Region ihr neues Zuhause finden.

Zusätzlich wird dank der Förderung von »Aktion Mensch« ein neues Angebot geschaffen. Für begleitete Eltern stehen fünf Apartments zur Verfügung.

Insgesamt werden 30 neue Arbeitsplätze am Standort geschaffen. Hierfür sucht die Stiftung Liebenau noch Mitarbeiter.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Öhningen

Trauer um Jan Dix Goldschmied und Jazztrompeter verstorben

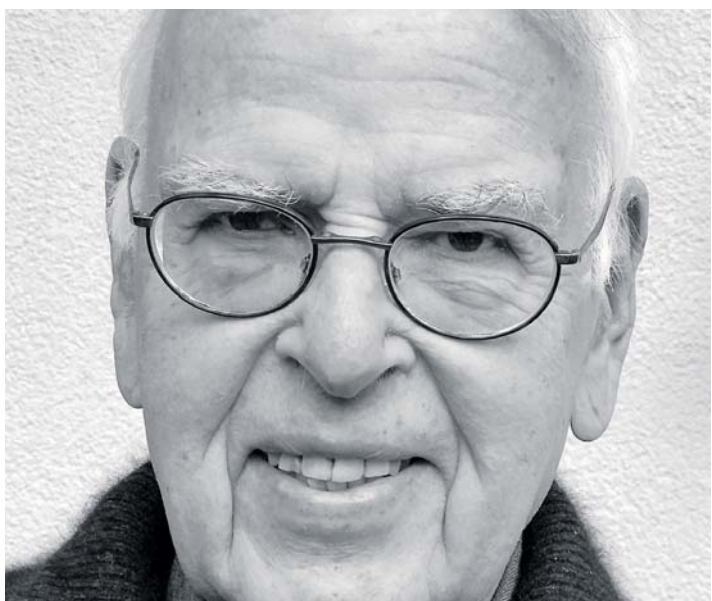
Die Kulturregion trauert um Jan Dix, der am Montag vergangener Woche in seiner Heimatgemeinde Öhningen im 91. Lebensjahr verstorben ist.

Jan Dix war der jüngste Sohn aus der Ehe von Otto und Martha Dix gewesen und erblickte 1928 in Dresden das Licht der Welt, als sein Vater dort eine Professur an der Akademie der Künste innehatte.

Die Familie übersiedelte mit Bruder Ursus († 2002) und Nelly († 1955) in der Zeit der Nazi-Herrschaft nach Hemmenhofen in die »Gegenwelt« der Hörikünstler, nachdem Otto Dix bereits zuvor Zuflucht in Randegg gefunden hatte.

Jan Dix trat nur bedingt in die Fußstapfen seines berühmten Vaters, wenn auch Kunst sein Lebensinhalt war. Nur in anderer Form. In der Schulzeit stand die Musik im Vordergrund mit einem Studium von 1948 bis 1950 am Konservatorium in Konstanz. In diesem Genre war Jan Dix bis ins hohe Alter noch als Jazztrompeter aktiv gewesen. Kunsthandwerklich gab es ab 1952 eine Ausbildung zum Gold- und Silberschmied, was mit einem Studium in München von 1955 bis 1961 abgeschlossen wurde. Nach einer freischaffenden Zeit in München kam er 1965 wieder auf die Höri, um dort sein Atelier mir seiner zweiten Frau Christl zu eröffnen, die 1982 verstarb.

Vier Kinder kamen in drei Ehen zur Welt, John Oliver Dix aus erster Ehe, Nana und Marcella aus zweiter Ehe und Leander aus der 1993 mit Andrea Dix geschlossenen Ehe. Mit Andrea



Jan Dix ist im 91. Lebensjahr in Öhningen verstorben.

swb-Bild: Förderverein Museum Haus Dix

Dix führte er das »Atelier Dix« in Öhningen weiter, das für eine ganz eigene Linie von Schmuck stand. Alle vier Kinder haben das künstlerische Gen geerbt wenn auch nicht immer als Broterwerb, wurden Maler, Malerin, Graphiker und im Fall von Leander ist es aktuell ein Regiestudium. Jan Dix hatte das Erbe seines berühmten Vaters sehr ernst genommen und angenommen. So brachte er sich auch in die Gründungsphase des Museums Otto Dix in seiner Villa in Hemmenhofen ein, auch mit kritischem Ansatz.

Jan Dix vertrat den Standpunkt, dass sein Vater Otto Dix letztlich so sehr an vielen seiner Bilder hing, so dass diese nicht noch vor seinem Tod in eine Stiftung übergangen, was ein Museum zu seinem Gedenken viel früher und einfacher möglich gemacht hätte. »Als unermüdlicher För-

derer unserer Stiftung und unseres Vereins war er unser wichtigster Berater, als es darum ging, sein Elternhaus und die Wirkungsstätte seines Vaters in Hemmenhofen als Museum für die Künstlerfamilie Dix für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen«, würdigten Landrat Frank Hämmerle als Vorsitzender der Otto-Dix-Haus-Stiftung, und Wolfgang Kramer als Vorsitzender des Fördervereins Haus Dix den Verstorbenen. Jan Dix hatte sich auch beim Kunstmuseum Stuttgart für das Museum Haus Dix eingebracht für die Sammlung und deren Präsentation. Die Otto-Dix-Haus-Stiftung und der Förderverein Museum Haus Dix laden zum gemeinsamen Gedenken an ihn am Montag, 4. Februar, 15 Uhr, in die Pfarrkirche St. Genesius in Schienen ein. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

STELLENMARKT

WIR SUCHEN LOKALREDAKTEUR (m/w/d)

GERNE AUCH JUNGREDAKTEUR

Sie können sich und Arbeitsabläufe um sich herum organisieren, Wesentliches von Unwesentlichem unterscheiden, haben ein Auge für das, was die Menschen bewegt und haben eine gute verständliche Schreibweise.

Sie sind bereit, sich auf Menschen vor Ort einzulassen, schreiben gerne über lokale, politische und wirtschaftliche Themen.

Sie sind mobil und flexibel, haben (erste) journalistische Erfahrungen – evtl. auch im crossmedialen Bereich – und sind sicher im Umgang mit journalistischen Stilmitteln.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung inkl. Arbeitsproben. Bitte senden Sie diese per E-Mail an:
Frau Isabel Jordi: i.jordi@wochenblatt.net

WOCHENBLATT seit 1967

Wir suchen Sie!



Eine motivierte, freundliche und engagierte **Zahnmedizinische Fachangestellte** in Vollzeit, wenn möglich mit kieferorthopädischer Erfahrung zum nächstmöglichen Zeitpunkt!

Dr. Eva-Maria Moll
Teggingerstraße 5, 78315 Radolfzell
E-Mail: info@kfo-radolfzell.de

Die Gemeinde Gottmadingen, Lkrs. Konstanz, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sozialarbeiter, Sozialpädagogen (m/w/d)



für die Mitarbeit als Jugendpfleger im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Zu Ihren Aufgaben zählen insbesondere die Betreuung des Jugendtreffs, die Organisation und Umsetzung von Veranstaltungen der Jugendpflege einschließlich Ferienbetreuungsangebote und Sommerferienprogramm sowie die aufsuchende Jugendarbeit.

Wir bieten ein verantwortungsvolles und vielseitiges Tätigkeitsfeld innerhalb unseres Teams für Jugend, Familie und Soziales. Vorgesehen ist eine Teilzeitbeschäftigung mit einem möglichen Beschäftigungsumfang von 30 bis 70 % bzw. rund 12 bis 27 Wochenstunden.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus / Jobs und Ausbildung).

Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de
Telefon 07731 908 145

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ



Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt:

Sabine Storz
Tel. 077 31/88 00 25
Fax 077 31/88 00 36
s.storz@wochenblatt.net

MIT EINER
ANZEIGE IM
WOCHENBLATT

FINDEN SIE IHR

WUNSCHPERSONAL!

WOCHENBLATT seit 1967

Wir brauchen Verstärkung und suchen einen
LKW-Fahrer (m/w/d)
für den nationalen Fernverkehr + Schweiz
für unseren Schubboden

Voraussetzungen: CE-Führerschein mit Kennung 95, gutes Deutsch in Wort und Schrift

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Ansprechpartner: Nina Nüsse
nina.nuesse@riester-recycling.de

Riester GmbH

Recycling + Entsorgung + Holzenergie
Gewerbestr. 22-28
78315 Radolfzell
www.riester-recycling.de



Wir suchen ab sofort Verstärkung in unserem Team:

Bäcker/Konditor (m/w) in Vollzeit
Verkäufer (m/w) in Vollzeit



Wir bieten einen sicheren und langfristigen Arbeitsplatz
in einem motivierten Team (5-Tage-Woche). Keine Sonntagsarbeit!

Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte an:
post@baeckerei-engelhardt.de oder:
Bäckerei Engelhardt GmbH, Ratoldusstraße 60, 78315 Radolfzell



Wir suchen ab sofort oder
nach Vereinbarung (m/w)

**Kranführer
und
Maurer**

Rudolf-Diesel-Straße 3
78224 Singen
Telefon 0171 / 3301257
www.regber-bau.de
info@regber-bau.de

**Unser Team braucht Ihre
Unterstützung!**



Für unsere
**Rastanlagen
Im Hegau in Engen**

und unser



**Hotel Restaurant
Bibermühle**

in Tengen-Blumenfeld

suchen wir zum baldmöglichsten Zeitpunkt:

- **Küchenchef m/w/d**
- **Souschef m/w/d**
- **Koch m/w/d**
- **Küchenmitarbeiter m/w/d**
- **Hausmeister m/w/d**
mit guten handwerklichen
Kenntnissen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Rastanlagen Im Hegau Betriebsges. mbH
z. Hd. Frau Frank · Zur Engener Höhe
78234 Engen · Tel.-Nr. 07733/5032111
E-Mail: personal@rastanlagenimhegau.de
Homepage: www.rastanlagenimhegau.de
www.bibermuehle.de

Seilerhauscafé-Bistro sucht Sie als neuen Betreiber!

Sehr gut eingeführtes Café-Bistro mit Alleinstellungsmerkmal in exponierter Lage von Stockach neu zu verpachten ab 1. August 2019.

Bewerbungen bitte an
Seilerei + Flechterei Bernhard Muffler, Seerheinstraße 4,
78333 Stockach, per Mail an info@bodenseeseil.de.

Die Bewerbungsfrist endet am 30. März 2019

Stuckateurbetrieb **mauch** m Gerüstbau und Trockenbau
Innen- und Aussenputze
Altbausanierung, Vollwärmeschutz

Wir stellen ein ab sofort

Stuckateurgesellen (w/m)
Malergesellen (w/m)

Ihre Qualifikation:
Sie haben mehrere Jahre Erfahrungen in Ihrem Handwerk gesammelt.
Sie besitzen fundierte Erfahrungen in den Bereichen Innen- und Außenputz, Wärmedämmarbeiten, Trockenbauarbeiten, Altbausanierungen, Gerüstbau, Malerarbeiten.
Sie arbeiten selbstständig, strukturiert und ergebnisorientiert. Führerschein Klasse B.

Wir bieten:
Einen sicheren Arbeitsplatz, ein professionelles, kompetentes Umfeld, ein angenehmes Arbeitsklima in einem mittelständischen Betrieb und eine faire Zusammenarbeit.

Bei Interesse melden Sie sich telefonisch unter 07771/4103
oder schicken Sie uns eine aussagekräftige Bewerbung an.
Stuckateurbetrieb Mauch
Richard-Stocker-Weg 8, 78333 Stockach, www.stuckateur-mauch.de

CMC Personal GmbH

**Beste Aussichten
im neuen Job.**

Wir suchen ab sofort für unser Team
im Kundeneinsatz im Raum Stockach
und Singen:

Löter (m/w/d)
in Tagschicht, gerne mit Vorkenntnissen

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)
in 3-Schichtarbeit, Deutsch in Wort und
Schrift, PKW von Vorteil

Staplerfahrer (m/w/d)
mit Staplerschein, in 2- und 3-Schichtarbeit,
Deutsch in Wort und Schrift, PKW von Vorteil



Arbeit, die
zu mir passt

Hauptstraße 48 · 78224 Singen · Tel. 07731 9537-0

Weitere Infos auf unserer Jobbörse.

www.cmc-personal.de

DENZEL
METZGEREI
SEIT 1987

Wir suchen
Verkäufer/in
für Fleisch und Wurst
Früh- und Mittagschicht, auch samstags

sowie **Putzhilfe** im wöchentlichen Wechsel
je auf 450,- €-Basis

Schriftliche Bewerbungen bitte an info@denzel-metzgerei.de
Karl Denzel, Schwarzwaldstr. 22, 78224 Singen

AaA Ausst. attraktiver Arbeitgeber **IHK** Industrie- und Handelskammer
Schwarzwald-Baar-Heuberg

METZ CONNECT
We realize ideas

METZ CONNECT ist ein erfolgreiches,
international expandierendes Familien-
unternehmen mit weltweit über
800 Mitarbeitern. Wir entwickeln,
produzieren und vertreiben aktive
und passive Netzwerksysteme sowie
elektrische und elektronische Steck-
verbindungen.

Abteilungsleiter Sondermaschinenbau (m|w|d)

Ihre Aufgaben

- Führen, Organisation und Weiterentwicklung der Abteilung Sondermaschinenbau mit derzeit 17 Mitarbeitern
- Effiziente Koordination und Steuerung der Arbeitsabläufe
- Begleitung der Konstruktion und Fertigung von Vorrichtungen, Prüfgeräten und Sondermaschinen
- Sicherstellen der Einhaltung von Qualitäts-, Termin- und Kostenvorgaben bei der Umsetzung der Projekte
- Technische Unterstützung der Wartung

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Studium mit Schwerpunkt Maschinenbau oder Automatisierungstechnik bzw. Berufsausbildung als Mechatroniker oder vergleichbare Qualifikation mit einschlägiger Weiterbildung zum Meister oder Techniker
- Weitreichende Kenntnisse im Bereich Sondermaschinenbau
- Umfangreiche Erfahrung in der Mitarbeiterführung
- Gute MS-Office-Anwenderkenntnisse
- Fließende Deutsch- und gute Englischkenntnisse
- Unternehmerisches Denken
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Ausgeprägte Organisationsfähigkeit sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative und Flexibilität

Projektkoordinator Werkzeugtechnik (m|w|d)
(Spritzguss-, Zinkdruckguss-, Stanztechnik)

Ihre Aufgaben

- Leitung von Projekten im Bereich Werkzeugtechnik im Prozessengineering
- Planung von Produktionskonzepten für Neuprodukte und Produktänderungen
- Einsteuern und Koordination der Projekte mit dem internen Betriebsmittelbau oder externen Lieferanten
- Führen von Werkzeugabstimmungsgesprächen hinsichtlich Auslegung und technischer Ausführung
- Zeitliche Überwachung der Werkzeugerstellung
- Teilnahme an K-/P-/S-FMEAs
- Unterstützung bei der Durchführung der Maschinen- und Prozessfähigkeitsuntersuchung und beim Erstellen von Prozessanweisungen

Ihr Profil

- Ausbildung zum Werkzeugmechaniker oder ähnliche Berufsausbildung, mit Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker Fachrichtung Maschinenbau oder abgeschlossenes technisches Studium Richtung Maschinenbau
- Erfahrungen in der Erstellung von Werkzeugen und/oder gute Kenntnisse im Bereich Spritzgusstechnik
- Erste Erfahrungen im Projektmanagement und BCS-Projektron sind wünschenswert
- Kenntnisse im MS-Office-Paket
- Klare und strukturierte Denkweise, gute Auffassungsgabe und Zuverlässigkeit

Ihr nächster Schritt

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung - bevorzugt über unsere Homepage - mit Ihren Gehaltsvorstellungen und dem frühestmöglichen Eintrittstermin an unsere Personalabteilung, zu Händen Frau Elena Wolff.

METZ CONNECT
Ottilienweg 9
78176 Blumberg
Tel. +49 7702 533-402
personal@metz-connect.com
www.metz-connect.com

Höri Gartenbau

Wir suchen **Fachkräfte** für den

**Garten- und
Landschaftsbau**

**Fachkenntnisse, selbstständiges Arbeiten
und Führerschein erforderlich**

Wir bieten Ihnen:

- Geregelte Arbeitszeiten**
- Übertarifliche Bezahlung**
- Firmenkreditkarte mit mtl. Guthaben**
- Betriebsrente**
- Höhere Verdienstmöglichkeit
durch Schweiz-Tarife**
- Abwechslungsreiche Arbeit**
- Eigenverantwortliches Arbeiten**

Email: info@hoerigartenbau.de, Tel.: 07735 938 844

Wir brauchen Sie

Monteure

- Schreiner
- Zimmerleute
- Metallbauer
- Industriemonteure

Schelle
Der Haus-Ausstatter

www.schelle-singen.de

Verkäufer für

- Türen
- Tore
- Wintergärten

Singen, Industriestr.
07731/599-146

Steuerberater Markus Wolf



Nach dem Motto „Unser Ziel ist Ihr Erfolg“ haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Unternehmen aller Branchen sowie Freiberufler in steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen zu betreuen. Seit über 40 Jahren sind wir ein verlässlicher Partner für Mandanten und Mitarbeiter. **Für unseren Standort Gaienhofen suchen wir baldmöglichst:**

Steuerfachwirt /-fachangestellter/ Bachelor of Arts (m/w/d)

Idealerweise haben Sie mind. 3 Jahre Berufserfahrung und haben Freude an der eigenständigen Betreuung von Mandanten und einem breiten Aufgabenspektrum.

Wir bieten ein attraktives Konditionenpaket und freuen uns auf Ihre Bewerbung unter wstb@wstb.de.

StB Markus Wolf
Hauptniederlassung: Bahnhofstraße 2
71701 Schwieberdingen
Zweigstelle: Hauptstraße 215
78343 Gaienhofen
Tel. 07150/9570-0
www.wstb.de
wstb@wstb.de

WOCHENBLATT seit 1967

ZUSTELLER/IN WIR BRAUCHEN SIE!

Ferienvertretung oder feste Zusteller gesucht für die Verteilung des **WOCHENBLATTS** am **Mittwoch** in den Ortschaften: Singen, Hilzingen, Gailingen, Engen, Radolfzell, Möggingen, Ludwigshafen.

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter: E-Mail vertrieb@wochenblatt.net
Tel. 0 77 31/ 88 00 44



Wir, ein **ambulanter Intensivpflegedienst**, suchen für unseren Patienten:

Examierte Pflege(fach)kräfte (w/m)

- 1-jährig oder 3-jährig examiniert -

Heilerziehungspfleger (w/m)

- in Vollzeit, Teilzeit oder auf 450-Euro-Basis -

für den Einsatz in einer 24-Stunden-1:1-Versorgung im **Raum Engen**.

Der Patient ist querschnittsgelähmt und Sie als Pflegekraft übernehmen die Betreuung und Pflege des Patienten.

Wir bieten Ihnen

- eine attraktive Bezahlung,
- regelmäßige Weiter- und Fortbildungen,
- die Versorgung von nur einem Patienten um Ihre Tätigkeit ohne Zeitdruck ausüben zu können,
- eine echte Alternative zum Arbeitsplatz im Krankenhaus oder Pflegeheim.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

HLC Intensivpflege GmbH

Marienstraße 28

70178 Stuttgart

www.hlc-intensiv.de

Tel. 0711 5053612-0

E-Mail: pflegen@hlc-intensiv.de

Fahrschule Rach Fahrlehrer/in

FS Kl. BE, als Aushilfe nach Singen gesucht.

Tel. 0 77 33 / 5 06 33 77

Traditionsreicher Metallverarbeiter in Gottmadingen sucht

MAG-Schweißer

in Vollzeit, unbefristet.

Bewerbungen bitte per E-Mail: braun@fago-technik.de



Lernen mit
Her(t)z

Lehrkräfte gesucht für
Mathe * Englisch * Deutsch
(alle Klassenstufen)
Wir freuen uns auf Sie ...
☎ 07731 - 18 23 24
epost@bbc-learnherz.de

www.bbc-learnherz.de

PTA

auf die Höri gesucht, lebhaftes Landapotheke mit nettem Team, ca. 20 Stunden, überdurchschnittliches Gehalt.

See-Apotheke

Hauptstraße 223
78343 Gaienhofen
Tel. 0 77 35 / 7 06

E-Mail: info@see-apotheke.de



Wir suchen per sofort:

Produktionshelfer Verpackung (m/w)

In Vollzeit für 4-6 Wochen
evtl. Verlängerung möglich

Friedrich-List-Str. 7
78234 Engen-Welschingen
karriere@vario-pack.de

Rüstiger Rentner

gesucht für Sandstralarbeiten von Präzisionsteilen (Entgratungsarbeiten), nur mit Erfahrung im Metallbereich, flexibel und stundenweise.
Tel. 0 77 31/67246

Wir, die Clemens Kleine Gebäudereinigung GmbH, suchen ab sofort für ein Objekt in **Singen/Werner-von-Siemens-Straße** zuverlässige und engagierte

Reinigungskräfte (m/w/d)

auf 450.- €-Basis.

AZ: Montag - Freitag, ab 7.00 Uhr.
Interesse? Bitte melden Sie sich direkt bei unserer Objektleitung unter 01577-3 03 20 15, bei uns im Büro unter 071 58 - 98 77 813, oder per Mail an atu-stuttgart@clemenskleine.de

Wir suchen

Verkaufsfahrer (m/w)

auf 450,-€-Basis mit Führerschein bis 7,5 t mit Anhänger (alter Führerschein) zum Verkauf auf dem Wochenmarkt Mittwoch und Samstag.

demeter Gemüsebau Kessler

Im Moosfeld 1
78224 Singen-Bohlingen
Tel. 07731/23919 · E-Mail: gemuesebaukessler@gmail.com
Mobil 0152 / 06 25 94 73

Laborant/in, CTA, BTA

mit Berufserfahrung in Vollzeit und auf 450-€-Basis für nahrungsmittelanalytisches Labor gesucht.

Bewerbung per E-Mail an: bml@bml-laboratorien.de

Friseur/-in

in Voll- oder Teilzeit gesucht.

Friseur Lohr GmbH

Singen
Tel. 0 77 31 / 6 22 37

Wir suchen

Mitarbeiter (m/w)

für den Verkauf in Teilzeit oder auf 450,- €-Basis.

Metzgerei Andreas Beschle
Friedenstr. 10, 78269 Volkertshausen
Tel. 0 77 74 / 92 08 40

Wir suchen flexible Kräfte für:

Buffet- und Service Küche

(vorwiegend abends)

Hotelzimmer Wäscherei

in Teilzeit oder auf 450,- €-Basis.

Hotel Sonne

Hauptstraße 59 – 61
78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31 – 9 71 80
hotel.sonne@t-online.de

Die Evang. Kirchengemeinde Gottmadingen sucht für das Pfarrbüro zum 1. April 2019 eine/n

Pfarramtssekretär/in

in Teilzeit (10 Arbeitsstunden pro Woche).

Die ausführliche Beschreibung der Stelle finden Sie auf unserer Homepage: evang-gottmadingen.de
Bezahlung: TVöD.
Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an: Pfarrer Bernd Stockburger, Burgstr. 7, Gottmadingen – auch: bernd.stockburger@kbz.ekiba.de

Wir suchen ab dem 01.03.2019 (m/w)

Tiefbauarbeiter oder Helfer

gerne mit Führerschein.
Tel. 0170 / 4 02 40 01

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Bürokauffrau/-mann

(Teilzeit, 20 Std. vormittags) Buchhaltungskennnisse, Erfahrung mit Zahlungsverkehr, Sicherheit im Umgang mit Computer, Kenntnisse MS Word, Excel, Outlook, gute englische Sprachkenntnisse (Minimum B1). Wir bieten Ihnen die Mitarbeit in einem kleinen motivierten Team. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung schriftlich an: **Wenner Flöten, z. Hd. Martin Wenner, Aluminiumstr. 8, D-78224 Singen, office@wennerfloeten.de**

Waldemar Zwegzig Transporte

Unter dem Flachshof 2,
79798 Jestetten sucht ab sofort für den Standort in Singen einen

Fahrer m/w

mit der FS-Kl. CE in Vollzeit für Nachttouren. Bei Interesse schicken Sie Ihre Bewerbung an oben genannte Adresse oder per E-Mail an zwetzig.waldemar@gmail.com

Autopflegecenter

Wir suchen motivierte

Mitarbeiter/innen

in Voll- und Teilzeit. Sie verfügen über den Führerschein Klasse B? Sie beherrschen die deutsche Sprache in Wort und Schrift? Sie sind belastbar und flexibel? Dann dürfen Sie uns gerne kontaktieren.
Tel. 0 77 74/50 11 90

Sicherheitsmitarbeiter m/w

für den Objekt- und Werkschutz in Singen als Wochenendaushilfen auf 450,- € gesucht.
Sachkundeprüfung nach §34a GewO, Schichtdienst, übertarifliche Bezahlung.

ASP GmbH

Tel.: 0911-6425960
info@asp-gmbh.com

ERWEITERN KINDER DEN HORIZONT? ABER SICHER.



Sandra G.

Der Countdown läuft! Neueröffnung des Waldkindergartens mit betreuter Waldspielgruppe in Singen ab Mai 2019. Wir suchen ab Mitte April eine

Kita-Leitung (m/w/d) sowie

Pädagogische Fach- und Ergänzungs- kräfte (m/w/d)

Bei uns sind Sie richtig, wenn Sie für die Leitung staatl. anerkannte/r Erzieher/in, Dipl.-Sozialpädagoge/in oder vergleichbar qualifiziert sind, vorzugsweise einschlägige Wald-Erfahrung – mindestens als Gruppenleitung – gesammelt haben und von Anfang an eigenverantwortlich mit viel Gestaltungsspielraum im Team dabei sein wollen!

Als pädagogische Fach- oder Ergänzungskraft bieten wir verschiedene Teilzeitmodelle.

Neben Ihren fachlichen Qualifikationen bringen Sie Wetterfestigkeit sowie Spaß an der Arbeit im Team mit Kindern ab 2 Jahren bis Schuleintritt mit.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung, gerne per Mail:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Waldkindergarten Singen

Silke Schuh

Pfannenstiel 29a, 88214 Ravensburg

Tel. 0751 36149-19

silke.schuh@johanniter.de

DIE JOHANNITER



Mehr Infos unter: besser-für-alle.de

Medizinisches Labor sucht eine CTA, BTA oder MTA

in Vollzeit. Wir bieten ein interessantes Arbeitsumfeld und eine überdurchschnittliche Honorierung. Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte an die Personalabteilung der Laborärzte Singen oder per E-Mail an info@laboraerzte-singen.de.

CMC Personal GmbH

Beste Aussichten im neuen Job.

Wir suchen ab sofort für unser Verwaltungsteam in Singen:

Personaldisponent (m/w/d)
für Recruiting

Buchhalter (m/w/d)
in Teilzeit

Vertriebskraft (m/w/d)
für Neukundengewinnung

Arbeit, die
zu mir passt

Hauptstraße 48 · 78224 Singen · Tel. 07731 9537-0

Weitere Infos auf unserer Jobbörse.

www.cmc-personal.de

Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Udo Lutz / Bruno Sauter

Fachärzte für Innere Medizin · Gastroenterologie

Freiheitstr. 15 – 17, 78224 Singen

Tel. 0 77 31 / 8 35 85 10, Fax 8 35 85 11

In unserer von zwei Ärzten geführten

Praxis für Gastroenterologie mit breitgefächertem Leistungsspektrum

bieten wir folgende Stellen an:

- **MFA/Arzthelferin** (Voll-/Teilzeit; m/w) zum 01.07.2019
- **Ausbildungsplatz** zur Medizinischen Fachangestellten (m/w) zum 01.09.2019

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, gerne auch per Mail, an info@gastroenterologie-hegau.de (Dateianhänge bitte als PDF)



AUF DER SUCHE NACH EINER LANGFRISTIGEN HERAUSFORDERUNG? PERFEKT – DANN SIND SIE BEI UNS GENAU RICHTIG!

Die Unternehmensgruppe Rieker ist einer der führenden Schuhhersteller Europas. Zur Erweiterung unseres Teams am Standort Thayngen (CH) suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Verkaufsmitarbeiter (m/w/d) im Outlet Thayngen (CH)

in Teilzeit

Das Anforderungsprofil und detaillierte Auskunft zu diesem Stellenangebot finden Sie auf unserer Website **www.rieker.com**

Bewerben Sie sich unter jobs@rieker.net.

DIESER SCHRITT LOHNT SICH FÜR SIE!

Rieker Holding AG · Stockwiesenstr. 1 · CH-8240 Thayngen

Termine

Selbsthilfegruppe Asthma und allergische Atemwegserkrankungen, Mo., 4.2., 9.30 Uhr Frühstück im Sportlerheim Worblingen. Anmeldung unter 07731/24253.
Infoabende mit Kreißsaalführung für werdende Eltern, jeden Mittwoch, 19 Uhr, Eingangshalle Hegau-Bodensee-Klinikum, Singen.
Bildungswerk der Seelsorgeeinheit lädt ein, Di., 5.2., 19.30 Uhr, Vortrag im St.-Georgs-Saal, Gottmadingen. Thema: Verfolgte Pfarrer aus dem Hegau im Nationalsozialismus. Referentin: Sybille Probst-Lunitz, Historikerin.
Naturfreunde-Seniorennach-

mittag, Do., 7.2., 14.30 Uhr im Vereinsheim.
Jahrgangstreffen 1934-35, Di., 5.2., 15 Uhr im Stadtgartencafé, Singen.
Selbsthilfegruppe Rheumaliga, Treffen Gesprächskreis, Do., 31.1., 15 Uhr, Café Waldfrieden, Schaffhauser Str. 165B, Singen. Info: 07733/7345.
Gottesdienst Autobahnkapelle Hegau: So., 3.2., 11 Uhr ökum. Gottesdienst mit ev. Abendmahl.
Parkinson-Selbsthilfegruppe: Mi., 6.2., 11 Uhr, Bewegungsgruppe, Praxis Stark, Singen.
Parkinson-Selbsthilfegruppe Immer dienstags, 11 Uhr, trifft man sich zum Walken mit Stöcken oder Rollator, 15 Min.

Gymnastik beim Hohentwiel Stadion, Parkplatz Gaststätte Roter Rettich, Friedinger Str. 34, Straßenabfahrt hinter Hostel, ehem. Jugendherberge, Singen.
Prostata-Selbsthilfegruppe: Treffen, Mo., 4.2., 18 Uhr im Onko-Plus-Raum im Hegau-Klinikum Singen.
Parkinson-Selbsthilfegruppe: Information/Diskussion, Do., 31.1., 15 Uhr, Mühlenstr. 21, Singen.
Kath. Landfrauenbewegung: Einladung zum Landfrauentag, Fr., 1.2., 9 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Martin, ab 10 Uhr Vortrag im Gasthaus Adler, Mühlingen. Info: 07775/850 oder 07557/8417.

Binningen

Jetzt Nummern sichern

Die Nummernvergabe für die Baby- und Kinderkleiderbörse am 9. März in der Binninger Hohenstoffelnhalle findet am Donnerstag, 7. Februar, von 18.30 bis 19.15 Uhr unter folgenden Telefonnummern 01520/7578524, 01520/7579166 und 01522/5701665 statt. Auch Selbstanbieter werden im Obergeschoss ihre Sachen direkt anbieten. Ebenso wird es »Secondhandkleidung für Erwachsene« geben. Informationen unter www.kleiderboerse-binningen.de.

Steißlingen/Singen

Getrennte Wege
JSG Hegau wird aufgelöst

Der Zusammenschluss der Handball-Jugendabteilungen des TuS Steißlingen und der DJK Singen wird nach fünfjährigem Bestand mit Wirkung ab der kommenden Spielrunde beendet, erklärte der Handball-Abteilungsleiter des TuS Steißlingen, Markus Stich, in einer Pressemitteilung. Der Grund für die Auflösung der JSG Hegau: »Trotz teilweise guter Platzierungen in der Oberliga und der Südbadenliga konnten die ursprünglich mit

der JSG Hegau angestrebten Ziele nicht erreicht werden«, so Stich und ergänzt: »Ich finde es schade, weil eigentlich eine gemeinsame Vision hinter der Fusion steckte. Nach fünf Jahren müssen wir aber kritisch feststellen, dass dieser Versuch am Ende nicht die angestrebten Erfolge brachte.« Beide Vereine werden künftig wieder unter ihren eigenen Namen die Handball-Jugendarbeit alleine stemmen. redaktion@wochenblatt.net

FAMILIENANZEIGEN



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771/2462 · Fax 07771/4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



DER LIEBEN
GEDENKEN
MIT DEM

WOCHENBLATT seit 1967



Wir bitten an Christi statt:
Lasst euch versöhnen mit Gott!

Siehe, jetzt ist die wohlgenenehme Zeit,
siehe jetzt ist der Tag des Heils.

2 Korinther 5,20; 6,2.

christen-in-radolfzell.de.

Nachruf

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

Frau Ella Schramm

die am 12. Januar 2019 im Alter von 87 Jahren verstorben ist. In über 37 Jahren Betriebszugehörigkeit in unserer Abteilung Allgemeine Dienstleistungen haben wir Frau Schramm als äußerst zuverlässige, hilfsbereite und stets einsatzfreudige Mitarbeiterin erlebt, die bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung fand.

In dankbarer Erinnerung für ihre langjährige Tätigkeit nehmen wir von der Verstorbenen Abschied und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen



*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein, bestimmte unser Leben,
drum wird auch dieses Blatt allein, uns immer wieder fehlen.*

Mit traurigem Herzen, dankbar für alles, was sie für uns war, nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, unserer Schwiegermutter, "Oma", Tante, Cousine und Patentante

Klärle Heller

* 27.05.1924 † 23.01.2019

In Liebe und Dankbarkeit
Angelika und Harry
Walter und Margot
Sonny
und alle Anverwandten

Gottmadingen, im Januar 2019

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 01.02.2019 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt. Seelenamt ist am Sonntag, den 03.02.2019 um 10.30 Uhr in der Christkönigskirche in Gottmadingen.
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis in Freiburg statt.
Statt Blumen bitten wir, im Sinne der Verstorbenen, um eine Spende an die Brücke der Freundschaft e.V., IBAN: DE70692514450008105512 bei der Sparkasse Engen-Gottmadingen unter dem Stichwort "Klärle Heller".

Nachruf

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Klara Heller

* 27.5.24 † 23.1.19

Der Seniorenstammtisch und
der VdH Gottmadingen e.V.
Daniela Brütisch



NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitarbeiter

Herrn Miroljub Marinkovic

Durch einen tragischen Verkehrsunfall wurde er im Alter von 31 Jahren aus dem Leben gerissen.

Mit Herrn Marinkovic verlieren wir einen langjährigen Mitarbeiter, der sich während seiner Tätigkeit stets durch Pflichtbewusstsein und Zuverlässigkeit ausgezeichnet hat.

Seine freundliche und zuvorkommende Art wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seiner Familie und seinen Angehörigen.

Impart Personalagentur Bodensee GmbH
August-Ruf-Straße 8, 78224 Singen

*Leg alles still in Gottes Hände –
das Glück, den Schmerz, den Anfang und das Ende.*



Siegfried Dufner

* 09.03.1928
† 22.01.2019

Traurig nehmen wir Abschied.

Im Namen aller Angehörigen
Alexander Seifert

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 01. Februar 2019, um 13.00 Uhr in der großen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.
Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt beigesetzt.

Traueradresse:
Sabine Rohn, Waiblinger Straße 59/1,
71394 Kernen im Remstal



Bruno Göbel
† 12.01.2019

Worblingen, im Januar 2019

Elvira, Harald und Christian Ettl

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich und zahlreich bekundeten und bei der Trauerfeier mit uns Abschied nahmen.

Ganz besonders bedanken wir uns bei

- Herrn Diakon Ehinger für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- Herrn Dr. Oexle und Frau Dr. Wiesendanger für die jahrelange gute ärztliche Betreuung
- der Tagespflege und Sozialstation St. Verena für die liebevolle Betreuung in den letzten Monaten.



*Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.*

Nach kurzer, schwerer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet verstarb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und liebevolle Oma

Herta Freudenthaler

geb. Grüninger
* 26.1.1938 † 22.1.2019

Wir danken dem Hospizverein Singen und allen, die sie in diesen schweren Wochen besucht und einfühlsam auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 01. Februar um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

In Liebe

Andreas und Tina mit Sophia und Max
und alle Anverwandten

Traueradresse: Andreas Freudenthaler, Gottmadinger Str. 27, 78247 Hilzingen



Leo Jauernig

* 16.5.1923 † 20.1.2019

In unserem Leben hast du deinen Platz verlassen,
in unserem Herzen bist du immer bei uns.

In Liebe
Ingrid und Siegmund Birsner
Margit Groß
Marcus und Petra Groß mit Lara
Alessandra Groß mit Jonas Kern
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis in der Waldruf St. Katharinen statt.

Todesanzeige und Danksagung

*In Jedermann ist etwas Kostbares
was in keinem Anderen ist.*

Im Kreise seiner Familie durfte er Abschied nehmen.

Wir haben ihn begleitet, meinen geliebten Mann, meinen Vater und unseren Opa



Winfried Heubach

* 28.12.1932 † 28.12.2018

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In Liebe und Dankbarkeit
Rita und Sabine
Fabian und Marlene
und alle Angehörigen

Traueradresse: Rita Heubach, Am Posthalterswäldle 68, 78224 Singen

Robert Lütke

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank an seine Freunde, die ihn täglich umgeben haben.

Arlen, im Januar 2019 Frigga Strauß
Erika Lütke



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann,
unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Schwager

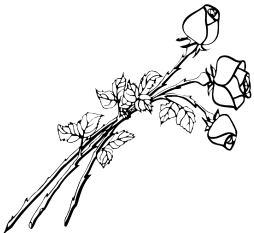
Josef Dilse

* 13.10.1948 † 24.01.2019

Wir vermissen Dich
Deine Gabi
Silke und Manfred
Esther und Rigo
Kerstin und Michael mit Moritz und Simon
Christine Lehmann mit Familie
Hermann Porsch

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 1. Februar 2019, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bohlingen statt.

Traueradresse: Gabriele Dilse, Zum Stationenweg 4, 78224 Singen-Bohlingen



*Unser Familienoberhaupt
ist von uns gegangen.*

Albert Burkart

* 2. 9. 1925 † 26. 1. 2019

Er war ein außergewöhnlicher Mensch und wir werden ihn sehr vermissen.



Traurig nehmen wir Abschied
Heinz Burkart mit Familie
Christel Vinokic mit Familie
Werner Burkart mit Familie
Ilse Riedle mit Familie
Beatrice Eickhoff mit Familie
Rita Krause mit Familie
sowie 12 Enkel und 16 Urenkel

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 1. Februar 2019 um 13.00 Uhr in der Pfarrkirche Horn statt. Anschließend Beisetzung auf dem Friedhof in Horn.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.

Traueradresse: Familie Heinz Burkart, Hof Balisheim, 78343 Gaienhofen

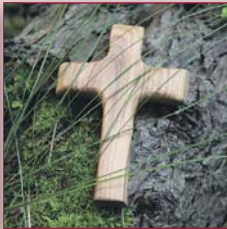
NACHRUUF

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Seniorchef

Josef Dilse

Unser Geschäft bleibt am Freitag, dem 1. Februar 2019 geschlossen.

DILSE
DILSE ROHSTOFFHANDEL GMBH
Zum Umschlagbahnhof 10 78224 Singen
Telefon 07731-63121 Fax 07731-60381



Still und einfach war sein Leben, treu und fleißig seine Hand.
Wenn die Kraft zu Ende geht, ist die Erlösung eine Gnade.

Wir nehmen Abschied von

Constantinos Efthimiadis

* 14.02.1938 † 26.01.2019

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Ehefrau Christina
Deine Kinder Christos mit Familie
Lazaros
Maria Gioia mit Familie

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 31.01.2019, um 13.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof in Singen, im großen Trauersaal statt.

Danksagung

Frank Scholz

† 31.12.2018

Wir bedanken uns bei allen, die ihr Mitgefühl durch einen stillen
Händedruck, in Wort und Schrift sowie mit Geldspenden bekundeten
und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Besonderen Dank sagen wir – den Traktorfreunden
– den Nachbarn
– den Mitarbeitern vom ASB Singen
– dem Bestattungsinstitut Müller & Michel

Im Namen aller Angehörigen

Christa Langbein
Thorsten Scholz mit Familie
Gaby und Reinhold Buhl
Manuela Gloggnier mit Familie
Marlies Buhl mit Familie



Müh' und Arbeit war Dein Leben, nie dachtest Du an Dich.
Nur für die Deinen sorgen, hieltest Du für Deine Pflicht. Nun ruhe sanft
und schlaf in Frieden, hab tausend Dank für Deine Müh', ob Du auch
bist von uns geschieden, in unserem Herzen stirbst Du nie.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Oma, Uroma, Schwiegermutter

Maria-Magdalena Reiser

geb. Steingasser

* 23.12.1934 † 22.01.2019



In stiller Trauer
Deine Sabrina
Astrid mit Familie
Norbert und Marina mit Familie
Manfred und Susan
Ingrid und Norbert mit Familie
Brigitte und Heinz mit Familie
Renate mit Marion und Michelle
Hans-Jürgen und Sandra

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 01.02.2019 um 14.00 Uhr in der Kirche in
Mühlhausen statt.

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis in
Gottmadingen statt.

Gedanken und Augenblicke –
sie werden uns immer an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen,
und dich nie vergessen lassen.

DANKE

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige
Art und Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir

dem Pflorgeteam des Senioren- und Pflegeheims Engen,
den Dialysestationen Radolfzell und Singen für ihre
intensive Betreuung, allen, die unsere Mutter im
Krankenhaus Singen fürsorglich gepflegt und ärztlich
versorgt haben, der gesamten Praxis Dres. Krbek und
Dambacher für ihre stets kompetente Betreuung,
Herrn Pfarrer Klein für die würdevolle Gestaltung der
Trauerfeier, dem Bestattungsinstitut Keller für die
einfühlsame und hilfreiche Unterstützung und allen,
die unsere Mutter auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Bankholzen,
im Januar 2019

Rosmarie Vogel
Heidi Wenger

Gertrud
Vogel
geb. Nägele

Es gibt Momente im Leben, da steht die Welt für einen Augenblick still,
und wenn sie sich dann weiterdreht, ist nichts mehr wie es war.

Nach schwerer Krankheit, umsorgt von der Liebe seiner Familie,
ging ein Leben viel zu früh zu Ende.

Max Homburger

* 5.3.1960 † 24.1.2019

Rosenkranz am Sonntag, den 3.2.2019
um 18.30 Uhr in der Kirche St. Laurentius.
Die Trauerfeier findet am Montag, den 4.2.2019
um 14.30 Uhr in der Kirche statt.
Anschließend Urnenbeisetzung
auf dem Friedhof Tengen.

In stiller Trauer
Gertrud
Myriam
Erik und Denise mit Mats und Timo
Felix und Jule
Theresia
Christel und Peter mit Axel
Thomas

Der Tod kann uns einen geliebten Menschen nehmen,
aber nicht die Liebe und die Erinnerung an ihn.

Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen
von unserem lieben Mann, Vater, Opa und Schwager

Günter Gruber

* 8.11.1950 † 25.1.2019

Seinem Wunsch entsprechend wird er in aller Stille
beigesetzt.

In stiller Trauer
Deine Gabi
Oliver mit Magnus



Viel zu früh und völlig unerwartet nehmen wir Abschied von

Wilfried Geigges

* 16.01.1955 † 24.01.2019

Für immer in unseren Herzen.

In ewiger Liebe und unendlicher Dankbarkeit

Rosa mit Marco und Simon
Klaus mit Familie
Werner mit Familie

Das Seelenamt mit Trauerfeier findet am Freitag, 1. Februar 2019,
um 14.00 Uhr in der St. Verena-Kirche Volkertshausen statt,
anschließend Beerdigung auf dem Friedhof in Beuren.

Bescheiden
war Dein
Leben,
fleißig Deine
Hand,
Friede hat Dir
Gott gegeben,
ruhe sanft und
habe Dank.

NACHRUf

Wir trauern um unseren Mitarbeiter

Herrn Wilfried Geigges

der am Donnerstag, 24. Januar 2019, verstarb.

Wilfried Geigges trat im April 1980 als Bauingenieur beim damaligen Straßenbauamt – Referat
Straßenbau – in die Dienste der Stadtverwaltung ein. Zum 01. Januar 1997 wurde ihm vom
Gemeinderat die Leitung des neugegründeten Baubetriebszentrums – später Abteilung Technische
Dienste – mit rund 100 Mitarbeitern übertragen. Der Verstorbene verstand es in den Folgejahren
die verschiedenen Bereiche von den städtischen Grün- und Freiflächen über die Straßenreinigung
bis hin zum Friedhofswesen zu einem effektiven Dienstleistungsbetrieb zu bündeln. Diese Arbeits-
bereiche erfuhren wie nur wenige andere durch die folgenden Arbeits- und Strukturoptimierungen
und den verstärkten Einzug des kaufmännischen Rechnungswesens tiefgreifende Veränderungen.
Mit seiner engagierten, pflichtbewussten und ruhigen Art trug Wilfried Geigges ganz maßgeblich
dazu bei, die Motivation seiner Mitarbeiterschaft aufrechtzuhalten und die Qualität der Dienst-
leistungen zum Nutzen der Stadt und ihrer Bevölkerung zu steigern. Damit hat er sich hohe
Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen (Hohentwiel), den 30. Januar 2019

Für die Stadtverwaltung:
Bernd Häusler, Oberbürgermeister

Für den Personalrat der Stadtverwaltung:
Heinz Rottinger, Vorsitzender



Melanie Gut

† 29.12.2018



Danke

sagen wir allen, die ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und mit uns gemeinsam Abschied nahmen.

Besonderen Dank
Herrn Dr. Grüninger und Team für die jahrelange Betreuung
Bekra-Team von Kornelia Herzog
Herrn Mätzke vom Reaktiv
Herrn Mathias Mutter für die würdevolle Trauerfeier
und dem Bestattungsinstitut Bosch für die hilfreiche Unterstützung.

Orsingén,
im Januar 2019

Daniel Gut
Anette Neidhart

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme mündlich, schriftlich, durch eine stille Umarmung, Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Sowie allen, die meinem lieben Ehemann und Vater

Rudolf Staiger

auf seinem letzten Weg begleiteten.

Alle Zeichen des Mitgefühls und der Wertschätzung haben uns sehr bewegt und wir danken aufrichtig dafür.

Singen, im Januar 2019

Waltraud und Tommy Staiger mit Familie

Ich denke nicht; es denkt in mir so wie es blüht und schneit
ich schwebe zwischen Raum und Zeit es lebt in mir die Ewigkeit
Mascha Kaléko

So dankbar für die wunderschönen Jahre,
die wir mit ihm teilen durften, trauern wir um



JAN DIX



10.10.1928 - 21.01.2019

Andrea Dix und Leander Dix
John Oliver Dix mit Familie
Nana Dix mit Familie
Marcella Braun-Dix mit Familie
und alle Angehörigen und Freunde

Otto-Dix-Haus-Stiftung und Förderverein Museum Haus Dix
laden zu einem Gedenken an Jan Dix
am Montag, 4. Februar 2019, um 15.00 Uhr,
in die Kath. Pfarrkirche St. Genesius in Schienen ein.

Die Beerdigung findet im engsten Kreis der Familie statt.

Müh' und Arbeit war Dein Leben,
nie dachtest Du an Dich,
nur für Deine Lieben sorgen,
hieltest Du für Deine Pflicht.

Nun ruhe sanft und schlaf' in Frieden,
hab tausend Dank für Deine Müh',
ob Du auch bist von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst Du nie.

Nach schwerer Krankheit nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit
Abschied von meinem geliebten Lebensgefährten



Harry Schmidt

* 27.6.1959 † 23.1.2019

Du bleibst immer in unseren Herzen
Magdalena Nowak
Nadine und Torsten mit
Michelle und Eric
Daniel und Melanie mit
Lia und Mila

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 1.2.2019, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Blumenfeld statt.

Wir trauern um

Jan Dix

einen wunderbaren Menschen, den kreativen Künstler, begeisterten und begeisternden Musiker, den Sohn und besten Kenner des Malers Otto Dix. Als unermüdlicher Förderer unserer Stiftung und unseres Vereins war er unser wichtigster Berater, als es darum ging, sein Elternhaus und die Wirkungsstätte seines Vaters in Hemmenhofen zu erhalten und als Museum für die Künstlerfamilie Dix für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Wir werden ihn nie vergessen.

Die Otto-Dix-Haus-Stiftung und der Förderverein Museum Haus Dix laden zu einem Gedenken an Jan Dix am Montag, 4. Februar 2019, um 15.00 Uhr, in die kath. Pfarrkirche St. Genesius in Schienen ein.

Otto-Dix-Haus-Stiftung
Frank Hämmerle
Vorsitzender

Förderverein Museum Haus Dix
Wolfgang Kramer
Vorsitzender

Wir trauern um unseren geschätzten Mitarbeiter und Kollegen

Harry Schmidt

* 27. Juni 1959 † 23. Januar 2019

Er ist am letzten Mittwoch nach schwerer mit großer Geduld ertragener Krankheit im Alter von 59 Jahren gestorben.

Mit Harry Schmidt verlieren wir einen sehr liebenswürdigen und hilfsbereiten Kollegen, dem unsere Dankbarkeit für seine langjährige wertvolle Mitarbeit gehört.

Seinen Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Direktion und Mitarbeitende
UBS Swiss Financial Advisers AG

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich und zahlreich bekundeten und bei der Trauerfeier von unserem lieben Verstorbenen

Klaus Kaiser

mit uns Abschied nahmen.

Einen besonderen Dank möchten wir an Herrn Dr. Zachmann für die unermüdliche Betreuung, den Ersthelfern und Einsatzkräften vor Ort sowie dem Bestattungsinstitut Müller & Michel für die hilfreiche Unterstützung aussprechen.

Im Namen der Familie und aller Angehörigen



Waldruh
St. Katharinen

Trauer. Gedenken. Hoffnung.

Die Waldruh St. Katharinen ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens auf dem Bodanrück. Inmitten des Waldes können hier zu Lebzeiten oder für verstorbene Angehörige Ruhestätten unter Bäumen ausgewählt werden.

Eine unverbindliche und kostenlose Führung findet am Samstag, den 2. Februar und Samstag, den 16. Februar um 11 Uhr oder nach Vereinbarung statt. Treffpunkt ist der ausgewiesene Parkplatz direkt an der Waldruh.

Mehr Informationen unter Waldruh: www.waldruh.de oder Tel. 07773 93 04 12



Nur online
DIESE WOCHE
zu gewinnen

2 x 2 Karten für das
»SINGERER
FRÜHLINGSFEST«
mit
»FREIBIER«

am Samstag, 04.05.2019, 18 Uhr
auf dem Gelände vom
Autohaus Bach in Singen

www.waswannwo.tips/gewinnspiel/



Fünf musikalische Braumeister und eine reizende Bierkönigin verwandeln mit viel Charme und herzlicher Lebensfreude jeden Festsaal in ein kochendes Sudhaus. Unabhängig vom Alter reicht »FREIBIER« einen sorgfältig ausgewählten Hitmix über den Tresen und den Bühnenrand. Nur die allerbesten Zutaten aus klassischen sowie traditionellen Instrumenten und exakt darauf abgestimmtes Liedgut bilden neben dem deutschen Reinheitsgebot die Grundlage für die konstant hochwertige »FREIBIER-PARTY-QUALITÄT«. Da kommt nur das Beste vom Besten in den Topf! Tickets und Infos für »FREIBIER« unter www.singerer-fruehlingsfest.de.

Bild Copyright: Veranstalter

Museum, Freizeit und Sport

■ **MAC Museum Art & Cars**
Parkstraße 1, Singen
Öffnungszeiten:
Mi., Do., Fr. 14:00 – 18:00 Uhr;
Sa. 11:00 – 18:00 Uhr;
Sonn- und Feiertage
11:00 – 18:00 Uhr;
Mo., Di. Ruhetag.
Aktuelle Ausstellungen:
»Bolivianischer Regenbogen«
Mayra Rojas
vom 27.01.2019 bis 17.03.2019.
»MENSCHEN – Scholz und
Elsner«: Automobile und
Kunst der 50er Jahre.
Bis 23.6.2019.
»Reine Kopfsache«
Skulpturen im Garten
von Guido Häfner.
Bis 26.05.2019.
www.museum-art-cars.com

Sa. – So. 11:00 – 18:00 Uhr.
Eintritt: 3,- Euro;
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ **Stadtmuseum**
»Altes Forstamt« Stockach
Aktuelle Ausstellung:
Die Stadtgeschichte wird seit
2003 in einem der beiden
Dachgeschosse präsentiert.
In acht Themeninseln zeigen
wir Ihnen kunst- und kultur-
historische Exponate sowie
Gegenstände aus dem Alltag
vergangener Zeiten.
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9:00 – 12:00 Uhr,
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr,
Sa. 10:00 – 13:00 Uhr.

■ **Kunstmuseum Singen**
Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr,
Sa. und So. 11:00 – 17:00 Uhr.
Aktuelle Ausstellung:
»Wahr ist wahr«
vom 28.01. – 31.03.2019.
www.kunstmuseum-singen.de

■ **Kultur- und Museumszentrum
Schloss Meßkirch**
Tel. +49-7575 / 20646
Öffnungszeiten Kreisgalerie und
Martin-Heidegger-Museum,
ganzjährig:
Fr. – So. sowie feiertags
von 13:00 – 17:00 Uhr.
www.schloss-messkirch.de

■ **Städtisches Museum Engen
+ Galerie**
Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49-7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,

■ **Museum Lindwurm**
Understadt 18, Stein am Rhein
Öffnungszeiten:
Winterpause bis 28. Februar 2019
Telefon +41 (0) 52 / 741 25 12
www.museum-lindwurm.ch

FR 01.02.

BÜHNE

SINGEN
Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | Der
Zigeunerbaron. Der mittellose Barin-
kay erbt ein heruntergekommenes
Gut, auf das der Schweinezüchter
Zsupán Anspruch erhebt. Er liebt die
Zigeunerin Saffi, soll aber die Tochter
des Schweinezüchters heiraten; aber
die Liebe siegt. Tickets und Infos:
07731 / 85504 oder www.stadthalle-singen.de.

FÜHRUNGEN

STOCKACH
**Wanderparkplatz zwischen Stock-
ach und Espasingen** | 16:00 Uhr |
Tierspuren im Winterwald. Finden
und deuten der Spuren einheimi-
scher Tiere. Die Wanderung findet
nur bei Schnee statt. Anmeldung
beim UmweltZentrum Stockach
unter 07771 / 4999 oder info@uz-stockach.de.

KONZERTE

STOCKACH
Bücher am Markt, Hauptstraße 34 |
19:00 Uhr | Fabiana Striffler Trio. Ihr
Spiel ist eine perfekte Kombination
aus Soulfulness, Überraschung,
einem schönen Sound und großarti-
ger Technik! Um Voranmeldung wird
gebeten unter 07771 / 9161920 oder
info@buecher-am-markt.de.

VORTRÄGE

STOCKACH
**Stadtbücherei Foyer, Salmannswei-
ler Str. 1** | 19:00 Uhr | VHS-Semester-
auftakt mit Dr. Rolf-Bernhard Essig:
»Nachts hat die Mango keine Wür-
mer«. Kaum etwas ist so spannend
und witzig, wie die Parallelen, Vari-
anten und Eigenheiten nationaler
Sprichwörter. Weisheiten aus China,
Italien, Indien, Ägypten, dem antiken
Rom, Mexiko oder der Mongolei mit
Dr. Rolf-Bernhard Essig. Info:
www.stockach.de, 07771/ 802300.

SA 02.02.

KINDER

SINGEN
Kunstmuseum Singen | 15:00 Uhr |
Wirklich wahr? Philosophischer Kin-
derworkshop. Muss ich immer die
Wahrheit sagen? Oder sind kleine
Notlügen erlaubt? Für Kinder zwi-
schen 6 und 10 Jahren. Die Anzahl
der Plätze ist begrenzt. Anmeldun-
gen unter 07731 / 85269 oder kunst-museum@singen.de. Infos: www.kunstmuseum-singen.de.

PARTYS/FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN
**Zur durschtigä Dupfee, Après-Ski-
Hütte** | 20:00 Uhr | Lange Emminger
Musiknacht. Ihr sichtbarer Spaß an der
Musik springt schnell auf den Hörer
über, ist einfach ansteckend und mit-
reißend. Garantiert handgemachte
Musik mit Herzblut und viel Gefühl.
Infos unter: www.facebook.com/Zur-durschtigä-Dupfee-Après-Ski-Hütte.

VORTRÄGE

WAHLWIES
**Freie Waldorfschule Wahlwies, Gel-
ber Saal** | 19:30 Uhr | »Von Bienen
und Menschen - mit Bienen leben«
Vortrag Dr. Ulrich Müller. Der Kinder-
SinnesGarten lädt im Rahmen der
KulturWerkstattSchule zu einer span-
nenden Reise in die Welt der Honig-
bienen mit dem Demeter-Imker,
Landschaftsökologen und Organisa-
tionsberater Dr. Ulrich Müller ein. Info:
www.stockach.de, 07771/ 802300.

SO 03.02.
KONZERTE

ENGEN
Städtisches Museum Engen | 17:00
Uhr | Liederabend von Franz Schu-
bert. mit »Die Winterreise«. Infos:
07733 / 5020, www.engen.de.

WAHLWIES
**Freie Waldorfschule Wahlwies, Gel-
ber Saal** | 18:00 Uhr | Lebendiger Ba-

rock - Furiose Klangmusik für Strei-
cher. Konzertabend mit dem Ensemble
»Das Orchester« - musikalische Eltern-
initiative der Freien Waldorfschule
Wahlwies. Musikalische Leitung und
Violine: Thorsten Leonhard. Info:
www.stockach.de, 07771/ 802300.

Lynn Munsinger. Beim Wellenreiten
wird Tacky weit über das Eismeer ge-
trieben. Alles ist fremd an diesem
fernen Ufer, an dem er landet. Für
Kinder ab vier Jahren, Anmeldung
unter 07771/ 802300. Info auf: www.stockach.de.

PARTYS/FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN
**Zur durschtigä Dupfee, Après-Ski-
Hütte** | 11:00 Uhr | Frühschoppen mit
dem Musikverein Zimmerholz. Beste
musikalische Unterhaltung mit dem
Musikverein Zimmerholz. Infos auf:
www.facebook.com/Zur-durschtigä-Dupfee-Après-Ski-Hütte.

MO 04.02.
KINDER

STOCKACH
**Stadtbücherei Stockach, Salmanns-
weiler Str. 1** | 15:00 Uhr | Bilderbuch-
kino mit »Tacky in der Fremde« von

DI 05.02.
FLOHMÄRKTE

STOCKACH
**Stadtbücherei Stockach, Salmanns-
weiler Str. 1.** Bücherflohmarkt. Wäh-
rend der Öffnungszeiten der
Stadtbücherei werden fast 2000 aus-
sortierte Medien verkauft. Öffnungs-
zeiten: Di., Do., 10 - 12 und 14 - 18
Uhr. Mi., Fr., 14 - 18 Uhr. Sa., 10 - 13
Uhr. So., Mo. geschlossen. Info:
www.stockach.de, 07771/ 802300.

FÜHRUNGEN

SINGEN
Kunstmuseum Singen | 11:00 Uhr |

mit den Solisten
Kornelia Bruggmann, Mezzosopran
Valeriy Sokolov, Violine
Wen-Sinn Yang, Violoncello
Werner Bärtschi und
Herbert Schuch, Klavier

Ein Engagement der
**STIFTUNG
WERNER
AMSLER**

Montag 4. Februar 2019, 19.30 Uhr
Stadttheater Schaffhausen

Galakonzert

zur Eröffnung der
15. Schaffhauser Meisterkurse

Verleihung des Werner Amsler Preises an Hausi Naef

Apéro nach dem Konzert

Werke von
Brahms
Killmayer
Beethoven

Vorverkauf an der Theaterkasse
Mo-Fr 16-18, Sa 10-12 Uhr,
+41 52 625 05 55
und bei Schaffhausen Tourismus
Mo-Fr 9.30-17 Uhr,
+41 52 632 40 20
Abendkasse ab 18.45 Uhr



–Anzeigen–

Familiensonntag im Kunstmuseum. Der Familiensonntag wendet sich an Familien mit Kindern ab 3 Jahren. Es gibt eine geführte Erkundungstour durch die Ausstellung »Was ist wahr«. Ohne Anmeldung. Info: www.kunstmuseum-singen.de.

VORTRÄGE

SINGEN
Kunstmuseum Singen | 19:00 Uhr | Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Friedhelm Mennekes. Kunst und Kirche - ohne klare Sprache, aber ge-

Mayer
HOHENTWIEL REISEN
Beratung & Buchung Tel. +49 (0) 7731 44310

REISEANGEBOTE
www.hohentwiel-reisen.de

SOMMER - SONNE - URLAUBSTRÄUME
Information & Unterhaltung! Das sollten Sie nicht verpassen!
Katalogpräsentation 2019
im Haus des Gastes am 10.02.2019 in Höchenschwand
Reservieren Sie Ihre Urlaubsreise am 10.02.19 und nutzen Sie die einmaligen und großzügigen Vorteile, Angebote und Gewinnmöglichkeiten!
Fahrtpreis € 41,-
78224 Singen • Unterm Berg 5 • info@hohentwiel-reisen.de

WOCHENBLATT
seit 1967
Ticketcenter

Kaufen Sie Ihre Eventkarten direkt bei uns und sparen Sie bares Geld!*

Veranstaltungen

Jetzt bei uns:
Stadthalle Singen
Das Phantom der Oper 10.02.19
Die Amigos 15.02.19
The 12 Tenors
– Best of Tour 2019 – 06.03.19
Beat it!
– Die Show über den King of Pop! – 24.03.19
Hohentwölfest 2019
Wincent Weiss 25.07.19
James Morrison 27.07.19
In Extremo 28.07.19
Milchwerk Radolfzell
Der Zigeunerbaron 10.02.19
Die Nacht der Musicals 19.02.19
Night of the Dance 10.03.19
Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer 18.03.19

* Wenn Sie hier direkt Ihre Karten kaufen, sparen Sie die Versandkosten und die Onlinebearbeitungsgebühr:

SINGEN Hadwigstr. 2a Öffnungszeiten: Mo, Di 8.15 Uhr - 18.00 Uhr Mi, Do, Fr 8.15 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	RADOLFZELL Untertorstr. 5 Öffnungszeiten: nur montags 8.15 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
--	--

Bernina-Express & auf den Spuren des Glacier-Express

Zwei Schweizer Zug-Highlights an einem Wochenende
2 Tage, vom 27. - 28. Juli 2019
pro Person im **DZ € 299,-** (Frühbucherpreis)

Growth Reisen

Growth GmbH
Dorfgrärten 2 | 78244 Gottmadingen
Tel. 07731/976444
www.growth-reisen.de | info@growth-reisen.de

meinsam unterwegs. Der Jesuitenpater Prof. Dr. Friedhelm Mennekes SJ erläutert wie Kunst die Suche nach der Wahrheit aufgreifen kann. Info: www.kunstmuseum-singen.de.
Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | We can. I can. Die Podiumsdiskussion zum Weltkrebstag beschäftigt sich mit sogenannten alternativen Verfahren und soll Informationen für Interessierte, Patienten, Angehörige oder Fachleute liefern. Tickets und Infos unter: 07731 / 85504 oder www.stadthalle-singen.de.

MI 06.02. KINDER

STOCKACH
Wanderparkplatz Talstraße, zwischen Windegg und Nenzingen | 15:00 Uhr | Waldwichtel. Treffen der Waldkindergruppe des UZs. Anmeldung und weitere Informationen beim UmweltZentrum Stockach unter 07771 / 4999 oder info@uz-stockach.de.

AUSSTELLUNGEN

ENGEN
Städtisches Museum Engen. Kloster-gasse 19. Ausstellung: Vivian Kahra »Dasein«. In ihrer Malerei scheinen Figuren und Räume aus dem gleichen schwebenden und leichten Stoff gemacht, der ihnen eine in sich bewegte Schwerelosigkeit verleiht. Öffnungszeiten: Di. - Fr. 14 - 17 Uhr; Sa. und So. 10 - 17 Uhr. Info: www.engen.de.

SCHAFFHAUSEN
Museum zu Allerheiligen. Klosterstrasse 16. Ausstellung: Yves Netzhammer. Biografische Versprecher. Projizierte Computeranimationen, bewegte Elemente und dreidimensionale Objekte verwandeln den Raum in einen vielschichtigen multimedialen Bilderkosmos. Öffnungszeiten: Di. - So. 11 - 17 Uhr; Mo. geschlossen. Weitere Infos unter: www.allerheiligen.ch.

SINGEN
Kunstmuseum Singen. Ekkehardstraße 10. Ausstellung: Was ist wahr. »Mit der Wahrheit ist das so eine Sache ...«. Diese Redewendung macht deutlich, wie schillernd unsere Sicht auf die Wahrheit ist. Öffnungszeiten: Di. - Fr. 14 - 18 Uhr, Sa. und So. 11 - 17 Uhr. Feiertage wie Wochentage. Weitere Info unter: www.kunstmuseum-singen.de.
MAC Museum Art und Cars. Parkstraße 1. Ausstellung »Bolivianischer Regenbogen« Mayra Rojas. Die märchenhaften und verspielten Bilder zeigen die persönliche Lebensfreude der Künstlerin und auch Einblicke in ihre bolivianische Heimat. Infos unter: www.museum-art-cars.com.
MAC Museum Art und Cars. Parkstraße 1. Öffentliche Führung durch die aktuelle Ausstellung »Menschen – Scholz und Elsner«. Die Ausstellung zeigt Bilder der Künstler Gerhard Elsner und Günter Scholz, sowie die deutschen Infos unter: www.museum-art-cars.com.
MAC Museum Art und Cars. Parkstraße 1. Ausstellung »Reine Kopfsache« – Guido Häfner. Der Künstler schafft es eruptive Bewegungselemente einzigartig und unvergänglich darzustellen. Öffnungszeiten: Mi. – Fr. 14 – 18 Uhr; Sa., So. und feiertags 11 – 18 Uhr. Info unter: www.museum-art-cars.com.

STEIN AM RHEIN
Kunstschauenster Kulturhaus,

Oberstadt 7. Stein am Rhein. SuperSteinSouvenir. Die Künstlerin Pomona Zipser bezeichnet den Scherenschnitt SuperSteinSouvenir als ein »Portrait von Stein«, eine Art von Panoptikum der persönlichen Eindrücke in Stein. Weitere Infos: www.chretzeturm.ch.

VORSCHAU

BODMAN
Sa., 06.04., 15:00 Uhr, Straße »In Neustückern« beim Clubhaus des Segelclubs Bodman. **Naturerlebnis Stockacher Achmündung.** Besuch des Naturschutzgebiets zwischen Bodman und Ludwigshafen mit dem NABU von 15 bis 17 Uhr unter der Leitung von Hanns Werner. Info: www.stockach.de, 07771 / 802300.

EMMINGEN-LIPTINGEN
So., 10.02., 11:00 Uhr, Zur durchsichtig Dupfee, Après-Ski-Hütte. Fröh-schoppen mit den Gässlehuper. Beste musikalische Unterhaltung mit den Gässlehuper. Info: www.facebook.com/Zur-durchsichtig-Dupfee-Après-Ski-Hütte.
So., 17.02., 11:00 Uhr, Zur durchsichtig Dupfee, Après-Ski-Hütte. Fröh-schoppen mit Schorschle. Beste musikalische Unterhaltung mit »Schorschle«. Weitere Infos auf: www.facebook.com/Zur-durchsichtig-Dupfee-Après-Ski-Hütte.
Fr., 22.02., 20:00 Uhr, Zur durchsichtig Dupfee, Après-Ski-Hütte. Alpenblech. Der sichtbare Spaß an der Musik springt schnell auf den Hörer über, ist einfach ansteckend, mitreißend, ja sorgt für wohlige Gänsehaut. Weitere Infos: www.facebook.com/Zur-durchsichtig-Dupfee-Après-Ski-Hütte.
So., 24.02., 11:00 Uhr, Zur durchsichtig Dupfee, Après-Ski-Hütte. Fröh-schoppen mit »Die 2 Hofemer«. Beste musikalische Unterhaltung mit den »Die 2 Hofemer«. Info: www.facebook.com/Zur-durchsichtig-Dupfee-Après-Ski-Hütte.

ENGEN
Do., 07.02., 20:00 Uhr, Schützen-turm hinterm Rathaus. Lesekreis. Bücherfreunden wird ein offenes und zwangloses Forum angeboten, sich über Bücher auszutauschen und zu diskutieren. Infos auf: www.engen.de.
Fr., 15.02., 16:00 Uhr, Neue Stadthalle. Pinocchio – das Musical. Blau-äugig und voller Tatendrang zieht es ihn hinaus in die Welt. Auf seinem Weg macht er mit allerlei zwielichtigen Gestalten Bekanntschaft. Ab vier Jahren. Infos: 07733 / 5020, www.engen.de.

ORSINGEN
Fr., 08.02., 19:00 Uhr, Peter Riegel Weinimport GmbH, Steinacker 12. 10. Vissage bei Riegel Bioweine in Orsingen. Die Besucher erwartet eine atemberaubende Kombination aus Fotokunst und Reisebericht mit Weinprobe und Fingerfood. Anmeldung und Info: 07774 / 93130 oder weinladen@riegel.de.

RADOLFZELL
So., 10.02., 18:00 Uhr, Milchwerk. Der Zigeunerbaron – ein Gastspiel der Johann-Strauß-Operette-Wien. Hochkarätige Gesangssolisten, Orchester, Chor und Ballett der Johann-Strauß-Operette-Wien präsentieren die spannende Geschichte um Liebe und Krieg in prächtigen Kostümen und vor traditionellem Bühnenbild. Preis: 34,80 Euro. Tickets und Infos unter www.star-concerts.de.

SINGEN
So., 10.02., 19:00 Uhr, Stadthalle Singen. Das Phantom der Oper. Das

INTERNATIONALE MESSE FÜR Tortendesign & kreatives Backen
2. & 3. Februar 2019
MESSE FRIEDRICHSHAFEN

HIGHLIGHTS 2019

- Knapp 60 Aussteller aus 9 Ländern
- Über 40 Workshops sowie Live-Demos auf der Cake Company Bühne
- Kinder-Workshops und Kids Area – Kekse dekorieren
- Großer my cake IGT Tortenwettbewerb
- Wettbewerb „Die beste Schwarzwälder Kirschtorte“
- Betty aus der Sat 1-Show „Das große Backen“ sowie viele weitere internationale Künstler
- Backraum Schnupperkurs Area
- Tortencafé sowie Männer-Eck mit „Sky“-Bundesliga

www.mycake-messe.de

GERO's-Hallenflohmarkt
Sa., 02.02.2019, 9-16 Uhr, Hiltzingen, Hegauhalle, Dietlishofer Str. 8
Jeder kann mitmachen • lfd m. ab 9,- € • Tische vorhanden
Info + Anmeldung: 0172 / 7 97 60 02 oder per E-Mail: info@geros-flohmarkt.de
www.geros-flohmarkt.de

Theater
30. Januar – 6. Februar

DIE FÄRBE SINGEN BASILIKA
■ **Sonny Boys**
Komödie von Neil Simon. Das Komiker-Paar Willie Clark und Al Lewis hat jahrzehntelang das Publikum begeistert. Noch einmal stehen beide zusammen auf der Bühne. Mi. (30.1.), Do., Fr., Sa., Mi. (06.02.), 20:30 Uhr.
Tickets und Infos:
www.die-faerbe.de oder 07731 / 64646.

Eine Entdeckung! – Dokumentaraufnahmen der Vorkriegs-, Kriegs- und Nachkriegszeit, ein intensiver Blick auf Schostakowitschs Leben und die Lebensumstände in der Sowjetunion. So., 18:00 Uhr.

Jetzt informieren Tickets und Infos:
www.theaterkonstanz.de.
Tickethotline: 07531 / 900 150.

WERKSTATT INSELGASSE
■ **Gerron**
In Charles Lewinsky düsterem, weitgehend auf Tatsachen beruhendem Porträt des Künstlers Kurt Gerron, stellt sich die Frage der Moral, die zum Kräfte zehrenden Kampf mit sich selbst führt. Sa., Di., 20:00 Uhr.

■ **Traumstunde: Es war einmal**
Katharina Stehr liest Märchenklassiker der Gebrüder Grimm. Ob Hänsel und Gretel, Rotkäppchen und der Wolf, Rapunzel, Aschenputtel und Frau Holle - sie alle werden in der Werkstatt lebendig. So., 15:00 Uhr.

Jetzt informieren Tickets und Infos:
www.theaterkonstanz.de.
Tickethotline: 07531 / 900 150.

STADTTHEATER KONSTANZ
■ **Draußen vor der Tür**
Heimkehrerdrama von Wolfgang Borchert. Er war zu lange weg, der Soldat Beckmann. Und er kommt ganz anders aus dem Krieg als er wegging. Mi. (30.1.), Do., Sa., Mi. (06.02.), 20:00 Uhr.

■ **Ewig jung**
Konstanz im Jahr 2068. Die Schauspielerinnen und Schauspieler des Ensembles sind in die Jahre gekommen, aber sie wissen, sie sind Born to be Wild und nur einmal Forever Young. Fr., 20:00 Uhr.

■ **Schostakowitsch – ein Lebensbericht in Film und Musik**

presenting partner | | presenting partner | | | presenting partner | | presenting partner

Musical von Deborah Sasson und Jochen Sautter mit Stargast Uwe Kröger in der Rolle des Persers. Tickets und Infos: 07731 / 85504 oder www.stadthalle-singen.de.
Mo., 11.02., 16:00 Uhr, Stadthalle Singen. TTKG – Freundschaft in Gefahr. Jonathans verzweifelte Lage wird schamlos ausgenutzt. Er wird gezwungen als Drogenkurier zu arbeiten. Vielleicht gibt es einen Weg Jonathan zu helfen. Tickets und Infos unter: 07731 / 85504 oder www.stadthalle-singen.de.
Mo., 11.02., 15:00 Uhr, Städtische Bibliotheken. Vorlesewettbewerb. Jedes Jahr findet an den Schulen in Singen und Umgebung die erste Runde des bundesweiten Vorlesewettbewerbs statt. Der Kreisentscheid wird heute in der Stadtbücherei Singen ausgetragen. Eintritt frei. Anmeldung erwünscht unter 07731 / 85290. Infos unter: www.singen-kulturpur.de.
Mi., 13.02., 14:30 Uhr, MAC Museum Art und Cars. Seniorennachmittag. Teilnahme mit Voran-

meldung unter museum@museum-art-cars.com oder telefonisch unter 07731 / 9265374. Öffnungszeiten: Mi. – Fr. 14 – 18 Uhr; Sa. 11 – 18 Uhr; So. und feiertags 11 – 19 Uhr; Mo. und Di. Ruhetag. Infos unter: www.museum-art-cars.com.
Fr., 15.02., 19:30 Uhr, Stadthalle Singen. Die Amigos. Die beiden Brüder Bernd und Karl-Heinz Ulrich bringen ihre ganz großen Hits auf die Bühne. Inzwischen zählen die »Amigos« zu den größten Stars der internationalen Schlagerszene! Tickets und Infos: 07731 / 85504 oder www.stadthalle-singen.de.

STOCKACH

Do., 07.02., 19:00 Uhr, Umweltzentrum Stockach, Gaswerkstr. 17. Heizung schon wieder kaputt? Heizungserneuerungen: Tipps und Möglichkeiten auf dem Weg in eine Zeit ohne Öl und Erdgas. Referent: Hans-Joachim Horn. Der Vortrag ist kostenfrei. Weitere Informationen unter: www.stockach.de oder 07771 / 802300.

Kino

31. Januar – 6. Februar

CINEPLEX SINGEN

- **100 Dinge**
Mi., 20:45 Uhr.
- **A Star is Born**
So., Mi., 19:30 Uhr.
- **Aquaman, 3D**
Fr., Sa., 22:45 Uhr.
- **Belleville Cop**
Do., Fr., So., Mo., Di., Mi., 17:00 Uhr,
Do., Fr., Sa., So., Mo., Di., Mi., 20:00 Uhr,
Fr., Sa., 23:15 Uhr,
Sa., 14:15 Uhr.
- **Bohemian Rhapsody**
Do., Fr., Sa., 19:30 Uhr,
So., 20:15 Uhr.
- **Book Club – Das Beste kommt noch**
Mo., 14:30, 15:15, 16:00 Uhr.
- **Chaos im Netz**
Do., Fr., Mo., Di., Mi., 16:15 Uhr,
Do., Fr., Sa., Di., Mi., 20:00 Uhr,
Sa., 14:30 Uhr,
Sa., So., 16:45 Uhr,
So., 14:00, 20:30 Uhr,
Mo., 19:30 Uhr.
- **Chaos im Netz, 3D**
Do., Fr., Mo., Di., Mi., 17:15 Uhr,
Sa., 14:15, 17:00 Uhr,
So., 14:45, 17:30 Uhr.
- **Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten**
Do., Fr., Di., 16:30 Uhr,
Sa., So., 14:00, 15:40 Uhr,
Mo., Mi., 16:15 Uhr.
- **Creed 2**
Do., Fr., Sa., So., Mo., Di., Mi., 20:15 Uhr,
Fr., Sa., 22:45 Uhr,
Sa., So., 17:15 Uhr.
- **Der Junge muss an die frische Luft**
Do., Fr., Di., 20:15 Uhr,
Sa., So., 18:20 Uhr,
Mo., 17:45 Uhr,
Mi., 18:00 Uhr.
- **Der kleine Drache Kokosnuss – Auf in den Dschungel!**
So., 14:45 Uhr.
- **Die Schneiderin der Träume**
Mo., 20:00 Uhr,
Di., 17:30 Uhr,
Mi., 20:30 Uhr.
- **Die unglaublichen Abenteuer von Bella**
Do., Fr., Di., 16:15 Uhr,
Sa., So., 16:05 Uhr,
Mo., Mi., 18:30 Uhr.
- **Drachenzähmen leicht gemacht 3: Die geheime Welt**
So., 14:30 Uhr.
- **Feuerwehrmann Sam – Plötzlich Filmheld!**
Sa., So., 14:00 Uhr.
- **Glass**
Do., Fr., Sa., So., Mo., Di., Mi., 19:45 Uhr,
Fr., 22:45 Uhr,
Sa., 23:15 Uhr.
- **Immenhof – Das Abenteuer eines Sommers**
Sa., So., 15:00 Uhr.
- **Kalte Füße**
Sa., 14:30 Uhr.
- **Manhattan Queen**
Do., Fr., Sa., So., Mo., Di., 20:45 Uhr,
Fr., 23:00 Uhr.
- **Maria Stuart, Königin von Schottland**
Do., Fr., Sa., Mi., 17:00 Uhr,
So., 17:30 Uhr,
Di., 19:30 Uhr.
- **Met Opera 2018/19: Carmen (Bizet)**
Sa., 19:00 Uhr.
- **Mia und der weiße Löwe**
Do., Fr., Mo., Di., Mi., 16:45 Uhr,
Do., Fr., Di., 18:30 Uhr,
Sa., So., 15:00, 17:15 Uhr.
- **Plötzlich Familie**
Do., Fr., Sa., So., Mo., Di., 17:45 Uhr,
Do., Fr., Sa., So., Mo., Di., Mi., 20:30 Uhr,
Fr., Sa., 23:15 Uhr,
Mi., 17:00 Uhr.
- **Polaroid**
Fr., Sa., 23:15 Uhr.
- **Robin Hood**
Fr., 23:00 Uhr.

Wir bauen für Sie!



KS Hausbau GmbH »Die schönste Art zu wohnen«, egal ob Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbehallen. Wir bauen für Sie in **Deutschland und in der Schweiz.**



Haus der Woche:

Partner 157 / 157,80 m²

191.200 €

Wir suchen ständig Bauplätze, Abrissgrundstücke und Ähnliches für Ein- und Mehrfamilienhäuser. Wir honorieren jede Zuführung.

Unser Fertighaus-Programm:



Point 170.3 / 170,21 m² **218.500 €**



Point 168 / 167,99 m² **228.100 €**



Park 102 / 101,54 m² **148.400 €**



Perfect 84 / 83,21 m² **124.000 €**



Perfect 141 Cube / 140,10 m² **209.900 €**



Point 111 / 111,05 m² **140.000 €**



Point 127.16 / 131,66 m² **148.800 €**



Point 181.1 / 180,83 m² **223.700 €**



Point 141 / 140,72 m² **160.100 €**



Park 139W / 143,79 m² **199.400 €**



Point 147 / 147,06 m² **181.400 €**



Park 151.3W / 151,08 m² **184.000 €**



Point 106.12 / 109,07 m² **149.900 €**



Perfect 111 / 110,22 m² **158.400 €**



Point 140 A2 / 136,30 m² **180.500 €**

Schlüsselfertig: inklusive Maler, Fliesen, Laminat, Teppichboden und Technikpaket 1, Gasbrennwerttherme + Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung – ab OK Bodenplatte/Kellerdecke. Abbildungen zeigen teilweise Zusatzausstattung.



Wir bauen für Sie!
Stockergarten 12 • 78247 Hilzingen
www.ks-hausbau.de

Tel: 07731 / 18 23 55

Konstanz



Eines der Werke der Ausstellung über Heinrich Schmidt-Pecht. swb-Bild: Stadt KN

Radolfzell



Tanzen als pure Lebensfreude: das verspricht die »Night of the Dance«. swb-Bild: ASA Event

Radolfzell



Peter Smolka entführt zu seiner spannenden Weltreise mit dem Rad. swb-Bild: Michael Fleck

Radolfzell



In der Villa Bosch werden wieder Arbeiten von Radolfzeller Künstlern gezeigt. swb-Bild: dh

Singen



Das Phantom der Oper ist in der Stadthalle zu sehen. swb-Bild: Susannah V. Vergau

Singen



Prof. Roman Huber nimmt an der Podiumsdiskussion teil. swb-Bild: Veranstalter

Kunst, Keramik und Konflikte

Heinrich Schmidt-Pecht (1854–1945), Maler, Lithograph und Keramiker, leitete über ein halbes Jahrhundert die Wessenberg-Galerie und prägte maßgeblich die Sammlung des Hauses. Die aktuelle Ausstellung »Kunst, Keramik und Konflikte« stellt nicht nur Schmidt-Pechts eigenes künstlerisches Schaffen vor, sondern präsentiert auch Werke zahlreicher Künstler, deren Arbeiten er für die Galerie erwarb. In einer öffentlichen Führung am Sonntag, 3. Februar, 11 Uhr, wird ein Einblick in das Wirken dieser starken Persönlichkeit geboten. Mehr: www.konstanz.de.

»Night of the Dance«

Die meisten denken bei Irland an die Irish Pubs, die St. Patrick's Day Parade und viele, viele Schafe - und an die großen Steppshows wie »Lord of the Dance«. Der irische Steppentanz ist auch bei »Night of the Dance« das Herz der Show, die am Sonntag, 10. März, ins Milchwerk Radolfzell kommt. Im brandaktuellen Programm »Irish Dance Revolution« werden völlig neue Choreographien angekündigt, in die sogar Songs von Michael Jackson oder zu »Fluch der Karibik« passen. Karten gibt es beim WOCHENBLATT. Mehr gibt es unter www.asa-event.de.

Mit dem Rad um die Welt

Es gibt ihn noch: den Weltenbummler, der um die Welt radelt. Am Samstag, 9. Februar, 20 Uhr im Milchwerk, können Interessierte eine spannende Reise auf der Leinwand verfolgen. Peter Smolka erlebt durch sein Prinzip »Nicht aufgeben, nicht umsteigen - im Sattel bleiben!« Momente einer jahrelangen Radtour um den Globus: eisige Kälte in Russland, extreme Hitze in Mittelamerika und Afrika, frustrierenden Gegensturm in der Steppe Kasachstans und Visumprobleme, die ihn vor der chinesischen Grenze vier Wochen lang festsetzen. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzeller Künstler

Nach dem Erfolg der Ausstellung »Radolfzeller Künstler« in 2016, ging die Idee 2019 in die zweite Runde. Noch bis 3. Februar werden in der Villa Bosch zweidimensionale Arbeiten aus Malerei, Grafik und Fotografie gezeigt. Ab 8. Februar gibt es dreidimensionale Arbeiten zu sehen, die von Skulptur, Installation bis zu Multimedia reichen. Ausgestellt sind die Werke von Ana Baumgart, Barbara Baumgart, Klaus Küster, Nora Löbe, Anette Schütz-Leberecht und Alexander Weinmann bis 3. März. Die Vernissage findet am 8. Februar, 19 Uhr statt. redaktion@wochenblatt.net

Das Phantom der Oper

Das beliebte Musical »Das Phantom der Oper«, in der Fassung von Deborah Sasson und Jochen Sautter mit 18-köpfigem Orchester, können die Besucher der Stadthalle Singen am Sonntag, 10. Februar, um 19 Uhr erneut erleben - diesmal jedoch mit Stargast Uwe Kröger in der Rolle des geheimnisvollen Persers. Die Inszenierung wurde von ihren Schöpfern vollkommen neu überarbeitet. Dank interaktiver Videoanimationen kann der Zuschauer in das mysteriöse Geschehen auf der Bühne eintauchen. Karten für das Musical gibt es unter www.stadthalle-singen.de.

»We can. I can«

Anlässlich des Weltkrebstags findet am Dienstag, 5. Februar, um 20 Uhr in der Reihe »WissensWert« in der Stadthalle Singen eine Podiumsdiskussion über individuelle Wege bei Krebserkrankungen statt. Die von der Volkshochschule und dem Gesundheitsverbund veranstaltete Podiumsdiskussion beschäftigt sich mit alternativen Verfahren. Es diskutieren Prof. Jan Harder, Leiter des Krebszentrums Hegau-Bodensee, Prof. Roman Huber, Joachim Auer, Diplom-Sportwissenschaftler, und Kunsttherapeutin Malgorzata Martin. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Antonio Zeccas »Flaschenbilder« werden im Kunstverein gezeigt

»Flaschenbilder« nennt Antonio Zecca sehr unprätentiös die Serie großformatiger Arbeiten, die in seiner Einzelausstellung des Kunstvereins Konstanz im Wessenbergmuseum vom 16. Februar bis 14. April einen beherrschenden Raum einnehmen. Der in Singen lebende Künstler zeichnet tatsächlich mittels einer schlichten Getränkeflasche, gefüllt mit verdünnter Acrylfarbe, direkt auf große, raumhohe Papierbahnen. So entstehen, auch mit gezielten Schüttungen der Farbe, in großzügig geschwungener Linienführung monochrome Zeichnungen von großer Intimität und Nähe, angesiedelt zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion. Stets bleibt jedoch Antlitz und Gestalt des Menschen als Zeccas zentrales Thema erkennbar. Zur Vernissage am Freitag, 15. Februar, 19 Uhr, gibt der Leiter des Singener Kunstmuseums, Christoph Bauer, eine Einführung. Die letztlich ästhetische Entscheidung für die Zeichnung als künstlerisches Mittel überschreitet der Zeichner Antonio Zecca jedoch bei einer Reihe von Arbeiten bewusst, dort mischen sich malerische Elemente ein, neben Acryl erscheinen farbigere Kreiden und Kohle. Hier werden Personen, Formen, Gegenstände unreal, bisweilen surreal kombiniert, erweitert durch Textfragmente in Zeccas italienischer Muttersprache.



»Gioco salentino« heißt die Ausstellung von Antonio Zecca im Kunstverein Konstanz. swb-Bild: Veranstalter

Die Bilder Antonio Zeccas sind das Resultat einer intensiven und persönlichen Auseinandersetzung mit der Figürlichkeit der Renaissance bis hin zur Gegenwart, gepaart mit seinen eigenen Erfahrungen, Erinnerungen und seinen Visionen. Er beschreibt seine Arbeit als eine Verbindung seines persönlichen Blicks zurück, in die eigene

Kindheit, die eigene Familie, deren Leben im Süden Italiens vom Tabakanbau. Eine Auswahl der Skizzenbücher präsentiert die aktuelle Ausstellung mit der schönen Besonderheit, dass die Besucher die Bücher umfassend betrachten, darin blättern und »lesen« können. Das Spielerische des südlichen Italiens, die Leichtigkeit des Seins, das helle, beherrschende Licht seiner Heimat sei stets auch Grundlage und Motor seiner Arbeit, formuliert der Künstler. Darauf verweist der Titel der Ausstellung: »gioco salentino«, »salentinisches Spiel«. Die Arbeiten werden teilweise als begehbare Labyrinth in dichter Anordnung frei im Raum hängen; auch der Boden der Räume des Kunstvereins wird zu einem Teil der Installation werden. Zur Kunstnacht Konstanz-Kreuzlingen am 30. März wird Antonio Zecca zudem von 19 bis 23 Uhr eine Live-Performance mit zwei Musikern (Isabell Marquardt/Gesang und Reinhard Kohle/Gitarre) im Oberlichtsaal des Kunstvereins aufführen. Öffentliche Führungen werden zu verschiedenen Terminen angeboten. Weitere Informationen zur Ausstellung im Kunstverein Konstanz gibt es unter www.kunstverein-konstanz.de.

Pflegefachkräfte?

Hallo liebe Leserinnen und Leser, mein Frauchen hatte diese Woche seit längerer Zeit einmal wieder einen Kaffeeklatsch. So richtig mit Kuchen und echten Freundinnen. Jede erzählt von ihren Problemen, bekommt gute Ratschläge und manchmal wandelt sich eine Tragödie, nachdem man sie mit allen anderen besprochen hat, zu einer Komödie. Nicht so bei dem Thema unserer Alleinerziehenden Mama in der Runde. Sie ist als Pflegefachkraft in einem Seniorenheim tätig. Wegen des Fachkräftemangels wird sie inzwischen, trotz ihrer kleinen Kinder, in Nacht- und Wochenenddiensten eingeteilt. Als Folge daraus überlegt sie sich jetzt ernsthaft, mit dem Arbeiten aufzuhören. Denn neben den Kosten für das Auto und den Sprit braucht sie, durch die unregelmäßigen Arbeitszeiten, immer öfter einen Babysitter, der sich um ihre Kinder kümmert. Gegen Bezahlung - versteht sich. Da bleibt am Ende des Monats nichts mehr übrig, um es auf die hohe Kante zu legen, einen Urlaub zu planen oder sich mit den Kindern einen Ausflug zu gönnen. Dass Pflegefachkräfte nicht

sonderlich gut verdienen, ist kein Geheimnis, und für mich kleinen Vierbeiner ist es schwer nachzuvollziehen, warum das so ist. Das Modell »Rudel«, also Leben in Großfamilien, ist bei den Menschen durch verschiedene Faktoren zu einer absoluten Ausnahme geworden. Kinder ziehen berufsbedingt in andere Städte oder Länder. Der Beurlaubung vom Arbeitsplatz, um die älter werdenden Eltern zu pflegen, ist in vielen Fällen schwierig - oder durch persönliche Einstellungen unmöglich. Vier Generationen unter einem Dach, eine Rarität. Daher werden sowohl immer mehr Pflegeheime als auch Pflegefachkräfte benötigt. Super, dass es jetzt in der Richtung Änderungen geben soll, habe ich mit einem Ohr mitbekommen, als sich die Frauen unterhalten haben. Es sollen mehr Arbeitsstellen für Pflegefachkräften geschaffen werden, die von der Regierung gefördert werden.

So erreicht man den **Bunten Hund**:
E-Mail: Knochen@Wochenblatt.net
oder im Wochenblatt abgeben



Nüchtern betrachtet muss man sich allerdings fragen: Wer möchte bei schlechten Arbeitszeiten und schwerer Arbeit für die in der Pflege üblichen Stundensätze tätig werden? Viel Idealismus gehört dazu, wenn man sich diesen Bereich aussucht, um seine Brötchen zu verdienen. Und woher sollen die vielen Fachkräfte denn auf einmal kommen? Wenn ich das richtig gehört habe, gibt es immer mehr ältere und viel zu wenig junge Zweibeiner. Oje, das scheint ja eine verfahrenere Situation zu sein. Unsere Freundin hat uns vorgerechnet, dass sie bei harter Arbeit und vielen Arbeitsstunden, abzüglich der Kinderbetreuung und der Aufwendungen zur Fahrt günstiger dran ist, wenn sie Sozialhilfe bekommt. Da stimmt doch was nicht. Zudem hätte sie als Bonus obendrauf noch viel mehr Zeit für ihre Kinder, wäre nicht ständig müde und abgeschafft. Vielleicht haben Sie in diese Richtung auch schon Ihre eigenen Erfahrungen gemacht. Ich jedenfalls finde, dass hier wieder einmal am falschen Ende gespart wird. Ihre Priscilla.